



150

Jahre



1866

– 2016

TRADITION

in Bewegung

WIR GRATULIEREN DEM TSV 1866 SCHONUNGEN
ZUM 150 JÄHRIGEN JUBILÄUM.



WEIL OHNE TEAMARBEIT
NICHTS GEHT!

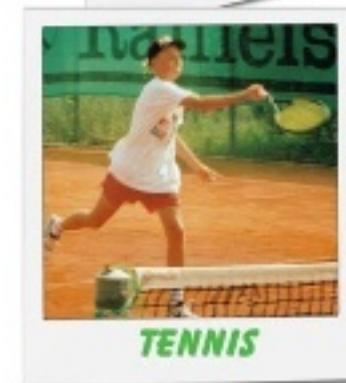
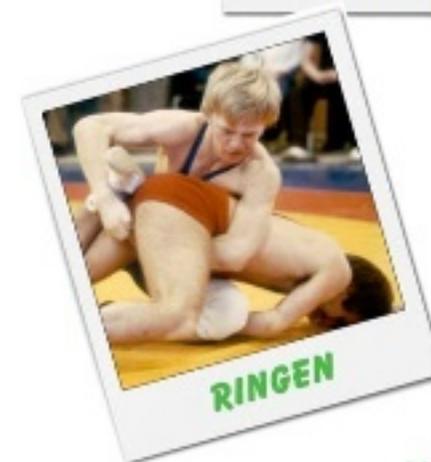
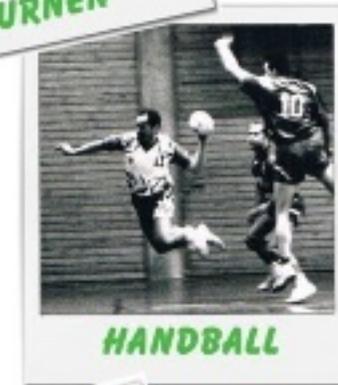
- ┌WOHNHÄUSER
- ┌GEWERBEBAUTEN
- ┌ALTBAUSANIERUNG
- ┌FASSADEN
- ┌ZIMMEREI- UND INGENIEURSBAU
- ┌DACHDECKERARBEITEN

REUGELS

Holz. Haus. Fassadenbau

Borsigstr.4 97437 Haßfurt T 09521 7262 www.reugels-holz.de

150 Jahre TSV Schonungen



Herausgeber
TSV 1866 Schonungen e.V. • Postfach 11 30 • 97453 Schonungen
V.i.S.d.P.: Ute Fleischmann und die Abteilungsleiter

INHALT

150 Jahre TSV Schonungen - ständig in Bewegung -



Grußworte

Schirmherr Landrat Florian Töpfer	5
Bürgermeister Stefan Rottmann	7
BLSV Präsident Günther Lommert	8
Grußwort der Vorstandschaft	9

Vereinsgeschichte

150 Jahre TSV Schonungen	10
Aktuelle Vereinsführung	31

Turnen

Grußwort DTB Rainer Brechtken	34
Grußwort BTV Dr. Alfons Hölzl	35
Bericht	37

Fußball

Grußwort BFV Dr. Rainer Koch	57
Bericht	59

Veranstaltungen

Veranstaltungen	74
Dank an Sponsoren	75

Handball

Grußwort BHV Gerd Tschochohei	93
Bericht	95

Korbball

Grußwort BTVS Reinhold Mahr	107
Bericht	109

Tennis

Bericht	125
---------	-----

Ringen

Grußwort Dt. Ringer Bund Manfred Werner	133
Bericht	134

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des
TSV 1866 Schonungen e.V. ,

als Schirmherr des TSV Schonungen ist es mir eine große Ehre, Ihnen zum 150-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren zu können.

Es ist bemerkenswert, wie sich der TSV 1866 Schonungen über mehr als ein Jahrhundert hinweg entwickelt hat. In der langen Geschichte Ihres Vereins steht die Freude an der eigenen sportlichen Betätigung immer im Vordergrund und durch den starken Zusammenhalt Ihrer Mitglieder, konnte bisher jeder Rückschlag und jede Krise überwunden werden. Heute ist der TSV Schonungen mit rund 500 Mitgliedern ein fester Bestandteil im Ort sowie im Landkreis Schweinfurt.

Seit 1866 konnte der TSV 1866 Schonungen e.V. zahlreiche Meisterschaften und Siege erkämpfen. Die unzähligen Bezirkstitel und Erfolge bei nationalen sowie internationalen Turnieren und Podiumsplätze bei Bayerischen Meisterschaften Ihrer Jugendringer zählen sicherlich zu den absoluten Höhepunkten der Vereinsgeschichte.

Doch nicht nur in sportlicher Hinsicht ist auf die Jugend beim TSV Schonungen Verlass. Sie packen, sowie alle Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer immer kräftig mit an, wenn Hilfe benötigt wird. Denn wie ihr Verein zeigt, macht die Bereitschaft, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, vieles möglich.

Daher gilt mein Dank allen Mitgliedern, Freunden und Förderern, die sich zum Teil schon seit Jahrzehnten für ihren TSV Schonungen engagieren und den Verein tatkräftig unterstützen. Danke auch an alle Funktionäre, die das Vereinsleben gemeinsam leiten und durch die nächsten Jahre führen.

Ihnen wünsche ich für die Zukunft weiterhin den Rückhalt und die Unterstützung der Mitglieder, schöne Jubiläumsfeierlichkeiten, sowie alles Gute und viel Erfolg.

Ihr

Florian Töpfer
Landrat



Schirmherr
Landrat Florian Töpfer



Ist deine Taktik noch unklar?



Wenn deine **Ausbildungstaktik** noch unklar ist, dann gibt es bei uns verschiedene Strategien in den Beruf. Die Grundsätze in unserem Team sind Ehrlichkeit, Offenheit, Respekt und Vertrauen. Erkennst du dich wieder? Dann nutze deine Ein- und Aufstiegschancen!

Ob **Ausbildung** oder **Quereinstieg** zum **Berufskraftfahrer** oder in andere Logistikberufe: www.pabst-transport.de/ausbildung.html

Pabst Transport GmbH & Co. KG
Thomas Metz
Fon: 09721/7630-260 | Fax: -269
Mail: ausbildung@pabst-transport.de
Industriestraße 15 | 97469 Gochsheim



Bürgermeister Stefan Rottman

Grußwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des TSV 1866 Schonungen, verehrte Gäste,

ganz schön alt geworden – dabei aber unglaublich jung und fit geblieben: Wer möchte das nicht gerne selbst von sich behaupten können? Den 150. Geburtstag macht dem TSV Schonungen so schnell keiner von uns nach. Nicht einmal Hochleistungssport und gesunde Ernährung können daran etwas ändern: Aber was ist das Erfolgsrezept des Schonunger Traditionsvereins?

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit, und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit“, heißt es in einem bekannten Zitat des Schriftstellers Joachim Ringelnatz. Von Generation zu Generation wurde der Idealismus, der Teamgeist, das Miteinander und die Freude am Sport gepflegt und weiter getragen. Ein Blick in die Chronik verrät, welche spannenden und bewegenden Entwicklungen, welche Höhen und Tiefen der TSV 1866 durchlebte.

Ohne Zweifel gehören die 66er heute zu den Ältesten, Mitgliederstärksten und Vielseitigsten unter den knapp 130 Vereinen unserer Großgemeinde. Unzählige Disziplinen sind unter dem Dach des TSV beheimatet: Ein Blick auf die vereinseigene Homepage lohnt sich! Immer wieder waren es Athleten und Mannschaften des Turn- und Sportvereins, die mit ihren sportlichen Höchstleistungen die Schlagzeilen der Zeitungen bestimmten und Schonungen zu einem positiven Image verhalfen. Damals wie heute gilt beim TSV: „Siege machen stolz – Niederlagen machen stark!“

Dass der TSV 1866 Schonungen unglaublich viel zum sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Großgemeinde beigetragen hat und dabei auch über den Tellerrand hinausschaut, steht außer Frage. Erinnerung sei an dieser Stelle stellvertretend an die regelmäßige Kirchweihausrichtung, das allseits bekannte mehrtägige Beach-Handball-Turnier, die beeindruckende Turnerschau oder die vorbildliche Zusammenarbeit mit dem Freier Turn- und Gesangsverein. Sicher wären die einstigen Gründungsväter heute stolz und froh, dass sich der TSV auch im Jubiläumsjahr nach 150 Jahren so lebendig und motiviert präsentiert. Es gäbe in diesem Grußwort noch so Vieles zu erzählen. Eine im Verhältnis zur Geschichte des Vereins mickrige Zeitspanne konnte ich selbst die Aktivitäten begleiten und beobachten: Und so gilt zum Schluss all jenen mein herzlicher Dank, die den Schonunger Traditionssportverein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Danke allen Mitgliedern, Sportlern und Funktionären für all das großartige Engagement, für die Leidenschaft und Tatkraft, die dem Verein und damit unserer Heimat Schonungen zu Teil wird.

Für das Jubiläumsjahr habe ich gleich mehrere Wünsche für den TSV: Viele neue Meisterschaftstitel, unzählige Neumitglieder und herrliches Kirchweihwetter!

In diesem Sinne alles Gute zum 150. Geburtstag!



Ihr Stefan Rottmann,
1. Bürgermeister

Grußwort

Herzlichen Glückwunsch

übermittle ich persönlich und im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes den Mitgliedern des TSV 1866 Schonungen e.V. und allen, die mit Ihnen das 150-jährige Jubiläum feiern.

Die aktive und eine der ältesten Sportgemeinschaften im Landkreis bietet den derzeit ca. 500 Mitgliedern in sechs Abteilungen ein ansprechendes Sport- und Freizeitprogramm. Qualifizierte Übungsleiter begleiten und betreuen die Sportler in allen Sparten. Sehr große Aufmerksamkeit wird im Verein auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es nichts Besseres als ihnen die Freude am Sport zu vermitteln und sie in unsere Vereine einzubinden.

Um den Mitgliedern weiterhin optimale Bedingungen zum Sporttreiben bieten zu können, war es 2005 mit Hilfe zahlreicher Spenden und einer Vielzahl freiwilliger Helfer möglich das Sportgelände wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Der Bau eines Versammlungsraumes, einer Gerätehalle und eines Büros im Jahre 2011 war ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich im Laufe der vergangenen 150 Jahre uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer tragen dazu bei, dass der Sport seine soziale Rolle erfüllen kann. Ein herzliches 'Vergelt's Gott' allen, die das Vereinsleben aktiv mitgestalten und sich ehrenamtlich engagieren, sei es in der Vorstandschaft oder bei unzähligen, für den Verein geleisteten Arbeitsstunden.

Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin sportliche Erfolge, Freude am gemeinsamen Sporttreiben und dazu allen Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier.

Günther Lommer
BLSV-Präsident



Günther Lommer
BLSV-Präsident



Grußwort der Vorstandschaft



Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr (von links: Wolfgang Schmitt, Richard Hesselbach, Werner Weck, Mark Münch, Kurt Promeuschel, Gerald Gleichmann, Ute Fleischmann, Andreas Hesselbach, Albin Zink, Klaus Wißmüller, Norbert Simm)

Der TSV 1866 Schonungen feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Vereinsjubiläum und ist damit einer der ältesten Sportvereine in der Region. Darauf sind wir stolz. Im Festjahr besteht die Turnabteilung 150 Jahre, die Fußballabteilung 100 Jahre und die Korbballabteilung 75 Jahre. Ein zusätzlicher Grund zur Freude.

Mit dieser Festschrift möchten wir einen vereinsgeschichtlichen Bogen spannen von den Anfängen bis heute. Wir erinnern an die Gründungsväter des Turnvereins 1866 und an den Zusammenschluss im Jahr 1934 mit der Sportvereinigung 1910 und der Spielvereinigung 1916 zum heutigen Turn- und Sportverein 1866 Schonungen. Basierend auf alten Festschriften und Sitzungsprotokollen berichten wir über die sehr wechselvolle Geschichte des Vereins und seiner Abteilungen. Den Verein durch viele Höhen und Tiefen steuerten stets ehrenamtliche Frauen und Männer, die ihre Freizeit opferten und Verantwortung übernahmen in der Vereins- und Abteilungsleitung. Ihnen gilt unser großer Dank ebenso wie unseren vielen Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Betreuer/innen, dem Seniorenteam und den Sponsoren. Nur durch ihr Engagement und der Treue der vielen Vereinsmitglieder meisterte der TSV alle Herausforderungen und feiert sein 150-jähriges Bestehen.

Wir würden uns über zahlreiche Gäste aus nah und fern bei unserem Ehrenabend und den sportlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sehr freuen.

Für die Vorstandschaft
Ute Fleischmann



Vereinsgeschichte 150 Jahre TSV Schonungen

Ute Fleischmann



Unser Verein hat 150. Geburtstag. Ein schöner Anlass, zurückzublicken auf seine lange und wechselhafte Geschichte.

1866 – 1934: der Turnverein 1866 Schonungen

Nur wenige waren es, die damals die Ideen vom Turnvater Jahn aufnahmen und einen Turnverein gründeten. Allen voran Josef Hertel und Franz Kober, die eine Anzahl junger Männer um sich versammelten, um sie als Freunde für die Turnsache zu gewinnen. „In Schonungen hat sich ein Turnverein gebildet, der bereits nahe an 20 Mitgliedern zählt“ – diese wenigen Worte waren im Schweinfurter Tagblatt am 6. Januar 1866 zu lesen - in einem kleinen Artikel unter den lokalen Nachrichten. Leider fehlen bis zum Jahr 1874 Unterlagen, um über die Gründung des Turnvereins 1866 Schonungen ausführlicher berichten zu können. Bekannt ist, dass der Verein schon frühzeitig dem Fränkischen Turnerbund beitrug und regelmäßig Gau- und Bezirksturnfeste sowie Tagungen besuchte. Der Stammverein hat sich von seiner Gründung an stetig entwickelt, trotz mancher Krisen und Schwierigkeiten. Neben den sportlichen Angeboten gab es Veranstaltungen, die der Geselligkeit dienten, wie z.B. Waldfeste, Turnerfahrten, Theaterabende, Preiskegeln und Wasserpartien. Hier konnte Gemeinschaft erlebt und gefestigt werden. Große Sorgen bereiteten die Anschaffung von Turngeräten und die Turnplatzfrage. Als Unterstellmöglichkeit für die Turngeräte fand sich ein hohler Baum. Die Turnstunden fanden im Freien und in Scheunen statt.

Im Jahr 1891 wurden auf dem gemeindeeigenen Turnplatz die ersten Linden ge-

pflanzt, im Jahr 1904 das heute noch stehende Gerätehäuschen errichtet. Schon 1884 wurde ein Plan für eine Turnhalle vorgelegt. Ein Jahr später stand dann der Saal im Gasthaus „Drei Mohren“ für die Turnstunden zur Verfügung. Es war damals Pflicht für die Turner, alle Turnstunden zu besuchen. 1890 wurde zur Bereicherung erstmalig eine Sängerriege gegründet. 1897 trat der Verein dem neugegründeten Turngau Haßfurt bei und 1905 folgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Stiftungsfeste des Turnvereins

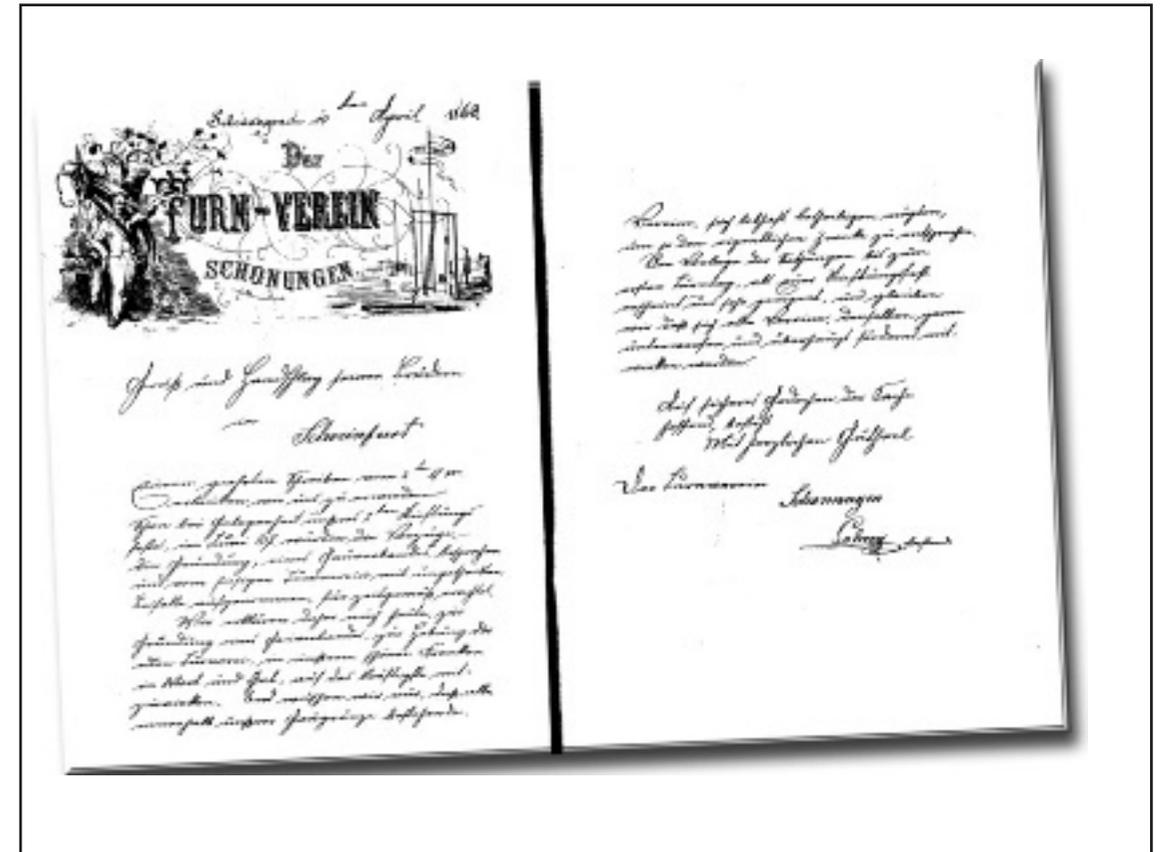
- 1876 10-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit dem 8. Gauturnfest
- 1891 25-jähriges Stiftungsfest mit Ehrung der Gründungsmitglieder
- 1896 30-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit dem 1. Gauturnfest des neu gegründeten Turngaus Haßfurt

Im Jahr 1905 verließ leider eine Gruppe Sportler den TSV und gründete die Freie Turnerschaft. Dies schmälerte vorübergehend die Mitgliederzahl des TSV. Von 1928 bis 1934 ergänzte eine Faustballabteilung das sportliche Angebot. Bereits im Jahr 1920 gab es einen Damenturnwart!

Vorsitzende des Stammvereins waren Franz Knies, Franz Kober, Johann Schneider, Anton Schneider, Franz Kober, Johann Endres, Karl Döll, Georg Sparwasser und August Endres. 1934 hatte der Turnverein 127 Mitglieder sowie 727,31 DM Barvermögen.

1910 – 1934: die Sportvereinigung 1910

1910 wurde in Schonungen der Sportclub Germania gegründet, der sich später in Sportvereinigung 1910 umbenannte. Hauptsportarten waren Gewichtheben, Ringen, Leichtathletik, Schwimmen und



„Übersetzung“ des Briefes vom 10. April 1868:

„Der Turn – Verein Schonungen“ Gruß und Handschlag seinen Brüdern in Schweinfurt

Eurem geehrten Schreiben vom 2 ten I fm erlauben wir uns zu erwiedern. Schon bei Gelegenheit unseres 2 ten Stiftungsfestes im Juni 67 wurden die Vorzüge, die Gründung eines Gauverbandes, besprochen und vom hiesigen Turnverein mit ungetheilten Beifalle aufgenommen, für zeitgemäß erachtet. Wir erklären daher auch heute, zur Gründung eines Gauverbandes, zur Hebung der edlen Turnerei, in unserem schönen Franken in Wort und That, auf das kräftigste mitzuwirken. Und wünschen wir nur, daß alle innerhalb unserer Gaugränze bestehende Vereine, sich lebhaft beteiligen mögten, um so dem eigentlichen Zwecke zu entsprechen. Die Vorlage der Satzungen bis zum ersten Turntag, als Euer Stiftungsfest erscheint uns sehr geeignet, und glauben wir daß sich alle Vereine, denselben gerne unterwerfen und überhaupt fördernd mitwirken werden.

Auf sicheres Gedeihen der Sache hoffend, besteht
Mit herzlichen Gutheil
der Turnverein

Schonungen
Lohrey, Vorstand



Schadensgutachten, Fzg- und Oldtimerbewertungen, Beratung

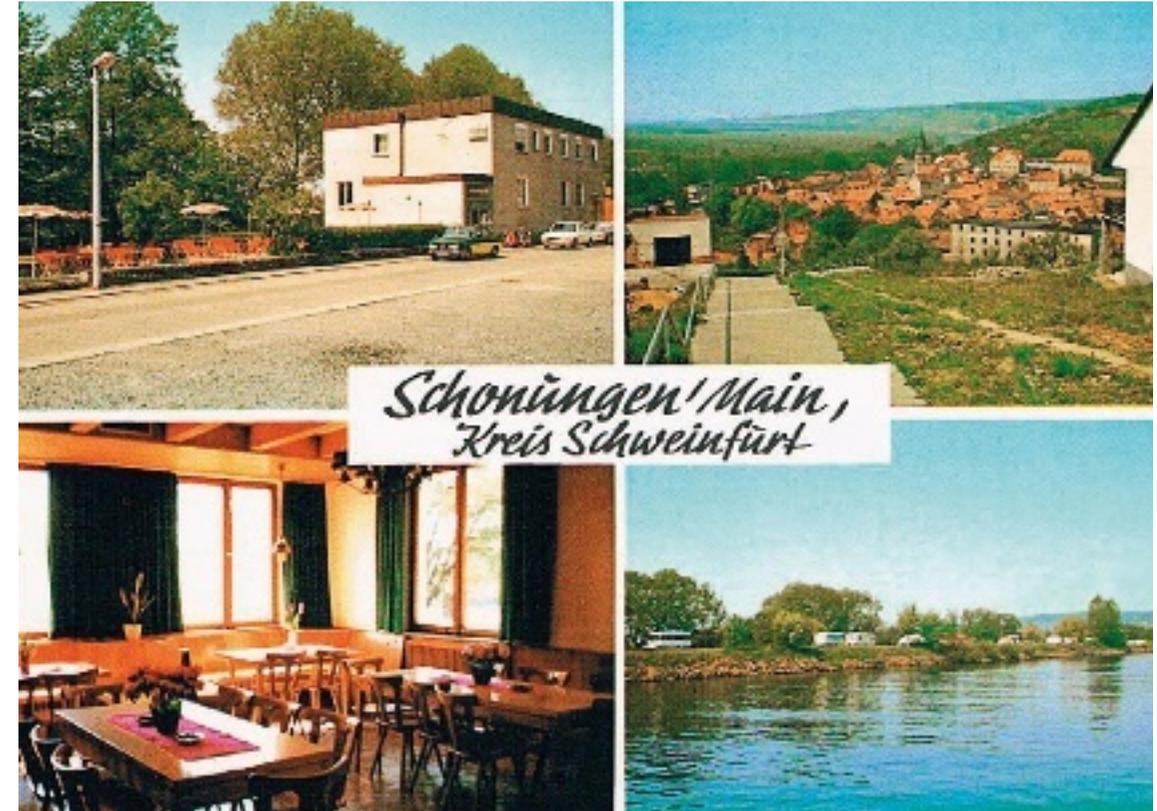
Spitalseeplatz 11 – 97421 Schweinfurt

Tel.: (0 97 21) 15 25

e-mail: kfz.schmitt@t-online.de

www.ing-buero-schmitt.de

privat: Steigerwaldblick 25, 97453 Schonungen



*Schonungen/Main,
Kreis Schweinfurt*

Postkarte mit unserem Vereinsgelände

Menschen verstehen. Zukunft denken. Sicherheit geben.

Sparkasse Schweinfurt

Filiale Schonungen
Bachstr. 3
97453 Schonungen

Tel. 0 97 21 721-6580
Fax 0 97 21 721-6589

www.sparkasse-sw.de
info@sparkasse-sw.de
www.facebook.com/sparkasse.schweinfurt

Handball. Die Chronik berichtet von geselligen Veranstaltungen wie Gartenfesten, Preiskegeln und Maskenbällen.

1. Vorsitzende von 1910 bis 1934 waren Joseph Seibold, Wilhelm Füglein, Hans Hetterich, Christian Langhans, Linus Kamm, Hans Hetterich, Christian Langhans, Martin Kober und Ludwig Gräf. 1933 hatte der Verein 97 Mitglieder sowie 140,73 Mark Barvermögen.

1916 – 1934: die Spielvereinigung 1916

1916 wurde die Spielvereinigung Schonungen gegründet, ein bis 1922 selbstständiger Verein, der den Fußballsport förderte. Patenvereine waren der VfR 07 Schweinfurt sowie der FC Zeil. Von 1922 bis 1925 schloss sich der Verein der Sportvereinigung 1910 an, danach war er bis 1934 unabhängig aktiv.

1. Vorsitzende waren ab 1928 Armin Fratz, Florian Firmbach, Otto Schneider und Engelbert Klüpfel. Im Jahr 1933 hatte der Verein 66 Mitglieder und 55,26 Mark Barvermögen.

1934: Zusammenschluss zum TSV 1866 Schonungen

Eine entscheidende Wende brachte das Regime des Nationalsozialismus im Jahr 1934. Die drei Schonunger Sportvereine wurden zwangsweise zu einem Verein unter dem Namen „Turn- und Sportverein 1866 Schonungen“ zusammengeschlossen. Der TSV zählte 231 Mitglieder und 923,30 Mark Barvermögen.

Der neue Verein war gezwungen, sich dem Regime anzupassen, konnte aber die vielseitige Betätigung fortsetzen. Durch das Verbot der damaligen Arbeitersportbewegung kamen zahlreiche Sportler zum TSV.

Leichtathletik und Fußball standen an vorderster Stelle. Beim Turnen wehte ein frischer Wind. Das Vereinsleben pulsierte bis zum Jahr 1940.

1. Vorsitzende des Vereins waren August Endres, Georg Sparwasser, Max Gutermann, Adolf Bauer und Ludwig Wartner.

KRIEGSJAHRE

Im 2. Weltkrieg wurden viele, gerade auch junge, TSV-Mitglieder eingezogen. Manche kamen nie zurück. Die älteren Mitglieder versuchten das zu erhalten, was bisher geschaffen worden war. 1945 wurde dann der Rest unseres Vereins durch die Militärregierung aufgelöst.

1946 – 1966: Wiederaufbau

Beherrzte Männer erreichten in zähen Verhandlungen im Jahr 1946 die Wiederzulassung des TSV. Turnen, Fußball, Handball, Leichtathletik und Ringen erlebten eine starke Aufwärtsentwicklung.

Die 1941 gegründete Korbballabteilung trat verstärkt an die Öffentlichkeit. Eine Gesangs- und eine Tischtennisabteilung schlossen sich an. Daneben war auch eine Theatergruppe äußerst aktiv.

1950 wurde erneut der Bau einer Turnhalle in Erwägung gezogen, zumal das 85-jährige Jubiläum einen glänzenden Verlauf nahm. Die Mitglieder entschieden aber letztlich dagegen. Höhepunkt nach dem Krieg war das vom TSV organisierte Kreisturnfest 1953. Eine Gemeinschaftsleistung, die unvergessen bleibt. Mit dem erzielten Überschuss wurde der Grundstock zum Bau eines vereinseigenen Heimes gelegt. Die Gesamtkosten des Projekts waren auf 70.000 DM veranschlagt.

Über 3.000 Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder und trugen durch eine Spendenaktion auch noch zur Finanzierung bei. Im Mai 1956 wurden die Grundmauern erstellt und im August des gleichen Jahres traf man sich zum ersten Umtrunk im neuen Heim.

In dieser Zeit löste sich die Gesangsabteilung leider auf. Eine Karnevalsabteilung bildete sich, die 12 Jahre lang aktiv blieb,

dann aber keinen Abteilungsleiter mehr fand und aufgab, was sehr bedauert wurde.

Das 100-jährige Jubiläum wurde im Jahr 1966 mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Alle Abteilungen konnten sich entsprechend in der Öffentlichkeit präsentieren. Höhepunkt war das Gauturnfest mit der Enthüllung des Gedenksteins am Vereinsheim.

1967 – 2000: Investitionen in die Zukunft

Ein wichtiger Beschluss wurde 1969 in die Tat umgesetzt: der Umbau unseres Vereinsheims in eine moderne Gaststätte. Wieder war der ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder erforderlich, auf die wie immer Verlass war. Das Heim war für die Mitglieder der Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Olympischen Spiele 1976 berührten auch unseren Verein. Eine Gruppe unserer Sportler war am Staffellauf mit der Olympiafackel beteiligt, die durch unseren Ort getragen wurde.

1976 – im Rahmen des 110-jährigen Jubiläums - richteten wir das Kinderturnfest aus. Im Laufe dieses Jahres wurde die Seniorengemeinschaft gegründet. Ihr Ziel war es, für die älteren Mitglieder unseres Vereins gesellige Veranstaltungen und Fahrten im In- und Ausland zu organisieren. Das Weinfest war inzwischen fester Bestandteil unserer Veranstaltungen geworden.

1976 wurden wir Besitzer eines 11.000 qm großen Geländes an den Mainwiesen. Dort sollte eine Freizeit- und Sportanlage errichtet werden. 1981 wurde das Fußballfeld übergeben. Bereits ein Jahr später stand die Gesamtanlage mit Umkleidehaus, zwei Tennisplätzen, einem Hartplatz und Sprunganlagen unseren Sportlern zur Verfügung. Nicht hoch genug kann der Einsatz zahlreicher Mitglieder hervorgehoben werden. An vorderster Stelle sind hier die Hauptverantwortlichen, die Vorsitzenden Georg Wetz und Paul Arleth zu nennen.

Im Jahr 1983 schlossen sich die Überdachung des Mehrzweckgebäudes und der Ausbau eines Parkplatzes an. 1984 folgte



Luftbild unserer Sportanlage aus dem Jahr 2015

die Inbetriebnahme des dritten Tennisplatzes. Zuschüsse und Spenden erleichterten die Finanzierung, die schwer auf dem Verein lastete. Demgegenüber stand jedoch ein Vereinsvermögen von 1,5 Mio DM, wie eine Fachkommission errechnete. Es ist ein Jahrhundertwerk, das für die Jugend geschaffen wurde.

1986 wurde das 120-jährige Vereinsjubiläum in würdigem Rahmen gefeiert. Höhepunkt des Festjahres waren der Festabend, das Gauturnfest und der Festzug durch die Gemeinde. Einige Zeit später gründeten wir – erneut - eine Leichtathletikabteilung, die mit guten Erfolgen aufwarten konnte. Kreismeisterschaften und die Bayer. Meisterschaft im Hochsprung durch Falk Holderbaum waren die positive Bilanz dieser neuen Abteilung. Leider konnte sich diese Abteilung nicht dauerhaft halten.

Der ehemalige Bauhof (neben dem TSV Vereinsheim) wurde von der Gemeinde Schonungen erworben und zu einem Trainingsraum mit Sauna und Kraftraum für die Ringerabteilung ausgebaut. Die

Ringer halfen tatkräftig mit. So entstand ein Leistungszentrum für ihre Abteilung. Neben dem Hartplatz auf dem Sportgelände entstand ein weiteres Korbballfeld, um die Austragung von Turnieren zu erleichtern.

1991 wurde in großem Rahmen das 125-jährige Jubiläum gefeiert. Neben dem Hauptverein feierten die Turnabteilung (125 Jahre), die Fußballabteilung (75 Jahre), die Korbballabteilung (50 Jahre), und die Seniorengemeinschaft (15 Jahre) mit zahlreichen Veranstaltungen ihre besonderen Jubiläen.

1994 wurde mit dem Ausbau der sogenannten Maintalhalle begonnen, der 1996 abgeschlossen wurde. Neben dem zusätzlichen Geräteraum wurde ein Kühlraum und eine kleine Küche eingerichtet, ein Gewinn bei Veranstaltungen. Im gleichen Jahr feierte die Gemeinde Schonungen ihr 800-jähriges Bestehen. Alle Abteilungen waren aktiv. Mit sechs Ständen waren wir beim Festwochenende vertreten, das wegen der

FÜR UNS BEDEUTET INNOVATION,
DAS KOMPLEXE EINFACH ZU GESTALTEN!



Hegholz 30, 97453 Schonungen
Telefon 09721 - 750107, Telefax 09721 - 750108
info@draheim-trockenbau.de, www.draheim-trockenbau.de



extremen Hitze leider nicht den erhofften Besucheransturm verzeichnete.

Der 19. Februar 1995 war ein Meilenstein in der Vereinsführung. In der Jahreshauptversammlung wurde eine Satzungsänderung über die zukünftige Zusammensetzung der Vorstandschaft beschlossen. Ziel war, die Vorstandsposten wieder leichter besetzen zu können. Es hatte sich gezeigt, dass es immer schwieriger wurde, einen ersten Vorsitzenden zu finden, der für die Geschicke des Vereins sozusagen als „Mann oder Frau für alle Fälle“ verantwortlich sein sollte und wollte. Die Vorstandschaft suchte und fand eine Lösung in der Teamarbeit. Das Registergericht zeigte sich zuerst überrascht von der neuen Idee, stimmte aber unserer Satzungsänderung nach Prüfung zu. So wählte der TSV eine/n Bereichsleiter/in und Stellvertreter/in für die Finanzen, den Sportbetrieb, die Sportanlagen und das Vereinsheim, sowie Schriftführer/in und Hauptjugendleiter/in. In den Jahren darauf stellten wir erfreut fest, dass unsere Idee von vielen Vereinen übernommen und umgesetzt wurde.

1999 wurden in einer Mitgliederversammlung die Planung und der Bau einer Sporthalle am Sportgelände beschlossen. Ein Plan wurde erstellt und Finanzierungskonzepte erarbeitet. Die Umsetzung scheiterte erneut mangels Investor bzw. Bankzusage.

2000 – 2010: Krise und Neuorientierung

Das Vereinsheim musste gründlich saniert und modernisiert werden. In den Jahren zuvor wurde nur das Notwendigste instandgesetzt und repariert. Insbesondere das Dach und die Küche mussten in Angriff genommen werden. Im Jahr 2000 ergab eine erste Kostenschätzung einen für den Verein nicht finanzierbaren Betrag und so wurde der Wunsch auf Eis gelegt.

In der Jahreshauptversammlung im Januar 2001 legte der Ressortleiter Finanzen keinen Finanzbericht für das Jahr 2000 vor. Der Bericht, die Kassenprüfung und die Entlastung sollten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im April nachgeholt werden. 89 Mitglieder erschie-

nen zu dieser schwierigen und folgenreichsten Sitzung am 19. Mai 2001. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Deren Ergebnisse wurden am 30.06.2001 in einer erneuten Mitgliederversammlung präsentiert. In der Folge verließen etwa 300 Mitglieder den Verein aus Sorge und/oder Enttäuschung. Der Mitgliederstand fiel auf ca. 530 Mitglieder. Der Verein geriet in eine schwere Krise. Der finanzielle Engpass war nur durch massive Unterstützung der beiden Hausbanken, Flessabank und VR-Bank, durch den BLSV, durch die Gemeinde und durch einzelne Mitglieder zu überbrücken. Der Schock sitzt heute noch tief. Der TSV hat seit dieser Zeit völlig neue Vorgaben in der Kassen- und Buchführung sowie eine weit über die gewöhnliche Kassenprüfung hinausgehende Regelung.

Die Sanierung der Finanzen erforderte leider auch eine deutliche Ausgabenkürzung im Sportbetrieb. Insbesondere unsere Ringerabteilung machte sich große Sorgen, ob die laufende Saison noch finanzierbar sei. Nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung vereinbarte die Vereinsführung mit der Ringerabteilung ab dem Jahr 2002 eine Form der Selbstverwaltung. Sie sollte den Ringern eine bessere Übersicht und Planung ihrer Einnahmen und Ausgaben ermöglichen. Ingo Schmidt übernahm die Verantwortung für die Abrechnungen, die jeweils zum Jahresende im Hauptverein verbucht wurden.

Auch in den darauffolgenden Jahren dominierte die Sanierung der schwierigen Kassenlage alle Aktivitäten. Dies stellte eine große Belastung für die einzelnen Abteilungen dar, die sich in ihrer sportlichen Entwicklung behindert sahen. Die Diskussionen über die Finanzierung des Sports führten letztlich dazu, dass unsere Ringer im Oktober 2007 den RSV gründeten. Ein tiefer, ein schmerzvoller Einschnitt für den TSV, dessen Mitgliederstand durch diesen Aderlass auf 430 sank. Der TSV hielt dennoch an einer eigenen Ringerabteilung fest, die im Ringerverband gemeldet ist und von etwa 30 passiven Mitgliedern getragen wird.

Neue Fachabteilung für Lohn und Gehalt ab 01.08.2015 - Entscheidende Vorteile für unsere Mandanten

Mit unserer neuen Fachabteilung für Lohn und Gehalt stellen wir uns den ständig steigenden Ansprüchen und der Komplexität des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts. Hochqualifizierte Fach- und Führungspersonen wurden intensiv in den Bereichen Lohnbuchhaltung und Sozialversicherungsrecht aus- und fortgebildet sowie gezielt mit den entsprechenden Abrechnungs- und insbesondere den damit im Zusammenhang stehenden Beratungsaufgaben vertraut gemacht. Mit unseren Mitarbeitern stehen wir Ihnen nun als Partner bei dem für Laien teils unüberschaubaren und nur noch schwer händelbaren Aufgabengebiet „Lohn und Gehalt“ kompetent und umfassend in einer eigenen Fachabteilung für Personalwesen zur Seite.



Als Beispiel für die Notwendigkeit einer spezifizierten, umfassenden Beratung sei der in der Praxis sehr verwaltungsbedürftige Mindestlohn genannt, welcher bspw. hinsichtlich der einzelnen Problemfelder gesonderte Aufzeichnungspflichten, Ausnahmen, sowie Inkrafttreten der einzelnen Bestimmungen erheblichen Klärungsbedarf aufgeworfen hat. Derartige Fragestellungen können jetzt gebündelt und gesammelt von direkt mit der Problematik laufend befassten Fachleuten persönlich und gezielt beantwortet werden.

Wir garantieren Ihnen die sichere Abrechnung von Löhnen und Gehältern mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, z. B. in Form von Lohnkonzepten. Diese können Sie, optimal u. a. zusammengestellt in drei komfortablen Paketen, alternativ wählen. Sie reichen von einer Ersteinrichtung der Lohnkonten bis zu einer telefonischen Betreuung in allen Lohnfragen.

Ferner berät Sie Frau Rechtsanwältin Sina Fuchs in allen arbeitsrechtlichen Fragen. Außerdem bieten wir Ihnen umfangreiche zusätzliche Leistungen, die Sie individuell zusätzlich zu Ihrem Paket festlegen können, auch beim Thema Personalverwaltung. So ist gewährleistet, dass Sie genau die Leistungen erhalten, die Sie wirklich benötigen.

Die Leitung der Fachabteilung Lohn und Gehalt unter unserer persönlichen Verantwortung werden Frau Ramona Klug (Tel.: 09721/7187-20) und Frau Nicole Preißendörfer (Tel.: 09721/7187-21) übernehmen. Frau Rechtsanwältin Sina Fuchs erreichen Sie unter der Tel.-Nr.: 09721/7187-22).

Weitere Ansprechpartner/innen sind:
Frau Karina Albert, Tel.-Nr.: 09721/7187-23
Frau Alexandra Hofmann, Tel.-Nr.: 09721/7187-24
Frau Elke Stephan, Tel.-Nr.: 09721/7187-25



PICKEL & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER • RECHTSANWÄLTE



Im Jahr 2005 wurde das Sportgelände aufwändig instandgesetzt. Dies geschah in Eigenleistung mit 645 ermittelten Arbeitsstunden und zahlreicher Spenden für das benötigte Material. Ein großer Dank gebührt hier unserem Donnerstags-Stammtisch und dem Ältestenrat.

In den Jahren 2006 und 2007 gab es mehrere Gespräche mit dem Freien Turn- und Gesangsverein Schonungen, um eine Fusion beider Vereine zu prüfen. Letztlich waren in den Mitgliederversammlungen beider Vereine keine Mehrheiten zu finden und die Idee wurde aufgegeben.

Die hohen Instandhaltungskosten für das Vereinsheim belasteten immer wieder die TSV-Finzen. Nach Genehmigung durch die Mitglieder am 27.07.2010 wurde ein Käufer für das Gebäude gesucht und im Jahr 2010 gefunden. Die Erbpacht auf dem Grundstück wurde vom TSV abgelöst und zusammen mit dem Vereinsheim an die Familie Doda verkauft.

2011 – 2016: neuer Aufschwung

Ein Teil des Verkaufserlöses wurde am Sportgelände investiert: ein Versammlungsraum, eine Gerätehalle und ein Büro wurden gebaut. Am 16.07.2011 wurden die Gebäude im Rahmen einer Feier mit sportlichem Rahmenprogramm eingeweiht. Alles an einem Ort: Sportgelände, Versammlungsraum, Büro – ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

2010 – zum 100-jährigen Bestehen der Ringerabteilung organisierte der TSV eine umfangreiche, gut besuchte Bilderausstellung in der alten Kirche Schonungen.

Am 11.05.2012 wurde eine Festgemeinschaft Kirchweih Schonungen GbR mit einem weiteren Ausrichter der Kirchweih gegründet: dem Freien Turn- und Gesangsverein Schonungen. Mit diesem verbindet uns seit mehreren Jahren eine enge sportliche und sehr freundschaftliche Zusammenarbeit. Die gemeinsame Planung und Durchführung der Kirchweih in den Jahren 2012 und 2013 war sehr erfolgreich. Es wurde sofort entschieden, diese Zusammenarbeit fortzusetzen. Im Jubiläumsjahr 2016 sowie im Jahr 2017 ist unsere Festgemeinschaft bei der

Ausrichtung der Kirchweih erneut an der Reihe.

Unsere Sportlerinnen und Sportler bedanken sich auf ihre Art für die ideellen und finanziellen Anstrengungen der Vereinsmitglieder und der Vorstandschaft: sie erkämpften, erspielten und erturnten unzählige Meisterschaften und Siege, nachzulesen in den Berichten der einzelnen Abteilungen.

Der TSV zählt heute wieder fast 500 Mitglieder und ist jetzt – mit stolzen 150 Jahren - einer der ältesten aktiven Sportvereine im Landkreis.

Gesucht werden von der Vorstandschaft junge Führungskräfte, die mit Engagement und neuen Ideen den TSV in die Zukunft führen wollen. Die Erhaltung und Entwicklung unserer Vereinsgemeinschaft ist uns auch weiterhin Auftrag und Verpflichtung.

Die Vorstandschaft





Unser Ältestenrat: Auf dem Bild von links: Helmut Streit, Bruno Nicklaus, Albin Zink, Robert Jeßberger, Adolf Jordan, Karl Schmitt, Werner Weck, Dieter Merz, Manfred Gehles



Strahlende Gesichter bei der Kassenprüfung vorne Klaus Wissmüller, Manfred Mai hinten Andreas Hesselbach und Thomas Wolf

Verantwortung übernehmen

Seit der Gründung des TSV 1866 Schonungen stellten sich immer wieder Menschen zur Verfügung, die Verantwortung übernahmen. Sie steuerten das Vereinsschiff auch unter teilweise schwierigsten Bedingungen. Nachfolgend werden – stellvertretend – die Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder des Vereins genannt. Selbstverständlich hat eine unüberschaubare Anzahl von Mitgliedern dazu beigetragen, dass der Verein heute auf 150 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Wegen dieser großen Zahl können sie hier leider nicht namentlich genannt werden. So gab es früher neben den „Führungskräften“ im Vorstand und Hauptauschuß zahlreiche weitere Posten, wie z.B. den Zeugwart, den Fahnenwart, den Hornwart, den Kneipwart, für das Turnen gab es den 1., den 2. Turnwart, den Jugendturnwart und den Damenturnwart. Zeitweise gab es Abteilungen, die heute nicht mehr bestehen. Auch zur Führung dieser Abteilungen stellten sich immer wieder Mitglieder zur Verfügung (Tischtennis, Kegeln, Faustball, Schach, Gesang, Theater, Schwerathletik, Leichtathletik).

Heute sind wir froh, dass wir für jede Abteilung engagierte Abteilungsleiter, sehr

idealistische Trainer und Betreuer haben. Schwierig wird es aber schon, wenn die Gruppe der „Platzwarte“ verjüngt werden soll. Auf Dauer können nicht zwei Personen oder 80 jährige Senioren unsere Sportanlage pflegen und in Schuss halten.

Aber auch in der Vergangenheit gab es schon Klagen über mangelnde Bereitschaft, sich für eine Funktion im Verein zur Verfügung zu stellen. Dazu ein Zitat des Vorsitzenden aus einem Protokoll von 1950:

„Ich muss an das Vereinszugehörigkeitsgefühl der Mitglieder im Alter von 35 bis 50 Jahren appellieren. Diese Sportfreunde wären heute die jungen Kräfte, die dem Verein helfen könnten. So aber haben nur wenige Idealisten die Hauptlast getragen. Der Besuch der Mitgliederversammlungen ließ zu wünschen übrig. Auch hier zeigten die jungen Sportler wenig Teilnahme.“

Hoffen wir, dass sich auch in Zukunft Frauen und Männer für die vielfältigen Aufgaben in unserem Verein zur Verfügung stellen werden!

Ehrenvorsitzende

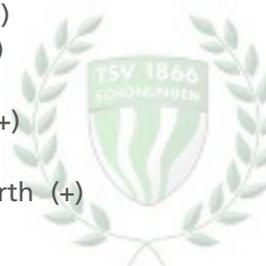
Johann Endres (+), Gründungsmitglied
Georg Wetz (+)

Ehrenmitglieder

ab 1866

(soweit Unterlagen vorhanden)

Andreas Lohrey sen.(+), Gründungsmitgl.
Franz Kober(+), Gründungsmitglied
Josef Hertel (+), Gründungsmitglied
Adolf Bauer (+)
Andreas Treutlein (+)
Johann Endres (+)
Johann Hertel (+)
Josef Fratz (+)
Josef Lindacher (+)
sowie
Bürgermeister Wirth (+)
Lehrer Hippeli (+)



Ehrenmitglieder

ab dem Jahre 1934

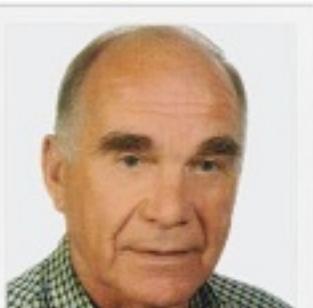
Franz Lindacher (+)
Georg Sparwasser (+)
Georg Wetz (+)
Hans Arleth (+)
Hans Haupt (+)
Matthäus Heilmann (+)
Otto Möhler (+)
Paul Arleth (+)
Philipp Füglein (+)
Robert Fleischmann (+)
Walter Endres (+)



Unsere Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr



Karl Schmitt



Werner Weck



Ida Wetz



Klaus Lohrey



Helmut Streit



Dieter Merz



Albin Zink



Siegerauszeichnungen im Wandel der Zeit



TherapieZeit



Praxis für Physiotherapie

Astrid Voß-Fröderking
Hauptstraße 54
97453 Schonungen

Tel. 09721 / 58130

Termine nach Vereinbarung
Mo-Do 8 bis 19 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr

Hundesalon • Naturheilpraxis für Tiere

Sabine Müller

Tierheilpraktikerin

Kirchberg 14
97453 Marktsteinach
097275536
0163/6275536

sabine.mueller@sockenmax.de



Reisebüro
sonnenklar.TV

Hauptbahnhofstr. 4 in Schweinfurt
☎ 0 97 21 - 7 30 23 86

Kommen Sie vorbei, greifen Sie zu.
**Die neuen Sommerkataloge
sind eingetroffen!**

- riesen Auswahl
- große Vielfalt
- nahezu alle Anbieter

www.buchungsshop.de

Bericht des Senioren-Stammtisches



Sportgelände

Die Senioren unterstützen den Platzwart durch Arbeitseinsätze am Sportgelände und im Außenbereich seit Jahren und sorgen für Sauberkeit rund um unser Sportgelände.

Bis zu 14 Personen waren vor einigen Jahren bei den Arbeitseinsätzen keine Seltenheit. Ab dem Jahr 2010 ging es durch Krankheit und Alterserscheinungen (Probleme beim Bücken, Heben und der Ausdauer) abwärts mit der Anzahl der Helfer. Heute sind wir mit maximal 5 Personen im Einsatz. Allen voran unser Bruno Nicklaus, der mit seinen 88 Jahren immer noch als Vorbild vorausgeht. Heute können wir nur noch die notwendigsten Arbeiten ausführen und suchen deshalb engagierte neue „Frührentner“, die Freude am Einsatz zur Erhaltung unseres Sportgeländes haben. Frische Luft und ein tolles Team sind garantiert.

Stammtisch

Der Donnerstag - Stammtisch hat bereits im Vereinsheim bestanden. Nach dem Verkauf des Vereinsheimes 2008 trafen wir uns zunächst im Gasthaus zum Zapf. Unser Ehrenmitglied Paul Arleth regte Ende 2008 an, unseren Stammtisch in die Maintalhalle zu verlegen. Wir waren alle einverstanden, denn durch den Verkauf von Getränken blieb das Geld im Verein. Zunächst zogen

wir in den Vorraum der Umkleieräume der „Maintalhalle“ (MTH). Hier kauften wir einen Gasofen für den Winter. Es ging zwar etwas eng her, aber wir hatten erst einmal ein eigenes „Zuhause“.

Im Jahr 2009 konnten wir in Eigenregie eine Pergola errichten. Dies war dank großzügiger Spenden der Senioren und weiterer Hilfen (Verglasung von Otto Stoll, Schiebetüre von Fam. Goltsch aus Forst) möglich. Deshalb wurde der Hauptverein finanziell nicht belastet.

In Jahr 2010 wurde mit dem Bau des Gerätehauses und dem Geschäftszimmer begonnen. Mitglieder der Vorstandschaft und die Senioren waren fast täglich im Einsatz. Die Kosten für Baumaterial wurden teilweise von den Senioren übernommen.

Bis zum Richtfest kamen Bar- und Sachspenden in Höhe von 2545,- € zusammen. Nach Fertigstellung des Gerätehauses mit Geschäftszimmer konnte der Stammtisch in den renovierten Raum (ehemaliger Gerätehaus) umziehen.

Der Donnerstagsstammtisch ist immer gut besucht und gehört zum festen Bestandteil unseres Vereinslebens. Der finanzielle Ertrag, der nicht unerheblich ist, erfreut den Ressortleiter Finanzen sehr.

K. Schmitt und A. Jordan

Geselliges Vereinsleben Fasching

Die närrischen Tage in Schonungen waren mit den Aktiven vom TSV 1866 unvergessliche Veranstaltungen, neu-deutsch "Events"!



Fasching im Vereinsheim

*Als Ehrerke und Preitenredner sind zu erkennen oben von l. nach r.: Harold Hönig, Herb Thiel, Fügler Philipp, Christl Kaus, Joch Hermann, Köhler Ferdi.
unten: Fügler Philipp, Jessner Ludwig, Hoch Müller, r. Fügler Ph, Christl Kaus*

Geselliges Vereinsleben Theater



Historisches Turnerlied

TURNER, AUF ZUM STREITE

1. Tur-ner auf zum Strei-te tre-tet in die Bahn
Kraft und Mut ge-lei-te uns zum Sieg hin-an
ja, zu höh'-rem Ziel rüh-ret un-ser Spiel
ja, zu höh'-rem Ziel rüh-ret un-ser Spiel



reitz24.de

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN · INNENAUSBAU

reitz

reitz GmbH
Im Gewerbegebiet 6-10
97483 Eltmann
Tel. 095 22 / 94 30-0

Geselliges Vereinsleben Zeltlager



Am 6. August ging es los. 27 Mädchen und 14 Buben zogen per Bus los von Schonungen nach Oberzell. Dort angekommen begrüßte uns die Lagerleitung. Dieter Merz und Ute Fleischmann verteilten die mit Koffern, Taschen, Tüten, Luftmatratzen und Schlafsäcken bepackten, frischgebackenen Camper auf die in Hufeisenform aufgestellten Zelte. Linke Reihe: Mädchen, rechte Reihe: Buben, Stirnseite: Betreuer. Es muß doch alles seine Ordnung haben. Nach der zeitraubenden Aufgabe „Aufpumpen der Luftmatratzen und Verstauen des Gepäcks“ mussten wir uns – wie so oft in den nächsten Tagen – umziehen. Erst bitterkalt, dann Regen, dann Sonne und Hitze: Petrus spielte uns täglich einen Streich. Gummistiefel waren am Tag oft der wichtigste Teil der Kleidung und nachts zogen wir 2 Jogginganzüge übereinander an. Wir haben es alle überlebt.

Die Tage vergingen wie im Flug. Sie waren ausgefüllt mit Wanderungen, Besichtigungen, Sport und Spiel, organisiert von Dieter und Ute. Zwei Lagerolympiaden wurden durchgeführt: eine Steinzeitolympiade mit Knochenwurf, Steinrollen, Stangenwurf und Steinzielwerfen sowie eine Ostfriesenolympiade mit Teebeutelwurf, Milchkanrennen und Stelzenlauf. Sechs Lagermeisterschaften wurden ausgetragen: Reifenrennen, Torwandschiessen, Dreikampf, Gras-Skilanglauf, Malwettbewerb, Ballgeschicklichkeit. Auch das Küchenpersonal wurde nicht verschont - es musste bei 2 Disziplinen antreten. Die Siegerehrung krönte die Wettkämpfe. Noch eine wichtige Disziplin dürfen wir nicht vergessen: das Spachteln (vornehm: das Einnehmen von Mahlzeiten). Ein abwechslungsreicher Speiseplan und eine ausgezeichnete Küche verdankten wir unseren 4 Köchinnen.



Wichtig war auch der – durchgehend – geöffnete Limonaden- und Eisstand.

Zeltkontrollen wurden ohne Ankündigung durchgeführt. Schlamper hatten keine Chance. Küchendienst drohte als Strafe für ein unordentliches Zelt. Doch wer möchte schon für 50 Mann spülen? Die Zelte waren immer sauber. Abends saßen wir am Lagerfeuer, sangen und rösteten Brote mit Würstchen. Am Besuchertag strömten die Eltern in die Zeltlagerstadt. Das war ein Hallo! Einen Tag später besuchte uns wieder jemand: ein Virus. Er war sehr eifrig. Wer von dem Virus überfallen wurde, lag einen Tag flach. Auch einige Betreuer wurden nicht verschont. Es war wie verhext. Kaum war einer wieder fit, wurde der Nächste krank. Fast jeder Zweite hatte das Vergnügen. Tag und Nacht pflegten uns unsere „Mütter“, sprich unsere Köchinnen und Betreuerinnen. Die Sportlerinnen konnten ihnen gar nicht genug danken. Viel zu schnell vergingen die Tage. Am 14. August wurden die Koffer wieder gepackt zur Heimreise. Aufregende Tage waren vorüber.

Das Betreuerenteam: Dieter Merz und Ute Fleischmann



**Impressionen
aus unseren
Zeltlagern in
Reichenbach
(1973)
und
Oberzell (1985)**

Vereinsführung des TSV 1866 Schonungen e.V.

Vorstandschafft

Bereichsleiter Finanzen
Stellv. Bereichsleiter Finanzen
Bereichsleiter Sport
Stellv. Bereichsleiter Sport
Bereichsleiter Liegenschaften
stellv. Bereichsleiter Liegenschaften
Schriftführer
Protokollführer
Jugendleitung
Mitgliederverwaltung
Pressewart
Internetauftritt
Fahnenträger
Kassenrevisoren
Ältestenrat

Klaus Wißmüller
Andreas Hesselbach
Ute Fleischmann
Norbert Simm
Richard Hesselbach
Albin Zink
Gerald Gleichmann
Mark Münch
Julian Friedrich und Kerstin Schleyer
Angelika Schmitt und Wolfgang Schmitt
Gerald Gleichmann
Jan Gleichmann
Kurt Promeuschel
Thomas Wolf und Manfred Mai
bestehend aus
Vorsitzender: Werner Weck
Gehles Manfred, Robert Jessberger, Adolf
Jordan, Dieter Merz, Bruno Nicklaus, Karl
Schmitt, Helmut Streit, Werner Weck, Albin
Zink

Festausschuesse im Jahr 2015/2016

Festausschuss Jubiläum

Leitung: Ute Fleischmann
Peter Brand, Thomas Brand, Marianne Jung,
Gerald Gleichmann, Thomas Helmschrott,
Richard Hesselbach, Michaela Schäfer,
Norbert Simm, Björn Söllner, Klaus
Wißmüller, Werner Weck, Michaela Werner,
Thomas Wolf, Albin Zink

Festausschuss Kirchweih

Leitung: Ute Fleischmann
alle Mitglieder der Vorstandschafft, der
Vorsitzende des Ältestenrats,
die Abteilungsleiter

Abteilungsleiter

Fussball
Handball
Korbball
Ringen (passives Mitglied im DRB)
Tennis
Turnen

Gerald Gleichmann
Karl Schmitt
Anne Pfister
Ute Fleischmann
Klaus Wissmüller
Michaela Werner, Stellv. Lisa Bauer



Ingenieurbüro WOLF
Statik und Tragwerksplanung

← Beratung
← Planung
← Statik
← Bauphysik

Neu- oder Umbau ...

www.bigwolf.de

Wir sind kompetente Partner im Bereich:

- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Industriebau
- öffentliche Bauten
- Sanierungen
- Gutachten

Unsere Arbeit umfasst:

- Statische Be- und Nachrechnung
- Betonbau, Stahlbau und Holzbau
- Schal- und Bewehrungsplanung
- Konstruktionsplanung
- 3D-Planung und 3D-Visualisierung
- Brand- und Schallschutznachweis

Ingenieurbüro WOLF • Statik und Tragwerksplanung

Sonnenstraße 25 · 97456 Dittelbrunn

Tel.: +49 (0)97 21 / 4 79 91 27-0 · Fax: +49 (0)97 21 / 4 79 91 27-9

www.bigwolf.de · office@bigwolf.de



Und immer
sind irgendwo
Spuren eures Lebens:

Gedanken, Bilder,
Augenblicke
und Gefühle.

Sie werden uns immer an euch erinnern
und euch dadurch
nie vergessen lassen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Sie haben in der Geschichte des Vereins und
in unseren Herzen einen besonderen Platz.

Grußwort

150 Jahre TSV 1866 Schonungen e. V.: Ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zuversichtlichen Ausblick auf die Zukunft. Dies wird der TSV 1866 Schonungen e. V. im Jubiläumsjahr 2016 der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstrieren.

Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der engen Finanzsituation vieler Kommunen geprägten Sportlandschaft deutlich. Gerade jetzt heißt es für die Vereine, Profil zu zeigen – und dabei unterstützen der DTB und seine Landesverbände mit den Turngauen und -kreisen die Vereine inhaltlich und politisch.

Wenn ich dem TSV 1866 Schonungen e. V. die Grüße und Glückwünsche zu seinem 150-jährigen Jubiläum ausspreche, möchte ich auch allen danken, die durch ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, den TSV 1866 Schonungen e. V. aufzubauen und zu einer festen Größe im Bayerischen Turnverband zu machen. Ich bin überzeugt, sie werden auch die Zukunft ihres Vereins dauerhaft sichern.

Rainer Brechtken
Präsident des Deutschen Turner-Bundes



Rainer Brechtken
Präsident Deutscher Turner-Bund



Dr. Alfons Hölzl
Präsident Bayerischer
Turnverband

Grußwort

Liebe Turnerinnen und Turner des TSV Schonungen,

in diesem Jahr begeht der TSV Schonungen sein 150-jähriges Jubiläum; für einen Turnverein wahrlich ein herausragendes Fest.

Dem TSV Schonungen und ganz besonders der Turnabteilung gratuliere ich Namen des Bayerischen Turnverbandes, aber auch ganz persönlich zu diesem runden Geburtstag auf das Herzlichste.

Das Turnen hat sich in seiner wechselvollen Geschichte stetig gewandelt und wie man der Chronik des Vereins entnehmen kann, hat der TSV Schonungen wechselvolle Zeiten mit Höhen und Tiefen während der letzten 150 Jahre erlebt. In dieser Zeit, von den Anfängen zu Lebzeiten Friedrich Ludwig Jahns - das Turnen war stark vaterländisch geprägt und diente in erster Linie der körperlichen Ertüchtigung junger Männer -

hat sich unser Turnen zu einer modernen Sportart mit vielen Facetten entwickelt.

Es erfüllt mich daher mit großer Freude, wenn ich lese, dass unsere Kernsportart, das Gerätturnen, seit dem Gründungsjahr ununterbrochen aktiv in diesem Verein betrieben wird und dass gerade die Turnabteilung heute keine Nachwuchssorgen hat!

Der TSV Schonungen präsentiert sich heute als ein moderner und leistungsfähiger Sportverein und ist dank seiner vielfältigen Angebote für viele Bürgerinnen und Bürger ein sportlicher und gesellschaftlicher Mittelpunkt.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Vorstandschaft, den zahlreichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Betreuerinnen und Betreuern des Vereins für ihr großes Engagement. Der Bayerische Turnverband ist zu Recht stolz auf diesen Verein.

Ich wünsche dem TSV Schonungen mit seiner regen Turnabteilung in seinem Jubiläumsjahr alles Gute und für die Zukunft viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Alfons Hölzl'.

Dr. Alfons Hölzl
Präsident des Bayerischen Turnverbandes

Schreibwaren
Helmschrott

LOTTO
Bayern

Schul- und Bürobedarf,
Zeitungen und Zeitschriften,
Geschenkideen, Bastelbedarf,
Kaffee, Tabak und Zigaretten,
Lottoannahme



Röstfrischer Bio-Kaffee
aus fairem Handel

Bachstraße 15a, 97453 Schonungen, Telefon und Fax 09721/58120

Lädchen
für alles

rundum gut versorgt

tegut...

gute Lebensmittel

- Kaffee & Snacks
- Bio-Produkte
- Drogerie- und Haushaltswaren
- Lebensmittel aus dem tegut... Sortiment

Ihr freundlicher Lebensmittelmarkt
Schonungen - direkt am Marktplatz

Reparaturen aller Fabrikate

Klimaanlagen

Autogas-Umrüstung

SCHLETTACH-Auto-Service

Wolfgang Klopf

Gänsig 2, 97453 Schonungen-Löffelsterz

Tel. 09727/8880, Fax 8888

info@schlettach.com



150 Jahre Turnen Bericht der Turn-Abteilung

Abteilungsleiterin Michaela Werner



150 Jahre Turnabteilung

Im Jahr 1866 gründeten begeisterte Turner den Turnverein 1866 Schonungen. Patenvereine war der Turnverein 1861 Hassfurt. 1907 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. Durch den Zusammenschluss am 03.03.1934 mit der Sportvereinigung 1910 wurde aus dem Turnverein der Turn- und Sportverein 1866 Schonungen.

1866 – 1934

In den Jahren 1876, 1877, 1885, 1906 und 1929 wurden in Schonungen Gauturnfeste ausgerichtet. Besucht wurden die jährlich stattfindenden Gauturnfeste sowie fränkische/Bezirks-Turnfeste. 1881 wurde ein Sprungpferd angeschafft. 1884 wurde der Plan, eine Turnhalle zu bauen, aus Geldmangel aufgegeben. Bereits ab 1921 gab es einen Damenturnwart! Michael Knies, Karl Voith, August Endres hatten dieses Amt inne. 1928 wurde das Deutsche Turnfest besucht. Ludwig Wartner kehrt als Turnfestsieger nach Hause. Im Sommer wurde auf dem Turnplatz am Main trainiert, im Winter immer wieder ein geeigneter Trainingsplatz gesucht – unter anderem in Scheunen und in der Gaststätte Eisenbahn.

1935 - 1966

1936 – zum 70-jährigen Bestehen luden wir zu einem gut organisierten Turnfest in Schonungen ein. In den Jahren darauf lähmte der zweite Weltkrieg unsere Aktivitäten.

In den Nachkriegsjahren betreuten u.a. Otto Faust, Fritz Fischer, Adolf Saalmüller, Ignaz Selsam, Jenni Weidinger, Alfred Frank und Fritz Wichern unsere Turnerjugend. Zurück aus der Gefangenschaft übernahm Willi Walter 1949 die Abteilung. Mit Unterstützung von Juliane Stahl leitete er sie bis 1966. Willi hat in dieser Zeit durch

seinen großen Einsatz viele Auszeichnungen auf Gau-, Bezirks- und Landesebene erworben. 1952 besuchten wir mit großem Erfolg das 1. Bayerische Landesturnfest in Augsburg. Dreißig Teilnehmer nahmen an diesem turnerischen Großereignis teil.

1953 war ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte. In vorbildlicher Zusammenarbeit aller Abteilungen mit der Vorstandschaft organisierte der TSV unter Leitung von Willi Walter das Kreisturnfest in Schonungen. Alleine beim Festzug nahmen 1200 Sportler/innen teil.

Einige Jahre später verließ eine Turner-Jugendriege den TSV und gründete die Turnabteilung der DJK Schonungen-Mainberg. Der TSV ließ sich davon nicht beirren und baute die Abteilung mit den Jüngsten wieder auf.

1966 feierten wir das 100-jährige Bestehen mit dem Gauturnfest.

1967 - 1995

1967 übergab Willi die Leitung der Turnabteilung an den Trainer Robert Fleischmann. Die Turnabteilung wuchs und wuchs. Circa 60 Buben und Mädchen besuchten die Turnstunden. Robert wurde unterstützt von Otto Haßmann, Werner Benedikt (Buben), Wilfriede Gehles und Ilse Promeuschel. Ab 1973 ergänzten Ute Fleischmann, Regina Evertz und Margot Pinzka und ab 1981 Michaela Werner das Betreuersteam.

1986 richtete der TSV im Rahmen des 120-jährigen Jubiläums das Gauturnfest aus. 300 Teilnehmer konnten sich beim Turnen und bei der Leichtathletik messen. So zählten außer den Turnerinnen Michaela Weck und Manuela Mock auch noch Jens Jordan, Kurt Pfeuffer und Siegfried Söllner zu den Siegern.



Robert Fleischmann

1987 wurde Robert Fleischmann aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements für das Turnen und den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 1991 fand zum 125. Geburtstag unseres Vereins das Kinderturnfest statt.

1995 legte Robert Fleischmann aus gesundheitlichen Gründen nach über 35 Jahren als Trainer und Abteilungsleiter seine Ämter nieder und übergab die Leitung in die Hände von Michaela Werner. Stellvertreterin blieb Ute Fleischmann.

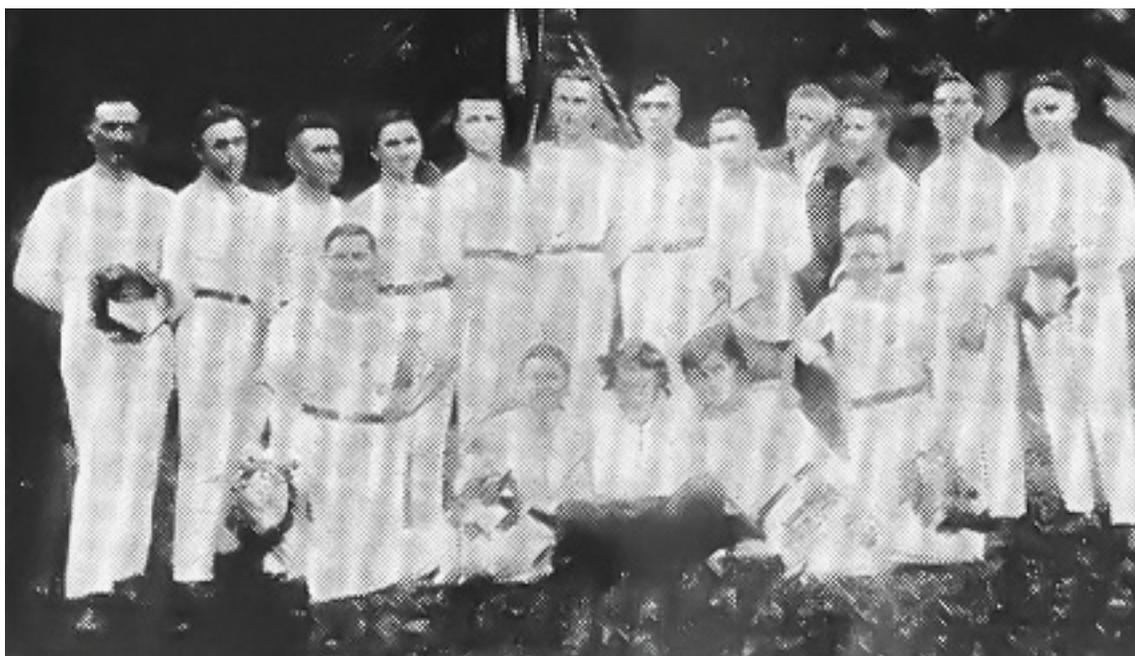
1996 - 2016

1996 fand anlässlich unseres 130-jährigen Vereinsbestehens unser letztes großes Gauturnfest in Schonungen statt. Über 400 Teilnehmer forderten auch die Organisatoren zu Höchstleistungen. Wie schon vor zehn Jahren nahmen unsere Vereinsmitglieder an den Leichtathletik-Wettkämpfen

teil. Diesmal siegten Gerald Gleichmann, Werner Hümmer, Werner Weck, Albin Zink, Winfried Zink, Andrea Pfundt und unsere Turnerin Carina Norgall.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Turnen stetig weiterentwickelt, vor allen Dingen auch die Turngeräte. Mangels ausreichender Geräteausstattung für das Geräteturnen in den beiden Schonunger Turnhallen können wir leider keine Turnfeste mehr in Schonungen ausrichten. Sind unsere Geräte doch teilweise so alt wie unsere Turnhallen. Geräte für das männliche Turnen sind nicht mehr vorhanden. Die notwendigen Anschaffungen an modernen Turngeräten konnten wir durch Einnahmen durch unseren jahrelang betriebenen Stand am Weihnachtsmarkt und in den letzten Jahren durch unsere Turnschau finanzieren, aber insbesondere auch durch großzügige Sponsoren.

Zu den neuen Turngeräten gehören heute ein Schwebebalken, ein Sprungbrett mit Federn, ein Sprungtisch, ein modernes Trampolin zum Erlernen der Sprungtechnik (Paul) und ein gelenkschonender Bodenturnläufer (Robert). Im Jubiläums-



Sieger beim Bezirksturnfest 1928 in Brückenau



Turnlehgang 1932 in Schonungen



Festzug des Kreisturnfestes 1953 in Schonungen



Turnabteilung 1966.
Links: Abteilungsleiter Willi Walter, rechts Trainer Robert Fleischmann



Bubenturnen 1991



Bezirksmeister 1972/1973.
Von links nach rechts: Uschi Kuhn, Katja Krause, Marina Trapp, Sabine Wellisch, Helga Streit, Ursula Stahl, Heike Wellisch



Mannschaft Jhg 84 85 Vanessa Clement, Saskia Suchanek, Carmen Schmitt, Ramona Nicklaus, Verena Schlund, Margit Stepf



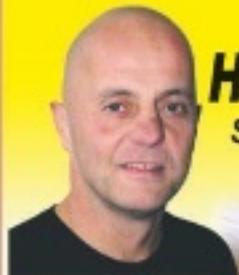
Sie brauchen ein neues Tor ?
 Sie möchten ein neues Geländer ?
 Sie wollen eine Überdachung ?

Edelstahl oder verzinkt !

Fa. Thoma
Rösner

Tel. 0171-7568683

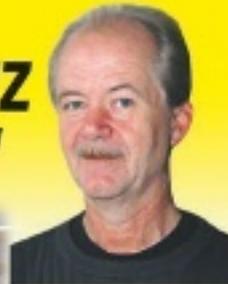
Schonungen



Ihr starkes Team

HOLZMARKT HOCK & MUNZ

Schweinfurter Str. 6, 97493 Bergtheimfeld
 Tel. 097 21/475 99 95



Zimmer-,
 Haustüren,
 Parkett,
 Laminat,
 Kork,
 Linoleum,



Vinylboden,
 Paneele,
 Böden,
 Decken,
 Montage,
 u.v.m.



Mannschaft Jhg 1998 Julia Dusel, Julia Schröck, Melanie Norgall, Jana Beck, Svenja Simm



Meistermannschaft Jhg 91 92 (von hinten nach vorne) Soraya Wilder, Madeleine Folger, Lisa Bauer, Rebecca Zoll, Sophie Scheuring, Carina Kaffer, Lisa Köhler, Melanie Pfister

jahr werden wir für die jüngsten Turnerinnen ein kürzeres Sprungbrett kaufen sowie die Anschaffung eines neuen Stufenbarrens planen.

Übungsbetrieb

Alleine durch die Übungsleiterinnen, ohne weitere Hilfe aus den eigenen Reihen, wäre es unmöglich unsere Turnerinnen zu betreuen. Wir sind froh, immer wieder Jugendturnerinnen begeistern zu können, als ÜL-Assistentinnen mit entsprechender Ausbildung tätig zu werden. Unterstützt wurden wir in der Zeit nach 1975 gemäß unseren Aufzeichnungen etliche Jahre von Kerstin Döll, Anja Scheuring, Sabine Pfeuffer, Claudia Hümmer, Carina Kaffer und Sophie Scheuring. Übungsleiterinnen waren Margot Pinzka von 1978 bis 1990 und Manuela Göpfert von 1984 bis 2013.

Ute Fleischmann übergab das Amt der stellv. Abteilungsleitung im Jahr 2014 an Lisa Bauer. Zum Jahresende 2014 verabschiedete Ute sich nach stolzen 41 Jahren (!) als Übungsleiterin aus der Turnhalle. Sie

steht uns seitdem immer noch als Vertretung zur Verfügung und zur Ausbildung des Trainernachwuchses.

Als Übungsleiterinnen sind im Jubiläumsjahr tätig: Michaela Werner (seit 1981) Alexandra Braun (seit 1991) Lisa Bauer (seit 2006) und Svenja Markert und Melanie Schaupp (beide seit 2003). Das aktuelle Trainerteam wird verstärkt von unserem Trainernachwuchs Anna Bauer, Fabienne Folger, Lena Schmitt, Katharina Schäfer, Alexandra Schäfer, Pauline Wilk und Mona Zimmermann sowie nach der Elternzeit Katharina Endres.

Ein Turnwettkampf funktioniert auch nicht ohne die dafür notwendigen Kampfrichter. Für den TSV sind folgende lizenzierte Kampfrichterinnen im Einsatz: Lisa Bauer, Ute Fleischmann, Svenja Markert, Michaela Werner. Lisa Bauer ist darüber hinaus auch Kampfrichterwartin des Turngaus Schweinfurt.

In all diesen Jahren waren die Turnfeste Höhepunkte des Jahres. Wir nahmen an



Turnabteilung 1977. Vorne rechts: Abteilungsleiter Robert Fleischmann. In der hinteren Reihe 7. von rechts Trainer Werner Benedikt, dritte von rechts die Trainerin Margot Wetz, daneben die Trainerinnen Regina Lohrey und Ute Fleischmann



Unser Trainerinnen-Nachwuchs 2016: Hinten: Anna Bauer, Katharina Schäfer, Pauline Wilk, Lena Schmitt. Vorne: Alexandra Schäfer. Es fehlt: Mona Zimmermann.



Mannschaftswettkämpfe 1981: Hinten: Jhg 69+jü: Katja Promeuschel, Silke Kloster, Marion Deutscher, Katja Deutscher, Alexandra Schneider, Doris Meironke. Vorne: Jhg 73+jü: Kerstin Steeger, Bettina Weger, Tanja Edenhofer, Sabine Pfeuffer, Anja Sterzer, Nicole Promeuschel. Mitte : Katrin Schneider

Gemütlichkeit pur!

Weil wir lieben, wo wir leben! Neben mehrfach ausgezeichneten Bierspezialitäten warten im Brauerei-Gasthof Kundmüller in Weiher echte hausgemachte Schmankerl und selbstgebackenes Bauernbrot auf den Besucher.

Der wunderschöne, große Biergarten gilt mit seinen mächtigen Kastanien sowie einer guten Mischung aus Sonnen- und Schattenplätzen als beliebtes Ausflugsziel.

Brauerei-Gasthof Kundmüller
Weiher 13, 96191 Viereth-Trunstadt

Weiherer Rauch, Urstöffla & Märzen

AUSGEZEICHNET!

Weiherer Bier gewinnt drei Gold-Medaillen beim International Craft Beer Award 2015

BIERSPEZIALITÄTEN AUS DEM BAMBERGER LAND



Kinderturnen 1984

Turnabteilung 1990





Unsere Mannschaften 1995hinten: Jhg 76+jü mit Michaela Fritsch, Sigrid Lux, Anja Schlund, Christine Haas, Alexandra Braun, Berit Richter. Mitte Jhg 80+jü mit Ramona Schmitt, Claudia Schlund, Yvonne Köhler, Katharina Stoll, Katharina Guderian, Melanie Köhler. Vorne Jhg 82+jü mit Katrin Eberl, Kerstin Ziegenfeld, Anna Holzapfel, Lisa Holzapfel, Stephanie Jensch, Carina Norgall, Maria Gräf



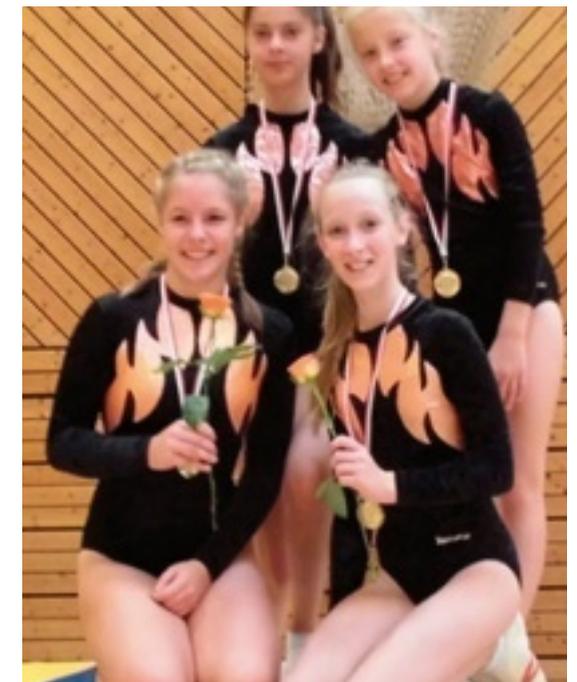
Sieger Mannschaftsmeisterschaften 2014: von links : Anabelle Wolf, Fabienne Folger, Katharina Schäfer, Lena Schmitt, Anna Bauer, Felicia Greese, Pauline Wilk

Gau- und Kinderturnfesten und an Jahrgangs- und Mannschaftsmeisterschaften des Turngaus Schweinfurt-Haßberge teil. Daneben besuchten wir auch Bezirks- und Landesturnfeste, zuletzt das Bezirksturnfest in Hofheim 2011 und das Bayerische Kinderturnfest in Schweinfurt 2014, bei denen auch viele freiwillige Helfer von uns tätig waren. 2015 fuhren wir zum Bayerischen Landesturnfest nach Burghausen. Das nächste Landesturnfest findet 2019 in Schweinfurt statt. Selbstverständlich werden wir daran teilnehmen. Und sicherlich auch wieder zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter stellen. Highlights für unsere Turnerinnen sind immer die Deutschen Turnfeste. Wir waren in folgenden Städten dabei: Hamburg 1969, Stuttgart 1974, Hannover 1979, Frankfurt 1984, Berlin 1987, Bochum/Dortmund 1990, Hamburg 1994, München 1998, Leipzig 2002, Berlin 2005, Frankfurt 2009, Mannheim/Heidelberg 2013 und freuen uns schon auf Berlin 2017. Es würde zu weit führen, alle erfolgreichen Turnerinnen und Turner aufzulisten, die auf dem Siegertreppchen standen.

Zu unseren erfolgreichsten Turnerinnen der letzten drei Jahrzehnte zählen:

- Michaela Weck, Jhg. 1967**
erfolgreichste Turnerin
Bayer. Vize-Mannschaftsmeisterin 81
Gau- bzw. Jahrgangsmeisterin
in den Jahren 77/83/84/86/87/89/90/93
Bezirksmeisterin 1988
- Manuela Mock, Jhg. 1972**
Gau- bzw. Jahrgangsmeisterin
in den Jahren 86/90/91
- Soraya Wilder, Jhg.1991**
Gau- bzw. Jahrgangsmeisterin
in den Jahren 86/99/00/02/03
- Kim Schmitt, Jhg.1994**
Gau- bzw. Jahrgangsmeisterin
in den Jahren 00/01/05
- Alexandra Schäfer, Jhg. 2001**
Gau- bzw . Jahrgangsmeisterin
in den Jahren 10/12/13/14/15

Weiter Erstplatzierte waren gemäß Archiv ab ca. 1970: Helga Streit, Christa Nebes, Andrea Schonunger, Alexandra Schneider, Susanne Lohrey, Katja Deutscher, Katja Promeuschel, Daniela Fleischer, Ramona Schmitt, Berit Richter, Sabine Pfeuffer, Martina Klose, Vanessa Clement, Michaela Fritsch, Stefan Glöckner, Ann-Kathrin



Einzelsiegerinnen 2014:
hinten:Emily Augsburg, Lena Schmitt,
vorne:
Alexandra Schäfer, Mona Zimmermann

Albert, Tanja Hanel, Carina Norgall, sowie als Leichtathlet Reinhold Hegmann.

Ab dem Jahr 1996: Yonne Köhler, Katja Hofmann, Rebecca Anderson, Florentyna Hartmann, Carina Kaffer, Franziska Brum, Melanie Norgall, Lisa Köhler, Lisa Bauer, Melissa Müller, Laura Kaffer, Mirjam Beyersdörfer von 2005 bis 2015: Luisa Thomson, Patrick Werner, Anna Bauer, Anabell Wolf, Mona Zimmermann, Lilith Lamm, Sophie Stumpf. Außerdem gab es einige erfolgreiche Mannschaften, die sich über den 1. Platz auf Gauebene für den Regionalsentscheid und teilweise auch für den Landesentscheid qualifizierten.

Jhg 1960 u. jünger: im Jahr 1972/1973:

Katja Gessner, Uschi Kuhn, Marina Trapp, Ursula Stahl, Helga Streit, Heike Wellisch, Sabine Wellisch

Jhg 1962 u. jüngerim Jahr 1979:

Tatjana Klooster, Annemarie Lohrey, Christa Nebes, Stefi Pfeuffer, Andrea Schonunger, Katja Schonunger, Michaela Weck, Katja Schonungerim Jahr 1980: Manuela Edenhofner, Annemarie Lohrey, Susanne Lohrey, Tatjana Klooster, Christa Nebes, Michaela Weck

Jhg 1986 u. älter:

Michaela Weck, Manuela Mock, Sabine Pfeuffer, Anja Sterzer, Michaela Fritsch,

Daniela Fleischer, Tanja Hanel, Jhg 1991/1992 Lisa Köhler, Soraya Wilder, Melanie Pfister, , Florentyna Hartmann, Rebecca Zoll, Lisa Bauer, Carina Kaffer

Jhg 1998-2000

Anna Bauer, Lena Schmitt, Fabienne Folger, Anabell Wolf, Pauline Wilk, Felicia Greese, Katharina Schäfer

Jhg. 2001-2003

Alexandra Schäfer, Emily Augsburg, Mona Zimmermann, Lena Schmitt

Gymnastik/Aerobic

Bis Februar 2015 gehörte zu unserer Turnabteilung auch eine Gymnastikgruppe /Aerobicgruppe. Ilse Promeuschel, Gerda Kuhn, Petra Benkert , vertretungsweise Margot Pinzka und zuletzt Roswitha Radtke waren jahrelang verantwortlich für die Trainingsstunden. Eine zweite Gruppe wurde von Petra Simm geleitet. Ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement all dieser Frauen. Wir suchen dringend eine/n Nachfolger/in!

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Trainerinnen und Helfern/innen bedanken, ebenso bei allen, die unsere Abteilung unterstützen, sei es finanziell oder ideell. Ein herzliches Dankeschön auch an die Vorstandschaft für die stets gute Zusammenarbeit.



Mannschaften und Trainerinnen 2014



Mannschaften 2015



Trainerinnen der Turnabteilung: Alexandra Braun, Svenja Markert, Lisa Bauer, Melanie Schaupp, Michaela Werner. Ute Fleischmann

Keine Bank ist näher!



Ihr Partner vor Ort

- 55.000 Kunden, mehr als 24.000 Mitglieder
- 37 Geschäftsstellen mit 235 Mitarbeitern
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Telefon 09721 7186-0
E-Mail: service@vr-bank-sw.de
www.vr-bank-sw.de



VR-Bank Schweinfurt eG
Volksbank Raiffeisenbank Keine Bank ist näher!



Turnerinnen 2016 Jhg 2004-2007

Zwei Ziele – Ihr Weg!

Sandäcker 2 • 97453 Schonungen • Tel. 09721/5 81 91

Ihr Getränke Fachmarkt ...

LUDWIG

... mit Schwung



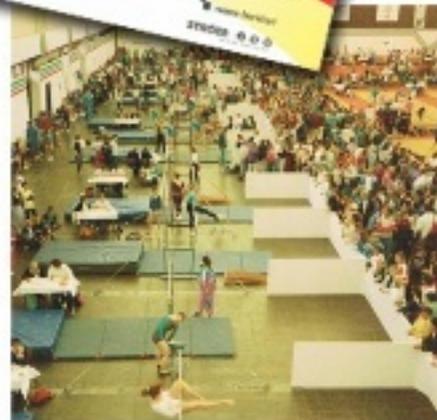
Öffnungszeiten Mo – Fr 8³⁰ – 19⁰⁰
Sa 8⁰⁰ – 16⁰⁰

Öffnungszeiten Mo – Sa 7³⁰ – 22⁰⁰



Kinderturnen 2016 Hintere Reihe die Trainerin Lisa Bauer mit den ÜL-Assistentinnen Katharina Schäfer und Mona Zimmermann

Deutsche Turnfeste Impressionen



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Wolfgang Halbig
 Fischerrain 27
 97421 Schweinfurt
 Telefon (09721) 2 77 66
 info@halbig.lvm.de



Kreuzberggring 68
97453 Schonungen
Tel 09721 59504
www.malerstingl.de

Malergeschäft

Stingl



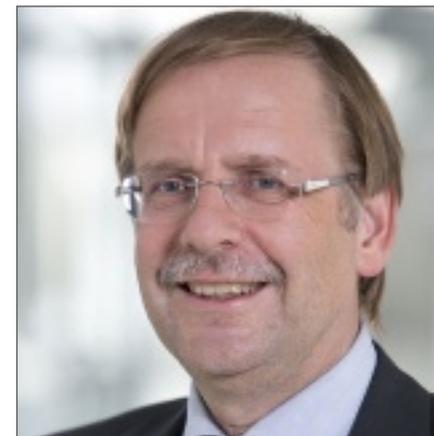
BEUERLEIN

Die Profis für Materialkreisläufe.



Erdbau und Logistik
Mineralische Baustoffe
Fachgerechte Entsorgung

Schönbornstraße 35 | 97332 Volkach-Gaibach
Tel. 09381 80 88 0 | Fax 09381 80 88 80
info@beuerlein-erdbau.de | www.beuerlein-erdbau.de



Grußwort

„In Schonungen hat sich ein Turnverein gebildet, der bereits nahe an 20 Mitgliedern zählt“ – so schrieb das Schweinfurter Tagblatt am 6. Januar 1866 unter den Lokalrichten. 150 Jahre später, im Jahr 2016, kann man mit Freude feststellen, dass Gründervater Josef Hertel und seine Mistreiter, beseelt vom Geist des Sports, etwas angestoßen haben, das so substanziell war, dass es Krisen, Kriege und Konflikte in einem Zeitraum von 150 Jahren überdauert hat. Das ist bemerkenswert und schön zugleich, weil es Beispiel gebend ist für die Kraft des Sports. Sport hält die Menschen im innersten zusammen.

Der TSV 1866 Schonungen gehört nun zum ehrwürdigen Kreis derjenigen Vereine, die um einiges älter sind als der Bayerische Fußball-Verband. Die Fußballabteilung des unterfränkischen Traditionsvereins feiert gleichzeitig ihren 100. Geburtstag und ist damit einer der Pioniere, die unseren Fußballsport in den Gründerjahren mit beharrlichem Engagement und Durchsetzungsvermögen salonfähig und populär gemacht haben.

Jugendarbeit, Sozialarbeit, Integration – das ist das tägliche Brot des Vereins. Hier liegt die besondere Leistung, fernab der Glitzerwelt des professionellen Fußballs. Der Verein gibt rund 500 Mitgliedern eine sportliche Heimat, ist damit einer der stärksten im Landkreis und leistet wichtige Beiträge zur Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung. Viele Spieler der Herrenmannschaften sind Eigengewächse des Vereins. Das zeigt: der Zusammenhalt, das größte Kapital eines jeden ehrenamtlich geführten Vereins, wird beim TSV Schonungen groß geschrieben. Noch heute zeugen Pokale, Siegerkränze und Urkunden von den vielen Erfolgen des TSV. Aber: Der Wert eines Sportvereins lässt sich nicht oberflächlich an Meisterschaften, Tabellenständen oder Spielergebnissen messen. „Fußball ist mehr als ein 1:0“, so hat es der langjährige DFB-Präsident Egidius Braun formuliert. Ich bin froh und stolz, dass die Abteilung Fußball des TSV Schonungen in den letzten 100 Jahren ein echter Wertschöpfer des Fußballs gewesen ist – und dies hoffentlich auch die nächsten 100 Jahre sein wird. „Die Erhaltung und Festigung dieser Gemeinschaft ist uns auch weiterhin Auftrag und Verpflichtung“, schreibt Vorstand Ute Fleischmann mit Blick auf die Vereinshistorie. Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Der aktuellen Führungsmannschaft gilt mein herzlicher Dank für das bisher Geleistete sowie die besten Wünsche zum hundertjährigen Jubiläum und für die weitere Zukunft des Vereins.

Dr. Rainer Koch



Dr. Rainer Koch



... wir machen's möglich

- **Sanitär - Installation**
- **Gas- und Ölheizung**
- **Bauspenglerei**
- **Metallbau**

Hofheimer Str. 28a • 97453 Schonungen • Tel. 09721 - 58424

www.fuchs-schonungen.de



100 Jahre Fußball Bericht der Fußball-Abteilung

Abteilungsleiter Gerald Gleichmann



100 Jahre Fußballabteilung

Erstmals trat im Juni 1916 eine Fußballmannschaft, im Fußballverband spielend, unter dem Namen „Spielvereinigung 1916“ in der C-Klasse an. Die Chronik erwähnt die großen Schwierigkeiten in den Anfangsjahren mit der Suche nach einem geeigneten Sportplatz. 1920 wurde bereits der Aufstieg über die B-Klasse in die A-Klasse erreicht. Für damalige Verhältnisse eine Spitzenleistung.

Großen Auftrieb erlebte dann der Fußball durch den Zusammenschluss mit dem Turnverein 1866 und der Sportvereinigung 1910 im Jahre 1934.

Aktive Mannschaften

Nach dem 2. Weltkrieg gelang es im Laufe der Jahre durch gezielte Jugendarbeit, eine noch leistungsfähigere 1. Mannschaft zu bilden. So blieb es nicht aus, über die Meisterschaft in der A-Klasse im Jahre 1954, in die Amateurliga aufzusteigen.

Nach leider nur einjähriger Zugehörigkeit stieg man wieder ab und spielte in der A-Klasse. In der A-Klasse spielten wir - mit nur einem Jahr Unterbrechung (1963), bis zum Jahre 1968. Nach zweijähriger Zugehörigkeit zur B-Klasse stiegen wir leider in die C-Klasse ab. Im Jahre 1972 gelang mit einem 1:0-Sieg im Entscheidungsspiel in Oberndorf gegen die DJK Üchtelhausen der Wiederaufstieg in die B-Klasse. Die B-Klasse konnte bis 1975 gehalten werden, ehe wir leider wieder in die C-Klasse abstiegen.

Ab 1976 spielten wir mit wechselhaftem Erfolg dann lange Zeit in der C-Klasse immer vorne mit. Aufwärts ging es erst wieder in der Saison 1989/1990, in der die 2. Mannschaft den Meistertitel bei den

Reserven erspielte und die 1. Mannschaft im Aufstiegsrennen mit Platz drei knapp scheiterte. Im Jahr darauf sah es mit dem 2. Platz noch besser aus. Leider ging das Aufstiegs-spiel verloren. So versuchte man es in der darauffolgenden Saison erneut und verpasste als Dritter bei zwei Direktaufstiegen wiederum den Aufstieg nur knapp. Aber man setzte sich gegenüber den vorherigen Jahren zuvor jetzt an der Spitze fest und mischte mit.

In der Saison 1993/1994 war es dann endlich soweit und der Aufstieg in die B-Klasse wurde mit einem jungen Team erreicht. Im Relegationsspiel in Garstadt gegen den TSV Untereisenheim behielt man durch den 1:0-Sieg die Oberhand und Andreas Hesselbach war mit seinem Tor der Mann des Tages. Abteilungsleiter in dieser Zeit war Stefan Orschel, der Trainer Ralf Tollkühn, der den aus beruflichen Gründen kürzer tretenden Spieltrainer Stefan Wedlich während der Saison ablöste und so zum Aufstiegstrainer wurde. In der Saison 1994/1995 konnten wir mit dem 8. Platz die B-Klasse halten. 1995/1996 ging das Relegationsspiel zum Aufstieg in die A-Klasse gegen die DJK Schweinfurt II verloren. 1996-1998 spielten wir in der B-Klasse. 1998/1999 musste die 1. Mannschaft leider in die C-Klasse absteigen.

1999/2000: In Schonungen standen immer weniger Kicker zur Verfügung. Neue Wege wurden gesucht und da sowohl bei uns als auch beim Ortsnachbarn FT Schonungen nach Lösungen gesucht wurde, gründeten beide Vereine nach etlichen Sitzungen und vielen Gesprächen eine Fußball-Spielgemeinschaft. Der Erfolg gab den damaligen Fusionsverantwortlichen und Vorständen

Ihr KFZ-Meisterbetrieb in Schonungen

Marco Feist
KFZ-Meister Schonungen

Jeden Dienstag

Direkt an der AVIA Tankstelle
Kfz-Reparaturen aller Marken

TUV SÜD

Hauptstraße 40 · 97453 Schonungen · Tel: 09721- 5 95 15






MILKASPORT

ALLES FÜR DEINEN SPORT

MAINLEITE 6 · 97478 KNETZGAU · FON 09527 9 50 91 95
INFO@MILKASPORT.DE · MO-FR 09:00-18:00 · SA 09:00-14:00



Kosmetik · Fußpflege · Make Up
Wellness · Solarium · Enthaarung

Jetzt neu:
Schminkkurse

Kosmetikinsel

Ludwig-Grobe-Straße 12
Tel: 0 97 21- 5 80 86
Kosmetikinsel-Schonungen.de

Öffnungszeiten
Di. 9.00 - 17.00 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr
Mi. u. Fr. 9.00 - 19.30 Uhr




Recht. Gemäß den vertraglich festgelegten Rahmenbedingungen sollte alle drei Jahre der Vereinsname wechseln. In die Spielgemeinschaft starteten wir unter dem Namen TSV 1866 Schonungen in die erste gemeinsame Spielzeit. Erster gemeinsamer Höhepunkt war der Gewinn des Großgemeindepokals im Endspiel gegen Forst. Der Rundenstart war ordentlich und am Ende der Saison landete man im vorderen Tabellenbereich. Auch die 2. Mannschaft konnte kontinuierlich mit einer Leistungssteigerung aufwarten. Erster Trainer der neuen TSV/FT-SG war Günter Ludwig. Das Fazit der ersten gemeinsamen Spielrunde war, dass der Schritt in die Spielgemeinschaft zukunftsorientiert und richtungsweisend war und bleiben sollte.

2000/2001 wurden die Ligen neu benannt. So wurde aus der untersten C- die A-Klasse, aus der B-Klasse wurde die Kreisklasse und aus der früheren A-Klasse wurde die Kreisliga. Beide Mannschaften erspielten gute Mittelfeldplätze. Gemäß Vertrag wurde ab der Spielzeit 2001/2002 unter

dem Namen FT Schonungen gespielt. Beide Mannschaften lagen im Mittelfeld ihrer Ligen. Im Jahr 2003 übernahm Gerald Gleichmann die Abteilungsleitung. Die 1. Mannschaft wurde Meister in der A-Klasse 2 und stieg in die Kreisklasse auf, wo sie sich auch in der Saison 2004/2005 behauptete. Unter dem neuen Trainer und Ex-Profi Andre Kulke verpasste man in der Saison 2005/2006 mit Platz drei den Relegationsplatz zum Aufstieg in die Kreisliga knapp. Im Jahr 2006 fand ein Jubiläumsspiel gegen den Bayernligisten TSV Großbardorf statt. Im gleichen Jahr feierten wir den Sieg im Großgemeindepokal in Hausen gegen den TSV Forst.

2006/2007 starteten wir gut in die Spielrunde und das Ziel Aufstieg rückte von Spiel zu Spiel immer näher. Zum Rundenende hatte man sich als Zweiter den Relegationsplatz nach einer kraftraubenden Saison und einem extrem spannenden letzten Spieltag redlich verdient. Die dann folgenden Aufstiegsspiele werden wohl immer im Gedächtnis aller Spieler, Funk-



Aktive - Spielvereinigung 1923/1924 – A-Klasse

Von links: Chr. Schunk, Th. Endres, Fr. Lindacher, G. Jahn, M. Heilmann, V. Schneider, G. Hauck, M. Guttermann, J. Saalmüller, Fr. Mai, O. Webert.



Meistermannschaft 1948/1949

Hintere Reihe von links: Abteilungsleiter Philipp Füglein, H. Geb, J. Endres, W. Benkert, H. Gehling, E. Gehling, Schwab, W. Köhler. Vorne von rechts: H. Rösch, R. Tannhof, F. Uhl.



Meister – A-Klasse – 1954

Von links: Abteilungsleiter Lothar Küttner, E. Schneider, H. Geist, H. Orth, R. Promuschel, H. Müller, R. Jeßberger, Gr. Mayer, H. Brütting, R. Gerhardt, E. Trapp, A. Blaurock, Trainer Ernst Henneberger. Es fehlen Fr. Pankratz und H. Wendel.



B-Klassenaufsteiger – 1972 Hinten von links: Abteilungsleiter Theo Gerhardt, Trainer Stahl, Kurt Pfeuffer, Roland Sterzer, Roland Kitzinger, Josef Köberlein, Winfried Zink, Roman Schonunger, Edwin Augsburg, Josef Wirth, Helmut Rumpel, Albin Zink. Vorne von links: Reinhold Geb, Wolfgang Gass, TW Edgar Bittermann, TW Woltjes, Herbert Söllner, Lothar Geb, Karl-Heinz Möhler.

tionäre und Zuschauer bleiben. Im ersten Relegationsspiel in Wonfurt gegen den TSV Limbach vor gut 1.100 Zuschauer kam man nie richtig ins Spiel und verlor unglücklich mit 1:2. Die letzte Chance erhielten wir im Spiel gegen die Spfrd. Steinbach, den Releganten aus der Kreisliga. Dieses Spiel fand beim TV Haßfurt statt. Es kamen wieder knapp 900 Zuschauer zu diesem entscheidenden Kick. Mit 8:6 nach Verlängerung und Elfmeterschießen behielten wir in diesem Krimi die Oberhand. Mannschaft und Fans konnten den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisliga feiern. Die Rückkehr in diese Liga gelang nach über 40 Jahren.

In der Saison 2007/2008 beendete Abteilungsleiter Gerald Gleichmann nach 40 Jahren seine aktive Laufbahn als Fußballer, blieb aber dem Fußball als Abteilungs-, Junioren- und Seniorenleiter erhalten. Die 1. Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt mit dem 9. Platz. Trainer Andre Kulke und die langjährigen Spieler Andreas

Hesselbach, Walter Reulein und Michael Buchheim wurden offiziell aus dem Aktivenbereich verabschiedet.

In der Saison 2008/2009 startete als neuer Trainer der Schweinfurter Martin Saal. Unsere Mannschaft erspielte den Großgemeindepokal in Forst. Die 1. Mannschaft sicherte den Klassenerhalt in der Relegation gegen den SV Sylbach in Donnersdorf (5:0). Die 2. Mannschaft wurde Vizemeister in der A-Klasse 8.

2009/2010 erspielte die 1. Mannschaft in der Kreisliga 2 den 9. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft belegte in der A-Klasse den 7. Platz. 2010/2011 reichte der 11. Platz für den Klassenerhalt für die 1. Mannschaft. Die 2. Mannschaft belegte in der A-Klasse 6 am Rundenende wieder Rang 7. 2011/2012 erspielten wir mit dem 6. Platz die beste Kreisligaplatzierung. Maßgebend für diesen Erfolg waren die beiden Goalgetter Benedikt Happel und Yannik Saal, die zusammen 45 der 67 Tore erzielten. Die 2. Mannschaft belegte Platz 12 in der A-



Aufsteiger in die B-Klasse – 1993/1994 Hinten von links: Ralf Blaurock, Stefan Wedlich, Karl-Peter Kraus, Herbert Schonunger, Mike Gärtner, Christian Endres, Peter Zink, Frank Becker, Joachim Schmelzer, Markus Hesselbach, Stefan Sachs, Andreas Weger, Andreas Will, Thomas Helmschrott, Torsten Probst, Andreas Hesselbach. Vorne von links: Michael Blaurock, Dirk Niebel, Thomas Weibert, Thomas Kucharczyk, Stefan Orschel, Ralf Lontke, Ralph Kitzinger, Stefan Fuchs.



Meister – A-Klasse 2 – 2003/2004 Hinten von links: Stefan Sauer, Stefan Sachs, Joachim Schmelzer, Christian Endres, Andreas Geukler, Klaus Pfeuffer, TW Stefan Mai, Joachim Hock. Vorne von links: Fabian Hartmann, Willi Barthelmes, Florian Stark, Steven Langer, Daniel Dülger, Spielertrainer Michael Buchheim, David Brust



Kreisligaaufsteiger – 2006/2007 Hinten von links: FT-Abteilungsleiter Ludwig Müller, Spielertrainer Andre Kulke, Florian Stark, Stefan Sauer, Ralf Lontke, Andreas Geukler, Daniel Saal, Andreas Hesselbach, Kapitän Roman Glöckner. Vorne von links: Alexander Klusch, Steffen Schmöger, Florian Schmitt, TSV-Abteilungsleiter u. TW Gerald Gleichmann, TW Stefan Mai, Danle Weber, Moritz Börtlein, Frank Klüpfel. Es fehlen Martin Endres, Walter Reulein, Michael Saal.

Kessel,
die ihr Geld
verdienen

Für jedes Haus den richtigen Dachs.

Neu!



G.muck

Heizung • Sanitär • Gas • Solar • Heiz-Kraft-Anlagen

Brunnranngenstraße 35 • 97711 Volkershausen • Tel. 0 97 35 / 7 23

Hauptstraße 62 • 97456 Hambach • info@muck-heizung.de

www.naturfreundehaus-schonungen.de

Das Naturfreundehaus "Mainblick bei Timo" bietet seinen Gästen ein besonders familienfreundliches Ambiente, eine herausragende Aussicht und eine exzellente griechisch-deutsche Küche.

Insgesamt bieten wir 150 Sitzplätze Innen und 150 Sitzplätze Außen in unserem frisch renovierten Lokal.

Unser Team freut sich auf Ihr Kommen!

Ihre Familie Charchantis



facebook.com/mainblick



Adresse:
Galgenberg 14, 97453 Schonungen

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: ab 16.00 Uhr
Sonntag, Feiertage: ab 10.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Klasse. 7. Sieg im Großgemeindepokal, ausgespielt in Reichmannshausen, gegen den Rivalen aus Forst. 2012/2013 mussten Abgänge von Leistungsträgern verkraftet werden: Benedikt Happel und Tim Wedlich wechselten in die Landesliga zu FT Schweinfurt. Trotzdem wurden wir am Rundenende Zehnter. Leider musste die 2. Mannschaft während der Saison aus Spielermangel abgemeldet werden. Eine große Enttäuschung.

2013/2014: Ein weiterer Leistungsträger verließ Schonungen in Richtung Landesliga: Yannik Saal – FT Schweinfurt. Martin Saal beendete seine 5-jährige Trainertätigkeit. Als neue Trainer konnten unsere ehemaligen Spieler Walter Reulein und Stefan Sauer gewonnen werden. In dieser Saison kam es zu einer Spielgemeinschaft der 2. Mannschaft mit dem FC Torpedo Schonungen. Die 1. Mannschaft belegte Platz 13, die 2. Mannschaft wurde Neunter.

2014/2015 integrierten wir die U19-Junioren in den Aktivenbereich. Die 2. Mannschaft wurde wieder eigenständig aufgrund des

Rückzuges des FC Torpedo aus der Spielgemeinschaft und belegte Platz fünf in der B-Klasse. Die 1. Mannschaft belegte am Ende der Saison den 14. Tabellenplatz und musste in die Relegation um den Klassenerhalt. Im ersten Entscheidungsspiel in Grettstadt zog man gegen den TV Obertheres deutlich mit 1:5 den Kürzeren. In der zweiten und zugleich entscheidenden Begegnung traf man dann in Sylbach auf den TSV Kirchaich. In diesem Spiel vor gut 500 Zuschauern sicherte man den Ligaerhalt mit einem 3:1-Sieg. Nach einer, der Relegation geschuldeten, kurzen Pause ging es dann schon wieder in die Vorbereitung zur neuen Saison 2015/2016 in der Kreisliga 2. Mit Reiner Günzler aus Schweinfurt bekamen wir unerwartet einen Torwarttrainer. Highlight der Saisonvorbereitung war der Sieg im Großgemeindepokal gegen Löffelsterz/Reichmannshausen.

Aktuelle Saison 2015/2016 Auch in der derzeit laufenden Saison ist es wieder ein schwerer Kampf um den Klassenerhalt.



F-Jugend - Neustart – 1995 Hinten von links: Trainer Gerhard Söllner, Tino Gleichmann, Florian Kießling, Christopher Weger, Daniel Saal, Dominik Schömburg, Florian Schmitt, Sebastian Spall, Michael Saal, Trainer Reinhard Saal. Vorne von links: Stefan Kuntz, Felix Gerhardt, Christian Zinnheimer, Maximilian Brand, Sebastian Oftring, Marco Schmitt, Stephan Oftring, Jan Gleichmann, Daniel Söllner, Marcel Müller, Andreas Müller. Es fehlen: Daniel Weber, Tim Wedlich.

Landschaftspflege

Joachim Sauer

Bucher Straße 12
97453 Schonungen
Tel: 09727 - 340
Fax: 09727 - 90 84 71
Mob: 0173 - 2 00 47 99



Metzgerei Rudolf Müller GmbH

Marktsteinacher Hauptstr. 9

97453 Schonungen

Tel: 09727/1262



E-Mail: metzgerei_rudolf_mueller@t-online.de

www.metzgerei-mueller-marktsteinach.de

Unsere Spezialitäten:

Spanferkel, Partyservice

Wurst Dosen, Wurstgläser

Bratendosen und

Grillspezialitäten

SIGL BAU

➔ Kostenaufstellung

➔ Aussenanlagen

➔ Bau-Sanierung

➔ Bau-Planung

97453 Schonungen OT. Hausen
Mühlenweg 8
Tel./Fax. 0 97 27 / 90 78 94 - Mobil 0173 - 3 94 59 44
E-Mail: siglbau@t-online.de



Nach Beendigung der Vorrunde steht man auf einem einstelligen Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft liegt im vorderen Tabellen-drittel.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei allen ehemaligen und derzeitigen A-Juniorenspielern, sowie Spielern der Seniorenmannschaft bedanken, die in letzten 20 Jahren bei den Aktiven, egal ob in der 1. oder 2. Mannschaft, ausgeholfen haben und damit maßgeblich am Erreichen der gesteckten Ziele beteiligt waren.

Bedanken möchte ich mich auch bei den ehemaligen Trainern der letzten 20 Jahre, Günter Ludwig, Stefan Wedlich, Ralf Tollkühn, Michael Buchheim, Klaus Pfeuffer, Andre Kulke und Martin Saal, sowie den beiden amtierenden Coaches Walter Reulein und Stefan Sauer für ihre geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz auch außerhalb des Spielfeldes.

Juniorenfußball

Manche Schonunger Fußballgrößen sind diesen Mannschaften entwachsen. Von

Beginn an kümmerten sich engagierte Schüler- und Jugendbetreuer um den Fußballnachwuchs. In den TSV Festschriften von 1966, 1986 und 1996 sind insbesondere Helmuth Müller, Reinhold Geb, Paul Hohner, Winfried Zink, Michael Buchheim, Reinhard Saal und Gerhard Söllner namentlich erwähnt. Mit dem Jahrgang 1970 nahm eine enorme Entwicklung im Juniorenfußball ihren Lauf. 1983/1984 wurden die Spieler C-Jugendmeister in ihrer Gruppe. Ein Jahr später erkämpften sie die Kreisligameisterschaft. Im Frühjahr 1995 startete die Abteilungsleitung mit großem Erfolg Werbeaktionen im Kindergarten und in der Grundschule, um wieder für mehr Nachwuchs im Fußball zu sorgen. Die Zahl der interessierten Kinder stieg schnell an. Bereits im Herbst 1995 meldeten wir eine F-Jugendmannschaft zum Spielbetrieb an. Trainer waren Reinhard Saal und Gerhard Söllner, Jugendleiter Gerald Gleichmann. Dies war der Startschuss für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Juniorenbereichs. Nach und nach stießen immer



A--Jugendmeister – 1974/1975 Hinten von links: Jugendleiter Karlheinz Döll, Bernhard Weck, Michael Knappe, Werner Benedikt, Waldur Michelfeit, Horst Wetterich, Lothar Heer, Jürgen Wellisch, Trainer Helmut Müller. Vorne von links: Rainer Streit, Hans-Werner Arleth, TW Herbert Döll, TW Detlef Gleichmann, Hermann Schonunger, Udo Jeßberger.



karl heinz pfundt
konstruktion für statik und ingenieurbau

Sie erreichen uns über:

Telefon: 09721 58534 • Mobil: 0176 569 502 49 (Sprach, Schrift und WhatsApp)
Post: K.H. Pfundt • Schrotberg 51 • 97453 Schonungen
Mail: k.h.pfundt@t-online.de

La Baia · Schonunger-Bucht · Ristorante · Pizzeria




© 2015 - LA BAIA GMBH - Pizzeria Ristorante - Schonungen - 09721-0884 15

La Baia · Goldeltern 3 · 97453 Schonungen · Tel: 09721 - 4 73 86 00
Mo. Ruhetag · Geöffnet: Di.-So. 16.30 - 22.30 Uhr & - So. 11.00 -14.00 Uhr

Bäckerei, Konditorei, Restaurant, Partyservice



Hauptstrasse 33
97453 Schonungen
Tel. 09721/59239
Mail: info@cafe-rohr-schonungen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 6 - 19 Uhr
Sonn- und Feiertag 8 - 19 Uhr
Durchgehend warme Küche

www.cafe-rohr-schonungen.de



Kreisligameister – C-Jugend – 1984/1985 Hinten von links: Jugendleiter Rainer Benkert, 1.Vorsitzender Karl-Heinz Helmer, Peter Zink, Kapitän Andreas Hesselbach, Christian Endres, Ralph Kitzinger, Frank Becker, Andreas Will, Martin Weger, Trainer Reinhold Geb, Trainer Horst Wetterich. Vorne von links: Christian Schmitt, Christian Müller, Joachim Schmelzer, Michael Blaurock, TW Andreas Kraft, Stefan Sachs, Joannis Didis, Volker Benkert, Rene Söllner. Es fehlen: Daniel Stapf, Ralph Merz.



C-Juniorenmeister – 2003/2004 Hinten von links: Trainer Gerald Gleichmann, Jan Bauer, Daniel Vollert, Jan Kötzler, Maximilian Brand, Benedikt Happel, Julian Weger. Mitte von links: Andreas Rösner, Mario Kamm, Sascha Hofmann, Tobias Jahn, Thomas Fritz, Steven Rosado, Ruangrit Tumanee. Vorne von links: Daniel Söllner, TW Justin Oppelt, TW Jan Gleichmann, Valentino Mager, Bernd Kursz. Es fehlt: Dominik Schömburg.



B-Junorenmeister – 2004/2005 Hinten von links: Trainer Reinhard Saal, Trainer Gerald Gleichmann, Tino Gleichmann, Florian Kießling, Jan Kötzler, Dominik Schömburg, Michael Saal, Tim Wedlich, Maximilian Brand, Daniel Saal, Betreuer Franz-Josef Kießling. Vorne von links: Benedikt Happel, Nico Erlenwein, TW Justin Oppelt, Daniel Weber, Steven Rosado, Ruangrit Tumanee, Betreuer Gerdi Söllner. Es fehlt Tobias Jahn.



Hi.v.li.: Trainer Gerald Gleichmann, Jan Kötzler, Julian Weger, Maximilian Brand, Sascha Hofmann, Daniel Vollert, Bernd Kursz, Thomas Fritz, Vo.v.li.: Mario Kamm, Nicolas Döll, Valentino Mager, Jan Gleichmann, Dennis Reulein, Marco Tiso, Andreas Rösner, Daniel Söllner, Es fehlt: Jan Bauer

mehr Jugendliche zum Fußball und über die Jahre konnte man, teils natürlich in Spielgemeinschaften mit FT Schonungen, TSV Forst, der SG Hausen und ab 2009 auch mit dem SSV Gädheim wieder in allen Altersklassen von der G-Jugend bis zu der A-Jugend, teils sogar zwei Mannschaften, für den Spielbetrieb stellen. Ab der Saison 2000/2001 gingen wir auch bei den Junioren mit FT Schonungen gemeinsame Wege. Zufrieden dürfen wir auf die Erfolge der vergangenen 20 Jahre im Juniorenbereich zurückblicken. Einige Altersgruppen ragten mit ihren Erfolgen aus der, auch in der Breite, guten Juniorenarbeit heraus:

- 1999/2000: D-Junoren: Vizemeister
- 2001/2002: C-Junoren: Vizemeister
- 2002/2003: A-Junoren: Meister (SG Forst/Schonungen)
- 2003/2004: C-Junoren: Meister
- 2004/2005: B-Junoren: Meister
C-Junoren : Meister
- 2005/2006: E-1-Junoren: Vizemeister

- 2006/2007: A-Junoren: Meister (ungeschlagen)
E-1-Junoren: Vizemeister und Ploppelcup-Sieger
F-1-Junoren: Vizemeister
- 2007/2008: D-1-Junoren: Großfeldmeister und Kreisligaaufstieg
D-2-Junoren: Kleinfeldmeister
E-1-Junoren: Kleinfeldmeister und Meister der Hallenrunde
B-Junoren: Vizemeister (SG Forst/Schonungen)
- 2008/2009: U19: Meister (ungeschlagen)
U13-1: Kreisligameister (Verzicht auf den Bezirksoberligaaufstieg aufgrund alters bedingtem Wechsel in die U15)
- 2009/2010: U15: Meister und Kreisligaaufstieg
U13: Meister der Hallenrunde
- 2010/2011: U15: Kreisligameisterschaft, Baupokal-Kreissieger (im Bezirks-Halbfinale verlor man 0:1 gegen den späteren Bayernsieger Vikt. Aschaffenburg)



A-Junorenmeister – 2006/2007 Hinten von links: Juniorenleiter u. Trainer Gerald Gleichmann, Daniel Saal, Tim Wedlich, Tino Gleichmann, Bernd Kursz, Maximilian Brand, Michael Saal, Trainer Reinhard Saal. Vorne von links: Steven Rosado, Moritz Börtlein, Daniel Weber, TW Justin Oppelt, Dominik Schömburg, Benedikt Happel, Stephan Oftring. Es fehlen: Tobias Jahn, Jan Kötzler, Florian Kießling, Nico Erlenwein

Der TSV im Jubiläumsjahr

Termine und Veranstaltungen

April

29. April
Ehrenabend in der alten Kirche
Schonungen

Juni

10. Juni
Beach-Volleyball-Gauditurnier
der Handball-Abteilung, anschl. Party

11. Juni
Kleinfeldturnier der Handballer
anschließend Main-River-Power

12. Juni
Beach-Handball-Turnier

18. Juni
Schnupper-Turntag
Turnhalle Realschule

Juli

12., 14. und 16. Juli
Fußball-Großgemeindepokal
Gruppenspiele

17. Juli
Fußball-Großgemeindepokal
Platzierungs- und Finalsiege

24. Juli
Sommer Saison Abschluss Korbball

August

5. bis 8. August
Kirchweih der Festgemeinschaft

5. August
Party im Festzelt

6. August
Kirchweih mit Festaufzug

7. August
Kirchweih

8. August
Kirchweih und "Kinderkirchweih"

September

17. September
Tennis Schleifchenturnier

17. September
Großgemeindepokal Korbball

18. September
Großgemeindepokal Korbball

Dezember

14. Dezember
Weihnachtsfeier Korbball
Jugend 15/19/Frauen

16. Dezember
Turnschau

17. Dezember
Weihnachtsfeier Fußball

18. Dezember
Weihnachtsfeier Hauptverein

19. Dezember
Weihnachtsfeier Jugend 9 Korbball

21. Dezember
Weihnachtsfeier Jugend 12 Korbball

22. Dezember
Glühwein-Wanderung
Handball-Abteilung

Herzlichen Dank

- den Firmen für ihre Anzeigen in der Jubiläumsfestschrift
- allen Privatleuten, die uns mit einer Geldspende unterstützt haben:

A. Deuber, I. Fleischmann, H. Fuchs, M. Gehles, G. Gleichmann, Dr. J. Glöckner, G. Hartling, F. Kraus, E. Kuhn, M. Mai, B. Muschel, H. Niklaus, A. Ort, S. Ort, P. Hartmann, D. Precht, H. Rösner, M. Schäfer, A. Schmitt, K. Schmitt, F. Schoemig, E. Schonunger, H. Stöhlein, E. Weger, Dr. B. Weiß, K. Wißmüller.

- allen, die uns mit bisher unbekanntem Informationen und Bildern aus der Geschichte des TSV überrascht haben
- allen Mitgliedern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen durch ihre aktive Mitarbeit geholfen haben

Vorstandschafft und Jubiläumsteam
des TSV 1866 Schonungen



2011/2012: U13 - U15-1: Vizemeister
 2012/2013: U19: Vizemeister
 U17-1: Vizemeister (als einzige in ihrer Gruppe ungeschlagen)
 2013/2014: U19: Vizemeister
 U17-1: Vizemeister
 2014/2015: U13-2: Vizemeister
 2015/2016: In dieser Saison spielen derzeit 160 Spieler in 10 Mannschaften. Hiervon sind 70 Spieler vom TSV. Es sind dies eine U19-, eine U17-, zwei U15-, zwei U13-, zwei U11-, eine U9- und eine U7-Mannschaft. Um den Titel kämpfen derzeit wieder die in Gädheim spielende U13-1 von Christian Endres und die in Forst spielende U15-1 von Jürgen Müller mit.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei den ehemaligen und amtierenden ehrenamtlichen Juniorentrainern und Betreuern für ihr Engagement, den Willen, das Durchhaltevermögen und ihren persönlichen Einsatz auf und außerhalb des Spielfeldes.

Seniorenfußball

Im Jahre 1990 übernahm Gerald Gleichmann die Leitung der Seniorenmannschaft. Ziel war es, in naher Zukunft am offiziellen Spielbetrieb teilzunehmen.

Im Jahr 1995 gelang es uns endlich, eine Seniorenmannschaft für den Punktspielbetrieb in der B-Klasse anzumelden. Mit großem Engagement der Spieler und unseres Spielertrainers Reinhard Saal wurde am Saisonende ein guter 4. Tabellenplatz belegt.

1997 wechselte Seniorenleiter Gerald Gleichmann in den Juniorenbereich. Die Seniorenleitung übernahm Peter Brand. Leider musste man aus Spielermangel nur ein Jahr später die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen. Bis 2003 traf man sich unter der erneuten Leitung von Gerald Gleichmann im Winter zum Hallentraining am Sonntagvormittag. 2003 wurde dann wieder eine Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet. Ab 2004 übernahm Andreas Hesselbach die Seniorenleitung. Mit wechselndem Erfolg spielte man

bis 2010 als eigenständige Mannschaft, ab 2011 bis 2012 in Spielgemeinschaft mit Gädheim. Zur Saison 2013 konnte keine spielfähige Mannschaft mehr gestellt werden.

Mein Dank gilt den ehemaligen Spielertrainern Reinhard Saal, Michael Buchheim, Gerdi Söllner und Andreas Hesselbach, der auch als Seniorenleiter fungierte.

Frauenfußball

Im Jahre 1992 fand sich eine Gruppe junger Frauen, die Freude am Fußballsport fand. Initiatorin war Anja Scheuring. Ralph Lontke und Klaus Pfeuffer stellten sich als Trainer zur Verfügung. Nachdem zuerst nur trainiert wurde, begann man nach und nach mit Freundschaftsspielen. 1993 wurde dann offiziell eine Frauenmannschaft zur Spielrunde angemeldet. Obwohl das Fußballspielen immer besser wurde, reichte es leider nie ganz zu einer Meisterschaft. Aufgrund fehlenden Nachwuchses musste der Spielbetrieb Ende 2000 eingestellt wer-

den. Der Frauenfußball war aber dennoch eine, leider nur kurz andauernde, Bereicherung für den Schonunger Fußballsport.

Dank an die Leiterin der Truppe Anja Scheuring und an die ehemaligen Trainer Klaus Pfeuffer, Ralf Lontke, Thomas Webert, Joachim Schmelzer, Stefan Sachs und Michael Buchheim.

Schiedsrichter

Ein Fußballspiel ist nicht möglich ohne Schiedsrichter. Jahrzehntlang war es kein Problem, TSV-Schiedsrichter zu stellen. Nachdem aber Kurt Pfeuffer, Werner Hümmer, Gerdi Söllner und Thomas Wolf ihre aktive Schiedsrichterlaufbahn beendeten, konnten wir dem Verband keine TSV-Schiedsrichtermehr melden. Unsere Freude war daher groß, dass Herbert Söllner und Björn Söllner nun wieder für den TSV zur Pfeife greifen. Herbert ist zudem schon seit über 10 Jahren im Kreisschiedsrichterausschuss tätig ist und wurde im Jahr 2015 zum Ehrenmitglied ernannt. Björn Söllner ist derzeit einer der hochrangigsten Schieds-



D-Juniorenmeister – 2007/2008 (Bildtitel ändern) Im Bild: Marcel Werner, Philipp Fleischmann, Nico Reulein, Justus Barth, Niklas Hock, Kai Memmel, Georg Karadimas, Marco Stöhlein, TW Hannes Kolbe, Matthias Böhm, Julian Deuber, Sven Bauer, Luca Weißberger, Jonas Müller, Max Spahn, Fabian Kamm, Daniel Mohr, Fabian Memmel, Nils Haack, Marcel Memmel, Peter Pfister. Es fehlt: Luis Vollert.



U 19-Juniorenmeister – 2008/2009 Hinten von links: Betreuer Quirin Deutz, Jan Bauer, Kapitän Maximilian Brand, Julian Weger, Marcel Dusel, Jan Kötzler, Nico Krines, Sascha Hofmann, Trainer Walter Reulein, Trainer Gerdi Söllner. Vorne von links: Daniel Vollert, Dennis Reulein, TW Jan Gleichmann, Mario Kamm, Andreas Rösner, Heiko Niedermeier, Bernd Kursz, Daniel Söllner

WILLKOMMEN BEI DER STARKEN GEMEINSCHAFT.

Seit mehr als 130 Jahren sorgt die WWK als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit für umfassenden Schutz. Als Ihr kompetenter Partner zu allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen sind wir persönlich für Sie da.

Lassen Sie sich bei einem Besuch individuell beraten, wie auch Sie von der starken Gemeinschaft profitieren.

WWK Versicherungen
Rudolf Müller
Abersfelder Hauptstraße 26
97453 Abersfeld
Telefon 097 27/ 9 07 90 26
Mobil 0171/ 4 70 19 41

WWK
Eine starke Gemeinschaft



U 13-Junioren – Kreisligeameister – 2008/2009 UHinten von links: Marcel Werner, Niklas Hock, Marco Stöhlein, Fabian Kamm, Trainer Alfons Liebenstein, Gabriel Böhm, Philipp Fleischmann, Christopher Löffelmann, Nico Reulein, Jonas Müller. Vorne von links: Patrick Werner, Luca Weißenberger, Felix Fleischmann, TW Hannes Kolbe, Hannes Spahn, Kai Memmel, Julian Deuber. Es fehlt: Sven Bauer.



U15–Kreisligeameister / Kreis-Baupokalsieger – Saison 2010/2011 Hinten von links: Betreuer Walter Reulein, TW Hannes Kolbe, Patrick Jung, Niklas Hock, Kai Memmel, Jonas Müller, Julian Deuber, Marco Stöhlein, Fabian Kamm, Trainer Alfons Liebenstein. Vo.v.li.: Christopher Löffelmann, Patrick Moog, Luca Weißenberger, Kapitän Nico Reulein, Marcel Werner, Philipp Fleischmann, Tobias Krug. Es fehlt: Julian Burger.Vorne Maskottchen Luca Sobotta.

Containerdienst Baum GmbH



**Müll- und Abfallentsorgung,
Transportdienstleistungen,
Umweltservice, Containerdienst**

Am Etzberg 5, 97520 Röthlein
Tel. 09723/93405-0, Hotline: 0171/3423489
www.containerdienst-baum.de, info@gerhardt-transport.de

Gaststätte Felsenkeller

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag: 17-1.00 h

Dienstag, Samstag und Sonntag: 11-14.30 u. 17-1.00 h

Warme Küche bis 23.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

MONTAG GYROS 7,80 €
DIENSTAG PIZZA 5,00 €
FREITAG KALAMARI 8,30 €

Ludwig-Grobe-Str. 5, 97453 Schonungen

Tel.: 09721 / 59206

Wenn griechisch, dann im Felsenkeller!



Stars der 50er Jahre anno 1980

Hinten von links: R. Kraft, G. Mayer, H. Gehling, J. Cymander, H. Wendel, H. Müller, F. Pankratz, A. Heilmann, ehem. Abteilungsleiter L. Küttner, R. Jeßberger. Vorne von links: E. Schneider, H. Gock, R. Promeuschel, E. Ankenbauer, A. Hauser, K. Popp.



Frauenmannschaft – 1994 Hinten von links: Trainer Ralf Lontke, Kirstin Schäfner, Anette Huber, Nicole Hesselbach, Alexandra Reuß, Martina Klose, Anja Sterzer, Daniela Fleischer, Trainer Klaus Pfeuffer. Vorne von links: Heike Barthelmes, Tanja Hanel, Claudia Schmitt, TW Tanja Schmöger, Conny Will, Heidi Wittmann, Tanja Edenhofner.

Wir gratulieren dem TSV 1866 Schonungen zum 150-jährigen Vereinsjubiläum

HÖRBI
Höreder Becks bestes Weizenbrötchen mit Biss

Ofenfrisch genießen.



www.hoereder-beck.de



BAGGER- und FUHRBETRIEB

OFTRING

Ihr kompetenter Partner



Oftring
Hahnweg. 5
97453 Schonungen/ Hausen

Tel.: 09727/ 1280
oder: 09721/ 58258

richter in Unterfranken und leitet Spiele bis einschließlich Bayernliga. In dieser Liga haben früher auch Gerdi Söllner, der 1988 der jüngste Bayernliga-Schiedsrichter war, und Thomas Wolf Spiele geleitet. Ab 2016 wird unser aktiver Fußballer Carsten Glücker für den TSV als Schiedsrichter an den Start gehen.

Mein großer Dank gilt an dieser Stelle allen ehemaligen und amtierenden, in der Fußballabteilung ehrenamtlich wirkenden Abteilungsleiter, Schiedsrichter, Trainer, Betreuer, Linienrichter, Platzwarte, Fahrer, Trikotwäscher und den vielen Helfern bei Heimspielen und Turnieren, die sich für unsere Fußballabteilung eingesetzt haben und einsetzen.

Gerald Gleichmann

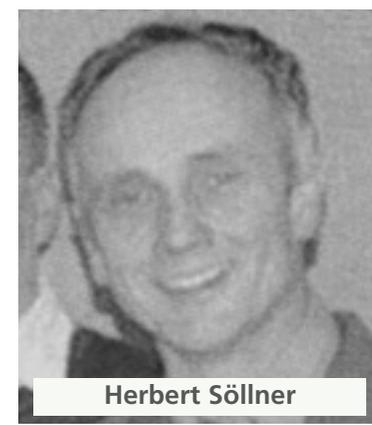
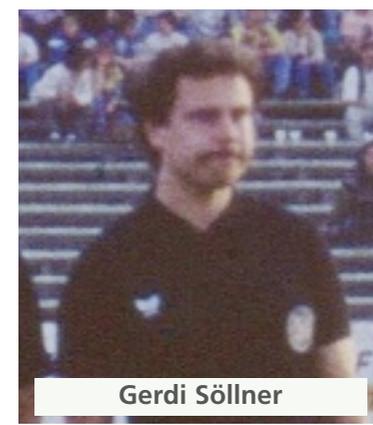
Ehrentafel der Fußballabteilungsleiter

Philipp Füglein
Lothar Küttner
Otto Möhler
Hans Arleth
Theo Gerhardt
Herbert Söllner
Walter Hahn
Herbert Döll
Reinhold Geb
Helmut Mostowski
Detlef Tollkühn
Gerald Gleichmann




Unsere Schiedsrichter





Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



U7-Junioren Hinten von links: Trainer Jochen Dusel, Noah Iakab, André Schwarz, Bastian Reusch, Anton Dusel, Trainer Udo Iakab, Andreas Scharinger, Felix Geukler. Vorne von links: Lukas Deuber, Lukas Iakab, David Schwarz. Es fehlen: Phillipp Scholz, Dominik Konrad, Tim Halbig



U9-Junioren Von links: Trainer Peter Rottmann, Sebastian Halbig, Moritz Rottmann, Hendric Topf, Raphael Unser, Eric Weidmann, Luca Sobotta, Julian Meißner, Max Böhm, Mischa Burtnjak, Linus Schalkhäuser, Trainer Marco Sobotta; vorne: Daniel Moser; es fehlen: Emanuel Unser, Noah Iakab, Phillip Herder, Benjamin Brix, Dean Güthlein, Andre Schwarz, Sophie Illig.



U11/1-Junioren – 2015/2016 Hinten von links: Simon Schöner, Jonas Frank, Fabian Liehr. Mitte von links: Tizian Rettner, Max Selinka, Eric Kessel, Emil Schäflein. Vorne von links: Linus Deuber, Lias Halbig. Es fehlen: Luca Keller, Marcel Niehaus, Elias Iakab und die Trainer Andreas Deuber und Martin Selinka.



U11/2-Junioren - 2015/2016 Hi.v.hi.: Betreuer Stefan Scheuring Stefan, Fabio Kreile, Fynn Romanowski, Konrad Bartsch, Betreuer Scottie Satterwhite, Leon Weidmann, Michelle Schmidt, Noah Wittmann, Moritz Schraut, Betreuer Jürgen Suhl. Vo.v.li.: Silas Suhl, Philipp Wehner, Zen Marzouk, Simon Schindler, Philipp Scheuring, Tim Neubert, Masen Satterwhite, Lukas Pfeuffer. Es fehlen: Tim Reusch, Benedikt Möller, Tim Reusch



SPORT MÖHRING

Am Oberndorfer Weiher 15 · 97424 Schweinfurt
 Telefon: (0 97 21) 8 40 66 · Fax (0 97 21) 8 18 42
 www.sport-moehring.de · info@sport-moehring.de

INTERSPORT
GRUPPE



... ich besuche Sie gerne!

Marlene's

med. Fußpflege

Marlene Stühler
 An der Tann 16, 97453 Schonungen
 Tel. 09721/509069 Handy 0152/09013904



T.S.V. 1866
SCHONUNGEN

1866
- 2016

TRADITION
in Bewegung



U13/1-Junioren – 2015/2016 Hi.v.li.: Tom Sachs, Trainer Christian Endres, Felix Hülß, Kai Bartelmus, David Hofmann (Trainer), Moritz Eußner, Marleen Vogler, Felix Dotzel, Trainer Alfred Dotzel. Luis Alban. Vo.v.li.: Fabian Schmidt, TW Sebastian Wrosch, Timo Hofmann, Jakob Steininger. Es fehlt: Elias Klement.



U13/2 – Junioren – 2015/2016 Hinten von links: Trainer Thomas Webert, Lino Holderbaum, Felix Schmitt, Nico Bönninger, Johannes Hahn, Max Wehner, Trainer Jörg Picker. Vorne von links: Tim Richter, Florian Nöth, Leon Rüger, Leon Bönninger, Simon Schemmel, Luis Helbig. Es fehlen: Jason Charchantis, Phädon Charchantis, Lorenz Picker, Alexander Lieb, Valentino Karadimas, Lasse Kötzel.



U15/1-Junioren – 2015/2016 (*hinten von links*) Tobias Vollert, Jan Zängerlein, Adrian Müller, Markus Liebl, Jonas Werner. *Mitte von links:* Trainer Marco Stöhlein, Yannik Ullrich, Nils Seufert, Florian Appel, Julius Göb, Jana Walter, Trainer Jürgen Müller (*vorne von links*) Luca Gehles, Dennis Hofmann, Lasse Althay, Luka Schmitt, Felix Kleider, Miguel Rohr. *Es fehlt:* Silas Steiner



U17-Junioren – 2015/2016 *Hinten von links:* Vincent Kamm, Jannis Roßkopf, Lias Meyer, Felix Faber, Michele Pillitteri, Adrian Schober, Nick Ertl. *Vorne von links:* Trainer Michael Kamm, Neal Eckart, Fabian Roth, Janis Kamm, Andreas Gerike, Nico Burkard. *Vorne:* Lukas Zier. *Es fehlen:* Felix Burkard, Felix Luz.



U15-2
Vorne hinten links: Dusan Martin, Groß Luis, Starlings Jan, Decker Luis, Klement Tristan, Martin Alexander, Weger David, Miroslav Yarnik, Pöppel Lorenz, Scheidel Klaus
Vorne links: Nader Robin, Hüßlein Lorenz, Schuler Sebastian, Nicklas Fabio, Dusan Ludwig, Roder Daniel, Decker Fabian, Scheidel Markus, Spall Christoph
Es fehlen: Weisberger Hendrik und Gundel Ben



U19-Junioren – 2015/2016 *Hinten von links:* Trainer Patrick Pfister, Gabriel Böhm, Maximilian Will, Marius Brand, Felix Kamm, Kapitän Linus Hesselbach, Jonas Mack, Florian Dietz, Trainer Andreas Hesselbach. *Vorne von links:* Markus Weidinger, Mario Zängerlein, Janis Kamm, Manuel Kamm, Felix Fleischmann. *Vorne:* TW Lukas Zier. *Es fehlen:* Fabian Zier, Manuel Güthlein, Julian Weger, Patrick Seufert.



Architektur – Brandschutz – Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Holger Philipp

Dipl.-Ing. (FH) Architekt
 MEng. Vorbeugender Brandschutz
 Sortierstraße 11, 97453 Schonungen
 Tel. 09721/38801-01, info@hp-architekt



1./2.Mannschaft – 2015/2016 Hinten von links: Co-Trainer Stefan Sauer, TW-Trainer Reiner Gänzler, TW Marcus Miller, Ralf Lontke, Steffen Schmöger, Christoph Stöcker, TW Stefan Mai, Daniel Söllner, Denis Fischer, Nico Vogel, Marcel Werner, Marco Stöhlein, Jan Gleichmann, Patrick Hartmann, Abteilungsleiter Gerald Gleichmann. Vorne von links: Florian Stark, Kapitän Daniel Weber, Steven Rosado, Niklas Hock, Nico Reulein, Kai Memmel, Philipp Fleischmann, Patrick Pfister.
Es fehlen: Trainer Walter Reulein, Carsten Glücker, Justin Oppelt, Dennis Reulein, Tobias Niklaus, Christopher Alm, Jan Kötzler, Fabian Zier, Felix Fleischmann, Nico Anderer, Jan Bauer, Martin Danz, Michael Danz, Thomas Eberl, Martin Endres, Robert Gardner, Andreas Geukler, Bernd Kursz, Markus Schäfer, Florian Schmitt, Darius Sultani.





Ihr Frisörteam

Salon Simon

in Schonungen

Hauptstraße 10a
97453 Schonungen
 Tel: 0 97 21 - 5 84 19
 Mail: info@frisier-simon.de
 Web: Frisör-Simon.de

Achtung neue Öffnungszeiten:
 Samstags und Montags geschlossen!
 Dienstag und Mittwoch: 8.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag: 8.00 - 18.30 Uhr

© 2016 - LANDESVERBAND BAY. HANDBALLVERBAND - WÜRZBURGER STR. 15 - 97453 SCHONUNGEN - 0 97 21 - 58 41 19

Teppichboden – Tapetenmarkt



GMS

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Reibeputz
- Sonnenschutz
- Designbeläge

... und sich Zuhause einfach wohlfühlen!

97453 Schonungen · Goldellern 4 · Tel. 09721 - 581 92 · Mob: 0170 - 1 61 92 23

Gundermann's fröhliche Christbäume



Frank Gundermann
Ziegelhütte 1
97453 Marktsteinach
 (direkt am Radweg Schonungen – Marktsteinach)
Tel.: 09727 / 907411
Handy: 0172 / 6609663



Grußwort

Liebe Sportfreunde des TSV Schonungen, ganz herzlich gratuliere ich persönlich und im Namen des Präsidiums des Bayerischen Handball-Verbandes zum 150-jährigen Bestehen Ihres Vereins und einer Handballgeschichte seit 1928.

Dies ist sicher ein außergewöhnlicher Geburtstag, der sowohl Anlass bietet, gemeinsam zu feiern, als auch an das bereits Geleistete zurückzudenken.

Gerade heute, in der Zeit, in der dem Sport und seinen Vereinen eine große gesellschaftliche Verantwortung zufällt, gewinnt das Vereinsleben und das Engagement, das alle Mitarbeiter einbringen, zunehmend an Bedeutung. Nur durch gegenseitiger Achtung und Akzeptanz kann die Integration von Jedermann erfolgen, denn Vereine bieten mehr als nur sportliche Siegmöglichkeiten.

Der TSV Schonungen ist dafür sicher ein gutes Beispiel - vor allem die Tatsache, dass man fast neun Jahrzehnte der Sportart Handball über alle Hemmnisse hinweg treu geblieben ist. In allen Spielarten, auf dem Groß- und Kleinfeld und vor allem ab 1973 mit eigener Sportstätte im Hallenhandball, beteiligte man sich mit unterschiedlicher Anzahl von Teams auf Kreis- und Bezirksspielbetrieb.

Besonders hervorzuheben ist, dass ab 2001 auch die vierte Handballspielart in Schonungen heimisch wurde – der Beachhandball. Damit lässt sich die Tradition der Ausrichtung großer Freundschaftsturniere nicht nur fortsetzen, sondern im Sommer noch ausbauen. Weiterhin wird damit die gesellschaftliche Pflege einen besonderer Stellenwert eingeräumt.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und Mitarbeitern Ihres Vereines für die unermessliche ehrenamtliche Arbeit, die zum Wohle der sporttreibenden Menschen geleistet wurde. Ohne diesen grenzenlosen Einsatz wäre der Handball und der Sport insgesamt um vieles ärmer.

Ich hoffe, dass Ihr Jubiläum einen Markstein zu setzen vermag und Ihnen in steter positiver Erinnerung bleibt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihrem Verein, Ihrer Handballabteilung viele interessierte und treue Mitglieder, tatkräftige Mitarbeiter, sportliche Erfolge und erfüllte gesellige Stunden.

G. Tschochohei

Gerd Tschochohei
 Verbandspräsident



Gerd Tschochohei
 Bay. Handball-Verband, Präsident





Informieren und bestellen
gebührenfrei unter:
0800 - 0925843

Ihr zuverlässiger und preiswerter
Energieversorger aus der Region!



Heizöl • Holzpellets • Flüssiggas • Flaschengas
Technische Gase • Motorenöle • Tankstellen

Erik Walther GmbH & Co. KG
W. J. Mineralölhandelsgesellschaft

Hafenstraße 2 • 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 - 65870 • www.erik-walther.de

Walther



Bericht der Handball-Abteilung

Abteilungsleiter Karl Schmitt



1910 – 1945

Soweit aus den Unterlagen in den Protokollbüchern des Vereins hervorgeht, wird das Handballspiel seit nahezu 90 Jahren in unserem Verein betrieben. Erstmals war die Mannschaft der Sportvereinigung 1910 im Jahr 1928 aktiv.

1931/32 musste diese schöne Sportart wieder aufgegeben werden. Es fehlten Gegner im engeren Umkreis. Ein geregelter Spielbetrieb war nicht mehr möglich. Und dies, obwohl in Schonungen selbst zwei Vereine (FTS und DJK) und in unserer Nachbarschaft Schweinfurt sogar fünf Vereine dieses schöne Spiel betrieben. Ursache war, dass diese acht Vereine drei verschiedenen Spitzen-

verbänden angehörten. Die Vereine durften nur innerhalb des eigenen Verbandes spielen (!). Dadurch blieb für unsere Mannschaft nur die des 1. FC 05 Schweinfurt als Gegner. Bestrebungen, mit Mannschaften aus Würzburg und Bamberg zu einem verstärkten regelmäßigen Spielbetrieb zu kommen, scheiterten aus finanziellen Gründen. Damals war ein großer Teil der Spieler arbeitslos.

Im Jahr 1934, nach der Verschmelzung mit dem TSV 1866 Schonungen, erlebte der Spielbetrieb nochmals einen Aufschwung. Bis zum Beginn des Krieges nahm er allerdings kontinuierlich ab, bis er schließlich vollständig zum Erliegen kam.



1928 Von links nach rechts: Ludwig Barth, Ernst Benkert, Raimund Wetz, Felix Groganz, Ludwig Wartner, Philipp Wetz, Mathäus Klüpfel, Helmut Kober, Josef Häring, Adolf Groganz, August Saalmüller

1945 – 1965

Nach dem Krieg war es Adolf Saalmüller, der den Handballsport beim TSV 1866 wieder ins Leben rief. Unter der späteren Leitung von Ludwig Weck und Wilhelm Füglein (1947 – 1951), Ernst Schmitt und Wilhelm Füglein (1952 – 1960), Wilhelm Füglein und Karl Namyslo (1961 – 1963) Paul Arleth (1963 – 1966), Rudolf Friedrich (1966 – 1967), Georg Barthelme (1967 – 1968) und seit 1968 Karl Schmitt, erlebte der Handballsport beim TSV 1866 Schonungen seine Blütezeit. Ständig stellten wir mindestens drei Mannschaften bei den Verbandsspielen.

Feld und Halle

Erstmals konnte unsere 1. Mannschaft 1947 die Meisterschaft des Kreises Schweinfurt im Feldhandball erringen. Nur ein Jahr später, 1948, gelang das zum zweiten Mal. Im Jahre 1949 wurde erstmalig in der Bezirksklasse Unterfranken gespielt, was uns allerdings keine Lorbeeren einbrachte, denn wir konnten keinen einzigen Punkt

ergattern. 1952 errangen wir erneut die Meisterschaft im Kreis Schweinfurt und spielten seitdem in der Bezirksklasse Unterfranken den Hecht im Karpfenteich. Außerdem gelang es einige Male die Kreismeisterschaft im Hallenhandball zu erringen, letztmalig 1965/66. Aus finanziellen und technischen Gründen (fehlende Halle) haben wir jedoch auf den Aufstieg in die höhere Klasse verzichtet. 1966 glaubten wir, in der Großfeldrunde der unterfränkischen Bezirksklasse den Klassenerhalt geschafft zu haben.

Nachdem aus der Landesklasse eine Mannschaft absteigen musste, wurde ein dritter Absteiger zwischen TG Kitzingen, TV Marktstefl und dem TSV 1866 Schonungen ermittelt. Beide Ausscheidungsspiele wurden leider verloren. So mussten wir nach 14-jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit die Bezirksklasse verlassen.

Die Reserve- und Jugendmannschaften spielten im Kreis Schweinfurt.



1947 Von links nach rechts. Willi Merz, Theo Schömburg, Georg Löhner, Rolf Schneider, Fritz Pokutta, Edi Ankenbauer, Valentin Brust, Karl Namyslo, Hans Walter, Paul Orschel, Heinz Möhler

1966 – 1978

1966 - anlässlich des 100-jährigen Bestehens des TSV - wurden von der Schüler-, der Jugend- und der aktiven Mannschaft Kleinfeldturniere durchgeführt. Außerdem fand am 27.06.1966 ein Auswahlspiel der Jugend zwischen der Oberpfalz und Unterfranken statt. Vom TSV Schonungen wurden für dieses Spiel Wolfgang Namyslo und Lothar Geb nominiert. In der Hallenrunde 1966/67 wurde unsere aktive Mannschaft, bei einer Niederlage gegen den TSV Bergheinfeld, nur Vizemeister, da in diesem Spiel fünf unserer Stammspieler ersetzt werden mussten. Die Schüler und Jugendmannschaften belegten im Kreis Mittelplätze. Am 22.10.1966 fand unsere Faschingsveranstaltung statt. Ein Festabend der Abteilung im Vereinsheim, der jedem Teilnehmer noch heute in guter Erinnerung ist.

Bedingt durch den Beschluss des Kreises Schweinfurt, nur noch auf Kleinfeld zu spielen, entschlossen wir uns, an den

Verbandsspielen auf Großfeld im Kreis Kitzingen teilzunehmen. Wir wurden überlegen mit 22:2 Punkten Meister. Im Entscheidungsspiel siegten wir gegen TSV Lohr mit 12:11 Toren und schafften den Aufstieg innerhalb eines Jahres. Und das ohne so gute Spieler wie die Gebrüder Brust und Herbert Kohmann, die unseren Verein verließen.

Auch in der Hallenrunde schafften wir den Aufstieg in die Bezirksklasse durch Siege über Kickers Würzburg und den TV Etwashausen. Diese Spielklasse war jedoch eine Nummer zu groß und wir mussten ohne Sieg mit 0:16 Punkten wieder absteigen. Die Schülermannschaft belegte in der Halle mit 9:11 Punkten den 3. Platz.

1968 mussten wir die Bezirksklasse auf Großfeld wieder verlassen. Aus Anlass unseres 40-jährigen Bestehens fand am 15. Juni 1968 im würdigen Rahmen ein Ehrenabend statt. Weiter wurden Turniere für Jugend und Seniorenmannschaften durchgeführt.



1966 (von links nach rechts) Hintere Reihe: Wilhelm Füglein (3. Abteilungsleiter), Fred Brust, Erich Heilmann, Bruno Nicklaus, Herbert Kohmann, Helmut Brust, Wilhelm Hegmann, Günter Jost, Georg Barthelme (2. Abteilungsleiter) Vorne: Walter Großmann, Reinhold Hegmann, Hubert Krämer, Julius Ankenbauer, Adolf Jordan, Karl Schmitt

GS &
Geukler & Sachs
 Planungs- und Zeichenbüro

.....
 » **DAS PLANUNGS- UND ZEICHENBÜRO FÜR**
INNENAUSBAU, SCHIFFS- UND YACHTAUSBAU,
LADENBAU- UND OBJEKTEINRICHTUNGEN.

Buchental 2 | D-97453 Schonungen | Tel. +49 (0)9721-5410370 | www.geukler-sachs.de

groha
hair
dresser

Hofheimer Str. 3, 97453 Schonungen
 Tel. 09721-5 93 26
 Di-Fr 8:30 - 18 Uhr, Sa 7:30 - 13 Uhr
 www.grohafrisuren.de

Wir lieben HAARE!

Unser Jugendspieler Klaus Schröck nahm an mehreren Auswahlspielen als Torwart teil.

Im Jahre 1969 wurden wir in der Kreisklasse Schweinfurt auf Großfeld mit 18:2 Punkten wieder Meister. In den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse wurden die Vereine TSV Lohr und TV Dettelbach bezwungen und der Aufstieg erreicht. Hier gaben wir jedoch nur ein einjähriges Gastspiel. Unsere A Jugend wurde 1969 auf Großfeld Kreismeister. Die Hallenrunde 1969/70 beendeten wir hinter dem TV Brückenau mit 14:4 Punkten auf dem 2. Platz.

In der Hallenrunde 1970/71 wurden unsere Schüler Kreismeister und die 1. Mannschaft belegte hinter der FT Schweinfurt mit 13:3 Punkten den 2. Platz.

1971 wurde letztmals auf Großfeld gespielt und wir errangen hinter der FT Schweinfurt den 3. Platz.

Die Reserve (2. Platz) und die C-Jugend (4. Platz) spielten in der Kreisklasse auf Kleinfeld. Hallenrunde 1971/72: Hier wurden

wir im Kreis Schweinfurt mit 22:2 Punkten überlegen Meister. In den Aufstiegsspielen wurde der TSV Rödelsee bezwungen. Beim TSV Lohr verloren wir jedoch mit 13:9 und mussten weiterhin in der Kreisklasse spielen. Nur eine Mannschaft durfte aufsteigen. Im Jahr 1973 gelang uns unter Trainer Udo Köhler der Durchbruch. Wir errangen die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse. Hier konnten wir unsere Heimspiele in der neu erbauten Schulturnhalle in Schonungen austragen.

Seit dieser Zeit spielten wir mit Erfolg in der Spitzengruppe und belegten Jahr für Jahr vordere Plätze. In der Saison 1977/78 waren wir unter unserem Spielertrainer Urban Lochner von 18 Spieltagen 17 Mal Tabellenführer. Durch den Ausfall zweier Leistungsträger (W. Namyslo und K. Schröck) verfehlten wir das Ziel, die Meisterschaft; nur um einen Punkt, wobei wir das entscheidende Spiel in Marktsteft knapp verloren.



1978 (Von links nach rechts) Hintere Reihe: Betreuer Detlef Gleichmann, Abteilungsleiter Karl Schmitt, Spielertrainer Urban Lochner, Volker Gleichmann, Klaus Hartmann, Helmut Brust, Norbert Simm, Wolfgang Namyslo, 2. Abteilungsleiter Georg Barthelme. Unten: Gerhard Schröck, Helmut Namyslo, Gerd Wolfschmitt, Klaus Schröck, Michael Bomhard, Ewald Pototzky. Es fehlt: Wolfgang Schmitt

1978 – 1984

Als erfolgreichstes Jahr kann das Spieljahr 1978/79 angesehen werden.

Die 1. Mannschaft wurde überlegen mit 31:5 Punkten und 265:203 Toren Meister der Bezirksklasse Unterfranken. Spielertrainer war Urban Lochner. Die unterfränkische Meisterschaft wurde mit folgenden Spielern erreicht: Klaus Schröck, Urban Lochner, Michael Bomhard, Norbert Simm, Ewald Pozotzky, Klaus Hartmann, Volker Gleichmann, Helmut Namyslo, Gerd Wolfschmidt, Wolfgang Schmitt.

Die Ergebnisse der Aufstiegsspiele zur Landesliga, gegen BSV Bayreuth im Schulzentrum West 19:19 und beim TSV Schwabach 17:21, reichten nicht zum Aufstieg. Verletzungen von Helmut Brust und Helmut Namyslo führten zu der Niederlage in Schwabach. Die Reserve erreichte wie so oft in der Kreisklasse B nur den 2. Platz. Die A-Jugend erreichte in der Kreisklasse den dritten, die C-Jugend den zweiten Platz.

Mit 12:12 Punkten und 101:69 Toren belegte unsere Frauenmannschaft in der Kreisklasse Schweinfurt einen Mittelplatz.

Auch 1979/80 hatten wir wieder eine Meisterschaft zu feiern. Die Frauen erreichten in der Kreisklasse A mit 14:2 Punkten und 78:39 Toren die Meisterschaft. Die erfolgreiche Mannschaft: Hildegard Uhl, Bettina Kuhn, Birgit Hartmann, Petra Baumann, Gertrud Lochner, Petra Namyslo, Uschi Kuhn, Katja Krause, Angelika Schmitt, Christine Hänel, Trainer: Klaus Hartmann und Wolfgang Schmitt.

Die 1. Männermannschaft erreicht in der Bezirksklasse Platz vier und die Reserve in der Kreisklasse B wieder den 2. Platz. A-C und die D Jugend belegten gute Mittelplätze.

1981 musste unsere 1. Mannschaft aus der Bezirksklasse absteigen.

Leistungsträger wie H. Brust und U. Lochner hatten ihre aktive Laufbahn beendet. In den folgenden Jahren wurden von allen Mannschaften in den Kreisklassen vordere Plätze belegt, zu einer Meisterschaft reichte es nicht mehr.

1984 - 2010

Die Hallenrunde 1984/85 brachte der ersten Mannschaft in der Kreisklasse A mit 14:2 Punkten den 2. Platz ein. Die Chance des Aufstiegs in die Bezirksklasse vergab man durch die Niederlagen gegen die TG Höchberg und den TV Marktsteft II. Die Reserve holte sich die Meisterschaft in der Kreisklasse B. Die B Jugend belegte einen Mittelplatz.

Bis 1989 spielten alle Mannschaften in der Kreisklasse. Männer, Frauen- und Jugendmannschaften belegten vordere Plätze. 1989/90 schaffte die Männermannschaft die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die unterfränkische Bezirksklasse, die wir aber nach der Saison 1991/92 wieder verlassen mussten.

1992/93 – 2004/05 spielten alle Mannschaften mit Erfolg in der Kreisklasse. Zu einer Meisterschaft reichte es nicht mehr. 1996 mussten wir unsere Frauenmannschaft wegen Spielermangel von den Verbandsspielen abmelden.

In der Saison 2005/06 gelang es uns noch einmal, die Meisterschaft der Kreisklasse zu erringen und in die Bezirksklasse aufzusteigen. 2008/09 erfolgte der erneute Abstieg in die Kreisklasse.

2009/10 bis heute spielen alle Mannschaften mit wechselnden Erfolgen in der Kreisklasse.

2010 - 2015

2014 übernahmen wir die komplette A-Jugend in die 1. Mannschaft. Die älteren Spieler wurden nur noch bei Bedarf in der ersten Mannschaft eingesetzt. Dadurch hatten wir keine Jugendmannschaft mehr im Spielbetrieb. Durch Ausfälle und fehlende Spielpraxis in der aktiven Mannschaft mussten wir mit dem letzten Platz zufrieden sein.

Noch schlimmer traf es uns, als wir eine Mannschaft für die Hallenrunde 2015/16 zusammenstellen wollten. Zwei Jugendspieler wechselten zu MHV Schweinfurt, einer ging für ein Jahr nach Italien und drei Spieler stehen wegen ihres Studiums nicht immer zur Verfügung. Wir haben trotzdem eine Männermannschaft gemeldet.



1985 – Jugendmannschaft (von links nach rechts) Hintere Reihe: Joachim Gock, Klaus Pfeuffer, Jürgen Tilch, Karl-Heinz Wirth, Trainer Adolf Jordan Vorne: Jens Jordan, Michael Schröck, Peter Voigtländer



1985 – Aktive (von links nach rechts) Hintere Reihe: Bernd Grasser, Roland Voigtländer, Wolfgang Schmitt, Norbert Simm, Volker Schmitt, Gerhard Schröck Vorne: Helmut Namyslo, Klemens Nicklaus, Martin Erdmann, Wolfgang Namyslo, Mathias Friedrich, Ewald Pototzky

SPORT LUDWIG oHG

Alois-Türk-Str. 16 · 97424 Schweinfurt

Tel. 09721-78650 · www.sport-ludwig.de

Dein Partner in Sachen Sport

KFZ-Handel und Serviceleistungen rund ums Auto von A-Z

Fahrzeugteile Blenk

Speziell für französische Modelle:
Citroën, Renault, Peugeot...

Reifenhandel und -montage

Rainer Blenk
Bucher Straße 6
97453 Waldsachsen



Die Handballer: Geselligkeit und Turniere
Groß geschrieben wurde in der Handballabteilung immer die Geselligkeit. Vier-Tagesfahrten, Faschingsveranstaltungen und Sommerfeste fanden in regelmäßigen Abständen statt.

1998 feierten wir unser 70-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der großen Feier standen zahlreiche Ehrungen im Vereinsheim. Unser 80-jähriges Jubiläum feierten wir zehn Jahre später mit mehr als sechzig Personen im Saal der Gaststätte Hümpfer in Forst. Zu diesem Fest mit einem gemeinsamen Essen hatten wir auch alle ehemaligen Handballer, Trainer und Abteilungsleiter eingeladen.

Im Sommer wurden in erster Linie mehrtägige Turniere besucht. Nürnberg, München, Börtlingen, Coburg, Weitramsdorf und Michelfeld sind jedem in guter Erinnerung. Überall waren die Schonunger Handballer ein gern gesehener Gast. Das wirkte sich auch auf unsere Turniere aus.

Seit 37 Jahren führen wir Turniere für AH, Männer und Frauen mit einer Beteiligung von bis zu 24 Mannschaften durch. Unser Turnier hat in Nordbayern einen guten Ruf und unsere Einladungen werden gerne angenommen.

Im Jahr 2001 bauten wir einen Sandplatz in unserer Sportanlage. Seit dieser Zeit spielen auf unserem Turnier Frauen und Männer nur noch Beachhandball.

Auf dem Hartplatz findet dennoch ein Kleinfeld-Handballturnier der AH Männer statt.

Freitag- und Samstagabend gibt es in unserem kleinen Festzelt Live-Musik mit verschiedenen Bands, oder ein DJ sorgte für Stimmung. Der Barbetrieb erfreut sich dabei großer Beliebtheit.

Auch im Jubiläumsjahr 2016 werden wir unser inzwischen legendäres Turnier ausrichten. Wir freuen uns schon heute auf unsere Gäste aus Nah und Fern.



1985 – Frauen Von links nach rechts
Hintere Reihe: Trainer Norbert Simm, Kerstin Raab, Monika Schmitt, Kerstin Döll, Susanne Lohrey, Uschi Gleichmann, Betreuer Wolfgang Schmitt Vorne: Petra Namyslo, Angelika Schmitt, Michaela Weck, Petra Simm, Liesgret Hauer



1983 – Frauen (von links nach rechts) Hintere Reihe: Trainer Norbert Simm, Uschi Kuhn, Katja Krause, Gertrud Lochner, Petra Simm, Betreuer Wolfgang Schmitt
Vorne: Sonja Pfeuffer, Petra Namyslo, Christel Hänel, Hildegard Nicklaus, Doris Uhl



2014 (von links nach rechts) Hintere Reihe: Trainer Volker Schmitt, Julian Molenaar, Enrico Schmitt, Raphael Reusch, Markus Hofmann, Edwin Ernst
Vorne: Kevin Göpfert, Ulrich Goltsch, Mark Münch, Dominic Namyslo, Fabian Schmitt



1987 – Jugend (von links nach rechts) Hintere Reihe: Trainer Volker Schmitt, Peter Voigtländer, Klaus Pfeuffer, Stefan Scheuring, Michael Halbig, Trainer Martin Erdmann
Vorne: Jens Jordan, Wolfgang Halbig, Elmar Bauer



2016 (von links nach rechts) Hintere Reihe: Markus Hofmann, Lukas Pfundt, Enrico Schmitt, Pascal Lämmermeyer, Norbert Simm, Raphael Reusch, Simon Pfundt, Trainer Volker Schmitt
Vorne: Ulrich Goltsch, Dominic Namyslo, Mark Münch, Daniel Schönwälder, Christopher Ziegenfeld, Kevin Göpfert. Es fehlen Julian Molenaar, Hannes Becker, Helmut Namyslo, Edwin Ernst

Betriebsausrüster für Entsorgungstechnik GmbH

Inh. Volker Sommer



Tugendorfer Weg 12
97499 Donnersdorf
Tel: 09528-950960
Fax: 09528-950961
eMail: info@hauck-wue.de
www.hauck-wue.de

Entsorgungs- und
Recyclingtechnik
Gebrauchsmaschinen
Individuelle Lösungen
Anlagen zur Miete
Service

Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



Harald Pfister

Allianz Generalvertretung
Bauerngasse 38
97421 Schweinfurt

harald.pfister@allianz.de
www.allianz-pfister.de

Tel. 0 97 21 37 02 62 0
Fax 0 97 21 37 02 62 1

Allianz



Reinhold Mahr
Präsident BTSV

Grußwort

Der Bayerischen Turnspiel-Verband e. V. beglückwünscht den TSV Schonungen zu seinem 150-jährigen Vereinsjubiläum. Vor allem möchten wir unsere Glückwünsche zum 75-jährigen Jubiläum der Korbballabteilung aussprechen.

Der TSV Schonungen gehört mit seiner Korbballabteilung zu den ältesten Turnspielabteilungen in Bayern. Bereits im Jahr 1946 meldete die Korbballabteilung 2 Frauen- und 2 Jugendmannschaften.

Dieses Jahr war auch die offizielle Geburtsstunde des Bayerischen Turnspiel-Verbandes, der als erster Verband nach dem Kriegsende seine Lizenz von den alliierten Besatzungsmächten erhielt. Somit gehört der TSV Schonungen zu den ersten Vereinen, die Jugend- und Frauenmannschaften für den Spielbetrieb meldeten.

In den Anfangsjahren hat die Korbballabteilung des TSV Schonungen große Erfolge feiern können. Mit zahlreichen Bayerischen Meistertiteln und Vizemeistertitel repräsentierte der TSV Schonungen den Bayerischen Turnspielverband auf Deutschen Meisterschaften, die man zweimal als Deutscher Vizemeister abschließen konnte.

In den vergangenen Jahrzehnten ist es dem TSV Schonungen mit seiner Korbballabteilung gelungen, seinen Spielbetrieb in den unterschiedlichsten Klassen, sowohl im Jugendbereich als auch im Frauenkorbball aufrecht zu erhalten.

Sehr erfreulich ist es, dass es genügend Betreuer und Trainer in der Korbballabteilung gibt, die die Nachwuchsförderung im Jugendbereich übernommen haben.

Wir wünschen dem TSV Schonungen und seiner Korbballabteilung weiterhin eine intakte Vorstandschaft und viel sportlichen Erfolg.

Reinhold Mahr
Präsident Bayerischer Turnspiel Verband



VOSSIEK

Beim Auto fängt die Freundschaft an.



Vergangenheit und Zukunft – Zukunft und Technik – Technik und die Liebe zum Automobil.
Wir streben nach perfekter Arbeit, jeder unserer Mitarbeiter in seinem Bereich, alle zusammen für unseren Kunden. Denn Ihre Mobilität ist Ihnen wichtig. Und wir haben verstanden.

Werneck:

Vossiek GmbH
Robert-Bosch-Straße 6 · 97440 Werneck
Tel. 09722 - 9190-0 · Fax 09722 - 9190-50
info.werneck@vossiek.de · www.vossiek.de

Schweinfurt:

Vossiek GmbH & Co. KG
Deutschhölzer Straße 45 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721 - 7170-0 · Fax 09721 - 7170-50
info@vossiek.de · www.vossiek.de

Bad Kissingen:

Vossiek | Gelder & Sorg GmbH & Co. KG
Würzburger Straße 14 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 - 5004-0 · Fax 0971 - 5004-22
info@vossiek-kg.de · www.vossiek.de



Bericht der Korbballabteilung 75 Jahre Korbball beim TSV Abteilungsleiterin Anne Pfister



Die Korbballabteilung des TSV 1866 Schonungen wurde im Februar 1941 gegründet, der erste Abteilungsleiter war Gottfried Gräf. Es fanden sich 18 Mädels, die so engagiert trainierten, dass schon im Folgejahr zwei Mannschaften an den Verbandsspielen teilnehmen konnten.

Von 1942 bis Kriegsende übernahm Adolf Saalmüller die Korbballabteilung und konnte vier Mannschaften (2 Frauen- und 2 Jugendmannschaften) zu Verbandsspielen stellen.

Zur Neugründung im Jahr 1946 übernahmen Gottfried Gräf und Adolf Saalmüller gemeinsam die Abteilungsleitung und konnten mit 2 Frauen- und 2 Jugendmannschaften den Spielbetrieb wieder aufnehmen. 1950 konnte der TSV die erste Schülermannschaft verzeichnen.

1959 konnten wir den ersten großen Höhepunkt der Korbballgeschichte feiern: die Jugendmannschaft wurde 1. Bayerischer Meister und durfte zur Deutschen Meisterschaft nach Hanau fahren. Dort mussten sie sich ganz knapp Lübeck geschlagen geben und kehrten als Deutscher Vizemeister nach Schonungen zurück.

Im gleichen Jahr übernahm Walter Endres die Abteilungsleitung und erhielt mit den Trainern Bruno Niklaus und Ludwig Geßner große Unterstützung. Die Abteilung erlebte einen Aufschwung und konnte nun 5 Mannschaften zu den Verbandsspielen schicken. Die Jugendmannschaft wurde noch im selben Jahr Bayerischer Vizemeister.

1960 gewann unsere Jugendmannschaft die Bayerische Meisterschaft und durfte an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Nur der Frisa Wilhelmshafen mussten sie sich im Finale geschlagen geben und brach-

ten den Titel Deutscher Vizemeister mit nach Hause. In den Jahren 1961/1962 und 1963 erlangten unsere Jugendmannschaften den Titel Bayerischer Vizemeister, während dieser Zeit spielten unsere Frauen in der Meisterklasse (damals die höchste Klasse des Kreises Schweinfurt).

1968 übernahm Otto Möhler die Abteilungsleitung und Bruno Niklaus wieder die Funktion des Trainers. Noch im selben Jahr gelang es der Frauenmannschaft in die neu eröffnete nächsthöhere Liga aufzusteigen. Sie konnten sich leider nur eine Saison in der Nordbayernliga (jetzige Landesliga) halten, da man ein Größenproblem mit der Korbfrau hatte.

1971 stieg die Frauenmannschaft wieder in die Bezirksliga auf, konnten diese aber leider wieder nicht halten.

Unsere Abteilung wurde von 1973 bis zu seinem viel zu frühen Tod mit 40 Jahren im Jahr 1979 von Josef Köberlein geleitet, von 1979 Walter Precht, der aus beruflichen Gründen das Amt 1981 übergeben musste an Otto Möhler.

1982 schaffte unsere Frauenmannschaft, durch den Meistertitel in der Kreisklasse und den Gewinn der Aufstiegsspiele, wieder den Aufstieg in die Bezirksliga. Diese konnten sie zwei Jahre halten, mussten sich aber dann wieder wegen der bekannten Größenprobleme der Korbfrau geschlagen geben und zurück in die Kreisklasse wechseln. Im selben Jahr bekamen wir neue Unterstützung im Nachwuchsbereich: Elke Fleischmann und Brunhilde Schneider nahmen die Schülermannschaften unter ihre Fittiche und konnten auch gleich mehrere Meistertitel verbuchen.

1984 erlebte die Korbballabteilung einen herben Schlag: der Trainer Bruno Niklaus

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
HAUSTECHNIK

HEROLD

www.herold-haustechnik.de

☎ 09721-20984-0 · Notdienst 0170-4813119

Sattlerstraße 13 1/2 · 97421 Schweinfurt Öffnungszeiten:
 Fax 09721-20984-29 Mo-Do 7.30 - 12.00 + 13.00 - 16.30 Uhr
 hallo@herold-haustechnik.de Fr 7.00 - 14.00 Uhr



SONNEN-IMMOBILIEN

Bei uns wird SERVICE noch groß geschrieben!

Wir betreuen den Verkauf & Vermietung
 Ihrer Immobilie von A, wie Anzeige
 bis S, wie Schlüsselübergabe.

Angelika Rönnebeck | Greulstr. 4 |
 97422 Schweinfurt
 Tel. 09721-6755862
 Mail info@sonnen-immo.de
www.sonnen-immo.de



gab seinen „Ruhestand“ bekannt. Er leistete 25 Jahre Trainer-, Betreuer- und Mentorenarbeit, die wir ihm alle nie vergessen werden. Nicht wenige sahen zu ihm als Vorbild hinauf. Die Trainerarbeit wurde von dem Schweinfurter Trainer Fritz Fiedler und Josef Merkel aufgenommen. Beide konnten leider nicht lange bei uns bleiben. Als neuer Trainer für die Frauen- und Jugendmannschaften konnte Michael Kretzschmar und sein Bruder Rolf gewonnen werden.

1987 übernahm Micheal Kretzschmar für kurze Zeit die Abteilungsleitung und gleichzeitig war er weiterhin als Trainer tätig. Die Erfolge der Korbballabteilung zeigten keinen Einbruch trotz Trainerwechsel. Die Jugendmannschaft konnte den Einzug in die Bezirksliga bewältigen und diese drei Jahre lang halten. Die Frauenmannschaft gewann zweimal den Bayernteller auf Landesebene.

1989 löste Petra Hartling Michael Kretzschmar als Abteilungsleiter ab.

1990 schaffte unsere Frauenmannschaft wieder den Aufstieg in die Bezirksliga, diesmal konnten sie sich halten. Sie schafften es sogar 1993 und 1995 in die Nordbayernliga (Landesliga) aufzusteigen, die damals höchste Spielklasse! Diese war leider nicht zu halten, denn die anderen Mannschaften waren uns technisch einfach zu überlegen.

1995 übernahmen Manuela Felbier (geb. Brand), Claudia Fuchs (geb. Götzendörfer), Sonja Heim (geb. Sobczyk), Petra Hornung und Susanne Frink die Trainer- und Betreuerarbeit im Nachwuchsbereich und lösten damit Elke Fleischmann und Brunhilde Schneider ab, die bis hierhin eine wundervolle Nachwuchsarbeit betrieben hatten.

1996 übernahm Beate Webert die Abteilungsleitung

2001 gelang es der Frauenmannschaft um Trainer Micheal Kretzschmar wieder in die



Aktive Mannschaft 1953

Massage und Physiotherapie

Liszka



... Ihre Adresse für Gesundheit und Fitness...



Milon-Gesundheitstraining

Kirchplatz 8 - 97488 Stadtlauringen

Telefon 097 24/2916 www.physio-liszka.de

Flussfischerei & Handel

Inh. Inge Dittmar



Fischerrain 17 • 97421 Schweinfurt • Tel. 09721/23584
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Objektbau • Schreinerei

Der Dienstleister

Innenanstrich von Gebäuden
• Bau- / Trockenbau
• Elektrik / Sanitär / Installation
• Malerei- / Maler- / Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge (Parkett, PVC, Teppich)

Die Möbelschreinerei

Einzelstück
Esszimmert
Wohnzimmert
Schlafzimmert

Küchen
Büder

Kinderzimmert
Möbel in Dachstuhl-Eigen

Der Objektausstatter

Leder- / Geschäfteleuchtungen
Büro
Praxis
Gastronomie

Die Bauschreinerei

Hausdrees
Fenster
Vordächer
Wintergärten

Sonnabau
Sonnenschutz, Markisen

Zooanlagen
Roll- und Sekkondäne

www.friedrich-objektbau.de

Golzellert 7 • 97453 Schonungen • Telefon: 09721 / 58880 • Email: info@friedrich-objektbau.de



Korballmannschaft 1971
mit den Abteilungsleitern Josef Köberlein (links) und Otto Möhler (rechts).



Mannschaft 1979
mit dem Abteilungsleiter Bruno Nicklaus (rechts)

Landesliga aufzusteigen und diese bis zum Jahr 2010 zu halten. Zweimal hätte das Team sogar die Möglichkeit gehabt sich für die Bayerische Meisterschaften (Hallensaison) zu qualifizieren, leider hat sich die Korbfrau vor den entscheidenden Spielen Verletzungen zugezogen, sodass ein Sieg nicht möglich war.

2002 und 2003 erlebte unsere Jugendarbeit einen Einbruch. Wir konnten keine Trainer oder Betreuer mehr finden und somit wurden nur noch Schüler-, Jugend- und Frauenmannschaften trainiert und zu Verbandsspielen geschickt.

Da seit 2003 keine Jugend 9 oder Jugend 12 Mannschaften zustande kamen, wurde es langsam in den Jugendmannschaften knapp mit Spielerinnen. Als Lösung spielten wir in verschiedenen Spielgemeinschaften mit Waldsachsen und Hausen - das Defizit an Mädels wurde ausgeglichen..

Ab dem Jahr 2004 spielten unsere Frauen im Feld durchgehend A-Klasse.

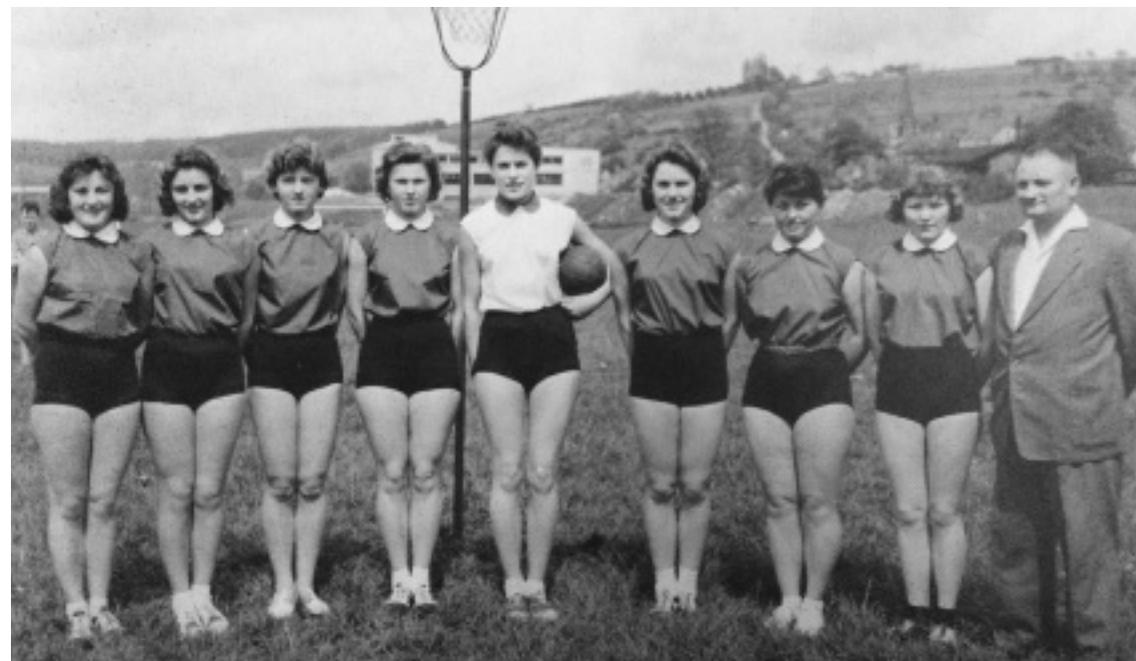
2007 konnten wir mit Sabrina Gütlein, Ina Bauer (geb. Bandorf) und Anne Pfister (geb. Felbier) neue Trainer und Betreuer für die „Kleinen“ gewinnen. Bereits 2008 konnten wir schon die erste Mannschaft stellen und 2009 sogar schon unseren ersten Meistertitel einfahren. In den Jahren danach folgten – mangels genügend eigener Spielerinnen - verschiedene Spielgemeinschaften mit Abersfeld und Marktsteinach.

2010 konnten wir mit Kerstin Schleyer eine weitere engagierte Trainerin für den Nachwuchsbereich verbuchen. Seit dieser Zeit können wir, bis zum heutigen Zeitpunkt, in jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft stellen.

Unser Nachwuchsbereich boomte, aber unsere Frauenmannschaft verlor durch den Weggang der Korbfrau im Jahr 2009 den Halt und stieg zwei Klassen ab. So fanden sie sich 2011 in der Kreisklasse wieder, die sie zuletzt im Jahr 1986 gespielt hatten.



1960 Hintere Reihe von links: Abtl. Leiter Walter Endres, Heidi Gessner, Helga Hahn, Christa Selsam, Brigitte Mai, Rosmarie Neupörtl, Marga Frank, Trainer Bruno Nicklaus. Vordere Reihe: Brigitte Rösch, Ulrike Namylso, Elke Strohbach.



Bayer. Meister und Deutsche Vizemeister 1957. In der Mannschaft spielten (in alphab. Reihenfolge) Wilfriede Blum, Irene Gößmann, Resi Hunn, Marga Kraus, Edda Kuhn, Christa Riegler, Erika Saalmüller, Gundi Saalmüller

Präzision und Qualität sind unser Ziel.
 Mehr noch bilden Sie für uns Philosophie und Prinzip,
 die unsere tägliche Arbeit mit Leben erfüllt.







KOMPONENTEN

Silbersteinstraße 2 - D-97424 Schweinfurt
 Tel.: +49 9721 / 60 49 49-0 - Fax: +49 9721 / 60 49 49-49
 E-Mail: info@pabst-gmbh.de - Internet: www.pabst-gmbh.de

Unsere Anforderung an die Qualität
 findet ihren Ausdruck in unserem nach
 DIN ISO 9001:2000
 EN 9100:2009 und
 ISO/TS 16949:2009
 zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem





Evelin Müller

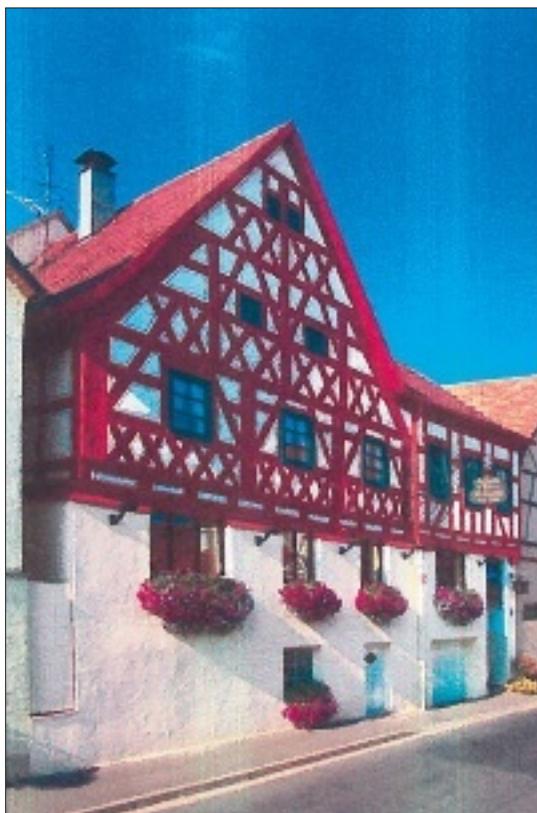
■ Steuerberaterin

www.mueller-evelin.de

Bachstraße 5 ■ 97453 Schonungen

Tel: 0 97 21 - 75 88-0 ■ Fax: 0 97 21 - 75 88-32

Email: evelin.mueller@mueller-evelin.de



Gasthaus Vier Jahreszeiten

seit 160 Jahren in Familienbesitz

*Gut-bürgerliche Küche,
eigene Schlachtung
Mittwoch's Kesselfleisch
Ihr Spezialist für
Familienfeiern und
Partyservice*

**auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Hümpfer
Forster Hauptstraße 4
97453 Schonungen/Forst
Tel. 09727/348
www.gasthaus4jahreszeiten.de**

2012 verließ uns unser langjähriger Trainer, Betreuer und Mentor Michael Kretzschmar. Er betreute 28 Jahre lang unsere Jugend- und Frauenmannschaften. Wir sind sehr dankbar für all die geleistete Arbeit, die Zeit und Muße, die er in all den Jahren für uns aufgebracht hat. Das Training der Frauenmannschaft übernahm Michaela Schäfer und den Jugendbereich übernahmen Ina Bauer (geb. Bandorf), Kerstin Schleyer und Anne Pfister (geb. Felbier). Trotzdem schaffte die Jugend 19 den Meistertitel zu holen und in die Bezirksliga aufzusteigen.

2013 konnten wir für unsere Frauenmannschaft Julian Friedrich gewinnen. Er übernahm das Training der Frauenmannschaft, die Förderung beim Nachwuchs was Korbfrauen anging. Mit ihm schaffte es unsere Frauenmannschaft 2014 wieder in die Bezirksliga aufzusteigen. Ebenso errungen unsere Jugend 12 den Meistertitel im Feld.

Da in unserem Nachwuchsbereich der Strom an Kindern nicht abrisst, freuten wir uns, 2014 mit Katharina Kupfer eine weitere Trainerin im Nachwuchsbereich für uns zu gewinnen und teilten die Mannschaften in den unteren Klassen auf. Im selben Jahr übernahm Anne Pfister die Abteilungsleitung und löste nach 18 Jahren Beate Webert ab, der wir für ihr Engagement sehr dankbar sind.

2014 ergab sich für unsere Jugend 15 eine Möglichkeit von der Bezirksliga in die Landesliga zu wechseln, obwohl sie tabellemäßig nicht aufgestiegen wären. Grund war, dass die Lendershausener ihre Teilnahme zurückgezogen hatten und wir an deren Stelle unser Glück versuchen konnten. Nach anfänglichem Zweifel, ob wir nur „Kanonenfutter“ sein würden, können wir uns überraschend in der Klasse im guten Mittelfeld halten. Darüber sind wir stolz.





Frauenmannschaft 1988



Frauenmannschaft 1990

Die Korbballabteilung des TSV 1866 Schonungen verzeichnet derzeit 43 Jugendliche und 12 Frauenspielerinnen, aufgeteilt in 6 Mannschaften - wir blicken deshalb sehr optimistisch in die Zukunft.

Die Korbball-Abteilung ist im Jubiläumsjahr 75 Jahre alt !

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, auf diesem Wege allen Abteilungsleiter/innen, den Trainer/innen und Betreuer/innen und Schiedsrichter/innen in diesen 75 Jahren

sehr herzlich zu danken für ihr ehrenamtliches Engagement, für ihren großen persönlichen Einsatz mit dem Ziel, den Korbball-Sport in unserem Verein voranzubringen und die damit den Grundstein legten für alle Erfolge und die Entwicklung der Abteilung.

Ein Dankeschön sagen wir auch den Eltern, Fans und Gönnern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und zur Stelle sind, wenn wir sie brauchen.

Meister 2004.



U12 im Jahr 2015 von links hinten: Trainerin Kerstin Schleyer, Antonia Buhl, Nina Scheuring, Lucy Webert, Fabienne Hofmann, Alisa Schraut, Trainerin Anne Pfister von rechts vorne: Julia Fuchs, Hannah Schmelzer, Leonie Heim, Theresa Möller

Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



Jugend 9 (von links nach rechts) hinten: Jelijah Schäfer, Marlene Domke, Bettina Scharinger, Shannon Dienstl, Lilly Sachs vorne: Lilith Lamm, Sophie Stumpf, es fehlen: Sophia Kasaev, Lea Picker



Jugend 12-2 Oben links nach rechts: Louise Orlamünder, Jana Spörlein, Hanna Kärpf, Maren Scheidel, unten links nach rechts: Marie Schmitt, Lea Kärpf, Anouk Lamm

Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



Jugend 12 – 10 Links nach rechts: Theresa Möller, Hannah Schmelzer, Julia Fuchs, Leonie Heim, Jaqueline Hand, Lucy Weibert, Antonia Buhl, Nina Scheuring



Jugend 15 Links nach rechts: Milena Lamm, Michelle Voit, Alexandra Schäfer, Sarah Weibert, Kathleen Werner, Lorena Brand, Jule Landeck, Johanna Wittmann. Es fehlt Lisa Schmelzer.

Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



Jugend 19 Links nach rechts: Lea Müller, Anna-Lena Müller, Fabienne Folger, Clara Luz, Johanna Schwab, Julia Szczecina, Pauline Mehringer, Eva Schmitt, Jasmine Howe, Samira Kühnel, Katharina Schäfer



Frauen Links nach rechts: Kerstin Schleyer, Sabrina Gütlein, Michaela Schäfer, Claudia Fuchs, Evelyn Helbig, Katharina Kupfer, Susanne Stumpf, Manuela Böckler, Beate Webert, Clara Luz, Lea Müller, Anna-Lena Müller, Katharina Schäfer, Jasmine Howe, Julia Szczecina. Es fehlt Silvia Koßwig.



In der vergangenen Feldsaison 2015 konnten wir mit unserer 12er I Mannschaft uns den Meistertitel erkämpfen, jedoch mussten wir uns auf der Kreismeisterschaft gegen die Meister der anderen Gruppen geschlagen geben.
von rechts hinten: Trainerin Kerstin Schleyer, Antonia Buhl, Nina Scheuring, Lucy Webert, Fabienne Hofmann, Alisa Schraut, Trainerin Anne Pfister
von rechts vorne: Julia Fuchs, Hannah Schmelzer, Leonie Heim, Theresa Möller



Gymnastiktreff in Schonungen 1986



Links nach rechts: Julian Friedrich, Kerstin Schleyer, Katharina Kupfer, Christina Bauer,
unten links nach rechts: Clara Luz, Anne Pfister, Michaela Schäfer



Bericht der Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter Klaus Wißmüller



Die Anfänge

1979 wurde dem damals aufkommenden Tennisboom mit der Gründung einer Tennisabteilung Rechnung getragen. Federführend waren Paul Arleth, Karl Schneider und Siegfried Söllner. Nachdem sich genügend Interessenten gefunden hatten, wurde 1980 mit dem Bau von zwei Tennisplätzen begonnen, die sich östlich an das bestehende Sportgelände anschlossen. Zur Finanzierung wurden eine Aufnahmegebühr und ein Abteilungsbeitrag beschlossen. Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl wurde 1984 die Anlage um einen dritten Tennisplatz erweitert. In einer Fertigarage direkt neben den Tennisplätzen wurde eine kleine Küchenzeile eingebaut.

Sitzgelegenheiten wurden in der Garage und in einer Pergola davor geschaffen. Die jährliche Einwinterung der Plätze im Herbst und die Instandsetzung im Frühjahr wurden durch die Mitglieder geleistet. Die Bewässerung während der Saison gestaltete sich schwierig, weil die finanziellen Mittel für eine versenkbare Beregnungsanlage fehlten. Man versuchte verschiedene Möglichkeiten, die allerdings nie ganz zufriedenstellend waren. Dennoch waren alle Voraussetzungen geschaffen, um mit dem Spielbetrieb zu beginnen. Nach einigen Freundschaftsspielen nahm man 1983 mit einer Herrenmannschaft, und ab 1984 mit zwei Herrenmannschaften an der Punkterunde teil.

Die Blütezeit

Eng verbunden ist der Aufschwung des Tennissports in Schonungen mit den Namen Steffi Graf und Boris Becker. Ähnlich wie in vielen anderen Sportvereinen boomte Tennis auch bei uns. So wuchs die

Mitgliederzahl der Tennisabteilung auf etwa 125 Personen. Die drei Tennisplätze waren in den Abendstunden und am Wochenende ausgebucht. Man musste sich rechtzeitig in eine Belegungstafel eintragen, um spielen zu können. Drei Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Knabenmannschaft und eine Juniorenmannschaft nahmen in den 1990er Jahren am Spielbetrieb teil. Es wurde teilweise recht eng auf den Plätzen, weil alle Mannschaften regelmäßig Training hatten. Walter Streit, Martin Weger und Klaus Wißmüller trainierten die Kinder und Jugendlichen. Schon 1991 zeigte das regelmäßige Jugendtraining Erfolg. Der Aufstieg in die Kreisklasse wurde geschafft. Die Spieler waren: Edi Kwast, Christian Rink, Mathias Roth, Renè Söllner, Heiko Bauer und Jochen Maier.

Auch im Erwachsenenbereich konnten mehrere Meisterschaften, die erste bereits 1985 mit der 1. Herrenmannschaft, und damit verbundene Aufstiege errungen werden. 1992 errangen die Damen die Meisterschaft und stiegen in die Kreisklasse auf. Das Team bestand aus folgenden Spielerinnen: Karin Götz, Ulrike Söllner, Petra Schmitt, Petra Simm, Silvia Schonunger, Michaela Weck, Elisabeth Weger und Claudia Ankenbauer. In diesem Jahr gelang auch der 2. Herrenmannschaft mit folgenden Spielern der Aufstieg: Ronald Ankenbauer, Ignaz Greier, Roger Jost, Edi Kwast, Jürgen Kaffer, Ingo Pigulla, Ralf Roßkopf, Manfred Homrighausen, Rainer Benkert und Renè Söllner. Bereits 1993 stiegen die Junioren erneut auf. Die Siege errangen: Steffen Roth, Holger Bauer, Sebastian Guderian, Dominik Räder, Christian Rink und Roman Glöckner. Aus organisatorischen Gründen wurde 1994



AKTIV-MÄRKTE SCZYGIEL & PFISTER KG BERGRHEINFELD, SCHONUNGEN, GRAFENRHEINFELD, SCHWEINFURT



von links: Ronald Ankenbauer, Klaus Wißmüller, Horst Bauer, Siegfried Söllner, Alfred Simm, Ignaz Greier.

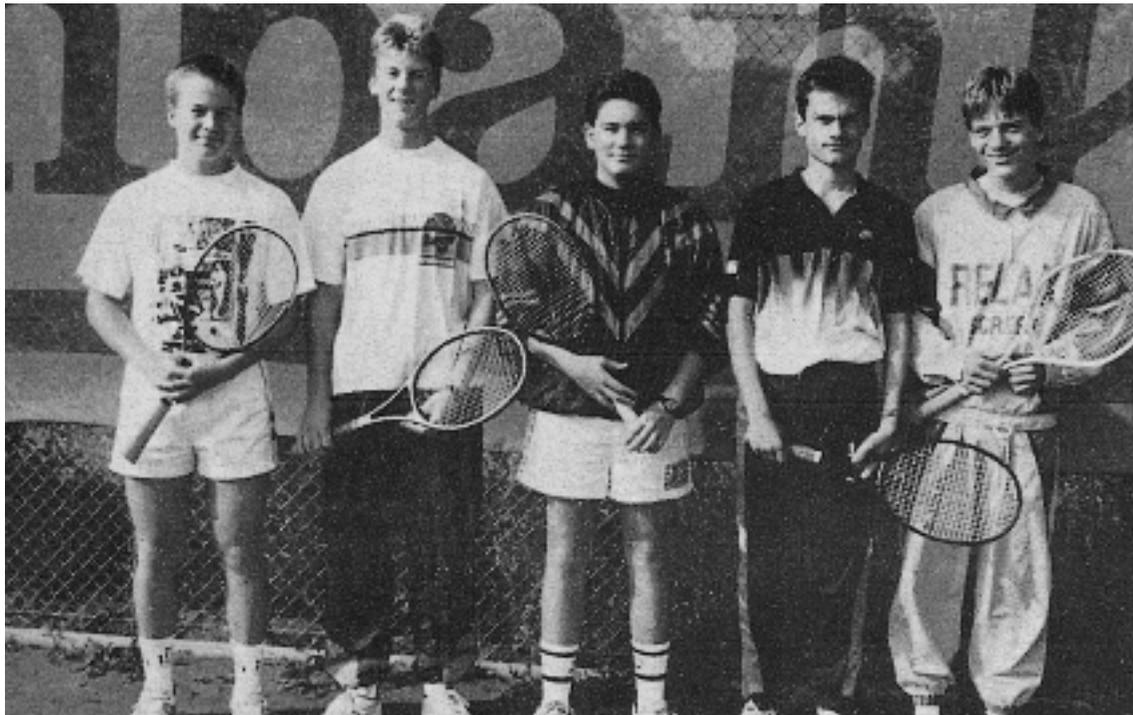
eine Jungseniorenmannschaft angemeldet, die sich bereits ein Jahr später die Meisterschaft holte.

Neben dem sportlichen Wettkampf wurde auch auf die Geselligkeit großer Wert gelegt. Zwischen 1985 und 1995 fanden jährliche Vereinsmeisterschaften, diverse Schleifchenturniere und andere gesellige Veranstaltungen teil. Mit dem Tennisclub Werneck wurden regelmäßige Freundschaftsspiele ausgetragen.

Durch unser Mitglied Werner Weck wurde sogar eine Verbindung in die Ramsau geknüpft. Dort gab es neben freundschaftlichen Tennismatches auch gemeinsame Frühschoppen, Wanderungen und Feiern. Zur Vorbereitung der Saison reiste eine Mannschaft 1997 sogar bis nach Tunesien. Die Männer trainierten auf den Tennisplätzen, die Frauen entspannten sich am Pool. Den Nachmittag und den Abend verbrachte man gemeinsam.

Der Abschwung

Mit dem Rückzug der Idole Steffi Graf und Boris Becker aus dem internationalen Tennisbetrieb ging es auch mit der Tennisabteilung Schritt für Schritt bergab. Die jungen Spieler, ohne die ein langfristiger Erfolg nicht möglich ist, kehrten dem Tennissport aus unterschiedlichen Gründen den Rücken. Andere Sportarten, wie z.B. Golf, wurden attraktiver. Durch das Studium wurde ein Ortswechsel notwendig und vor allem konnten keine Personen gefunden werden, die sich um die Nachwuchsarbeit kümmerten. So mussten immer mehr Mannschaften aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden, bis zuletzt nur noch eine Seniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnahm. Diese konnte im Jahr 2000 ungeschlagen die Meisterschaft erringen und in die Bezirksklasse aufsteigen. Der Truppe gehörten folgende Sportler an: Ignaz Greier, Walter Streit, Josef Gräf, Wilhelm Guderian, Klaus Wißmüller, Roger Jost, Jürgen Kaffer, Bernd Gradl und



(von links) Matthias Roth, Jochen Mayer, Heiko Bauer, René Söllner, Christian Rink



von links:: Steffen Roth, Holger Bauer, Klaus Wißmüller, Dominik Räder, Sebastian Guderian, Daniel Götz

Manfred Mai. Als aus diesem Kreis einige Spieler verletzungsbedingt ihren Rückzug erklärten, musste auch diese Mannschaft den Spielbetrieb einstellen. Gleichzeitig sank die Mitgliederzahl und gesellige Veranstaltungen fanden nur noch sporadisch statt. Durch die geringe Mitgliederzahl konnten die Tennisplätze nicht mehr in Eigenregie instand gesetzt werden und es musste eine Firma mit den Arbeiten beauftragt werden. Dies ist bis heute mit erheblichen Kosten verbunden, die allerdings durch den Abteilungsbeitrag gedeckt sind.

Glücklicherweise fanden sich aber genug Freizeitspieler, um die Abteilung am Leben zu erhalten. Drei Plätze waren jetzt aber nicht mehr notwendig. So wurde der dritte Platz stillgelegt und wartet auf eine anderweitige sinnvolle Nutzung. Für neue Mitglieder wurde die Aufnahmegebühr abgeschafft.

Der „Ist – Zustand“

Die Tennisabteilung besteht zurzeit aus etwa 45 Mitgliedern. Trotz intensiver Bemühungen aller Verantwortlichen ist es bis heute nicht gelungen, die Abteilung zu verjüngen. Was fehlt, sind zwei, drei junge

Leute, die mit neuen Ideen (z.B. „Sport nach eins“ in Verbindung mit den Schonunger Schulen) für eine Wiederbelebung der Tennisabteilung sorgen. Heute werden die beiden Tennisplätze ausschließlich von Freizeitspielern genutzt.

Erfreulicherweise traten in der letzten Zeit einige Neubürger der Abteilung bei. Wer in Schonungen Tennis spielen möchte, kann das fast zu jeder Zeit tun. Eine Belegung der Plätze durch Eintrag in die Belegungstafel ist nicht mehr nötig.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass in absehbarer Zeit einige Tennisfreunde mit neuem Schwung und Elan für ein Fortbestehen der Abteilung sorgen. Die Unterstützung durch den Hauptverein und die Abteilungsleitung ist gewährleistet.

Klaus Wißmüller

**Unsere bisherigen
Abteilungsleiter**

Karl Schneider
Siegfried Söllner
Leo Greier
Claudia Ankenbauer
Peter Roth
Manfred Mai
Christian Rink
Klaus Wißmüller





(von links): hinten: Inge Ullrich, Petra Simm, Elisabeth Weger, Claudia Ankenbauer, Nicole Klühspies, Ulrike Söllner, Petra Schmitt, vorne: Edeltraud Gößmann, Beate Bauer, Michaela Weck



BÄCKEREI RUSS

Damaschkestr. 4 · 97421 Schweinfurt
Telefon 09721/84826

Filiale: Dittelbrunner Straße 41 Handy Monika: 0171/8385043
97421 Schweinfurt Handy Horst: 0160/96848483
Telefon 09721/746577

bengel-reisen

Ihr Reiseveranstalter in Mainfranken

Musicalfahrten, Städtereisen, Kultur- und Erlebnisreisen, Vereinsausflüge



Altachweg 3 · 97539 Wonfurt · Tel. 09521/95353-0 · Fax 95353-20
info@bengel-reisen.de · www.bengel-reisen.de

Blumen Weber

Floristik und Gartenbau

Hauptstraße 94 · 97453 Schonungen · Tel: 09721-59203
Mail: info@weber-floristik.de · Web: weber-floristik.de
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



(von links) hinten: Klaus Wißmüller, Wilhelm Guderian, Alfred Simm, Walter Streit, Ignaz Greier, vorne: Jürgen Kaffer, Roger Jost, Ronald Ankenbauer



(von links) Ignaz Greier, Walter Streit, Josef Gräf, Wilhelm Guderian, Klaus Wißmüller, vorne: Roger Jost, Jürgen Kaffer, Bernd Gradl, Manfred Mai

ALTER BAHNHOF SCHOONUNGEN
NEUGES

GEIST
Blumen im alten Bahnhof Schonungen

Cafe Floral
frische Blumen | frischer Kaffee

Grün -Service
Garten- und Landschaftspflege - Hausmeisterdienstleitungen

Wert erhalten durch Pflege

Hauptstraße 32 · 97453 Schonungen · Tel: 09721 - 7 51 56 · Web: Blumen-Geist.de

Grußwort

Herzlichen Glückwunsch

dem TSV 1866 e.V. Schonungen zu einem außergewöhnlichen Geburtstag, der alle Vereinsmitglieder und die ganze Gemeinde Schonungen mit Stolz erfüllen kann.

Denn vor 150 Jahren war es trotz Turnvater Jahn sicher noch eine sehr mutige Idee, ohne Mittel und Erfahrungen einen Turnverein zu gründen. Größer noch aber ist die Leistung, einen solchen Verein 150 Jahre lang mit Leben zu erfüllen, sich durch all die Auf- und Abs der Vereins-, Orts- und Landesgeschichte immer wieder anders zu erfinden, mit wechselnden und modernisierten Sportangeboten Jung und Alt stets von Neuem zu begeistern und so einen wichtigen Beitrag zu einem vielfältigen Leben in der Gemeinde zu leisten.

Ringen hat in Schonungen seit 1910 eine reiche Tradition, die neben zahlreichen Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meistern auch immer wieder Medaillen bei internationalen Turnieren einbrachte. Was ich besonders anerkennenswert finde, ist die herausragende Jugendarbeit, die in Schonungen über viele Jahre hin gepflegt wurde und zu vielen Erfolgen geführt hat. Dies ist für mich auch heute noch ein besonderes Anliegen, das ich allen Vereinen ans Herz lege. Denn nur wenn rechtzeitig und ausreichend in den Nachwuchs investiert wird, ist die Zukunft gesichert.

Heute noch bin ich dankbar für die kameradschaftliche, selbstlose und professionelle Unterstützung, die ich bei der Gründung 1968 einer eigenen Ringerabteilung in meinem Heimatverein TV 1862 Unterdürrbach e.V. in Würzburg von den damaligen Ringerfunktionären und -Athleten des TSV 1866 Schonungen erhalten habe. Das war eine schöne Erfahrung freundschaftlichen Sportsgeistes.

Ich wünsche mir für alle Schonunger Ringer, dass sie in Zukunft gemeinschaftlich an der Erfolgsgeschichte unseres Sportes weiterschreiben können.

Manfred Werner

Präsident des Deutschen Ringer-Bundes
Präsident des Bayerischen Ringer-Verbandes



Manfred Werner
Präsident Deutscher Ringer-Bund





Chronist Dieter Merz Bericht der Ringerabteilung



Ringen

Um die Wende des 19. Jahrhunderts fand der Ringkampf auch in Deutschland zahlreiche und begeisterte Anhänger. Bereits 1895, als der Hamburger Karl Abs Weltmeister wurde und der Kölner Karl Schuhmann 1896 in Athen 1. Olympiasieger der Neuzeit im Ringen wurde, brauste eine Woge der Begeisterung über unser Land hinweg, die auch vor den Toren Schonungens nicht Halt machte. Sie führte zur Gründung des Sportclubs Germania im Jahr 1910, der sich auf die Sportarten Schwerathletik, Ringen, Gewichtheben und Tausziehen konzentrierte.

1910 – 1934

Trotz schwerer Zeiten entwickelte sich der Verein und die Sportler führen zu Gaumeisterschaften, Nordbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. 1921 fand auch das Gaufest der Schwerathleten statt. Die Chronik berichtet das erste Mal über den Gewinn von Pokalen und Urkunden. 1925 wurde das erste Kreisfest der Schwerathletik ausgetragen. 189 Teilnehmer kamen damals schon nach Schonungen. 111 Ringer, 64 Gewichtheber, 72 Rasenkraftsportler sowie eine große Anzahl von Tausziehmansschaften. Dieses Kreisfest ging besonders in die Chronik ein, weil bei dieser Veranstaltung



Ringermannschaft von 1923 (von links): Christian Langhans, Adolf Saalmüller, Felix Schneider, Ludwig Wartner, Hans Veth, Markus Schäfer, Otto Schäfer und Robert Groha



Ludwig Wartner in Schonungen „hängenblieb“. Er war es auch, der 1928 beim Deutschen Turnfest in Köln 1. Sieger im Ringen für Schonungen wurde. Wartner nahm noch bei einigen Olympiaausscheidungen teil und war ein unverzichtbarer Leistungsträger in der Ringermannschaft. Später widmete er sich der Kommunalpolitik und war einige Jahre Bürgermeister der Gemeinde Schonungen. 1931 wurden in Schonungen die Deutschen Meisterschaften im Ringen und Gewichtheben ausgetragen. 1934 kam die Vereinigung mit dem Turnverein 1866, mit denen die Ringer laut Chronik schon lange harmonierten. Im Olympiakader 1936 standen aus unserem Verein Ludwig Wartner, Felix Schneider, Markus Schäfer, Adolf Saalmüller und Karl Bubeck. 1942 wurde Waldemar Maar Deutscher Jugendmeister. In den Folgejahren war durch den Krieg kein geregelter Sportbetrieb mehr möglich.

1946 - 1965

Unter dem damaligen Abteilungsleiter August Saalmüller zeichnete sich mit alten und jungen Talenten im Jahr 1947 bereits wieder ein Aufwärtstrend ab. Erfolgreich-

ste Ringer waren damals einmal mehr Ludwig Wartner, Felix Schneider, Georg Schneider und Markus Schäfer. Trainings- und Kampfstätte war der Saalbau Lutz und die heute nicht mehr existierende Gaststätte „Drei Mohren“. Schonungen zählte neben Würzburg, Reckendorf, Garitz und 1900 Schweinfurt zu den stärksten Mannschaften im nordbayerischen Raum. Bereits 1948 fand ein Aufstiegskampf zur Süddeutschen Oberliga statt gegen Sandow Nürnberg, der jedoch verloren wurde.

Von 1952 bis 1954 amtierte Felix Schneider als Abteilungsleiter. Georg Wetz löste ihn ab und mit ihm kam gleichzeitig der Aufstieg in die höchste Bayer. Liga, in der man sich zehn Jahre lang erfolgreich halten konnte. Klaus Lohrey erkämpfte sich in dieser Zeit mehrere Bayerische Meistertitel und wurde 1955 Deutscher Jugendmeister im griech.-röm. Stil im Mittelgewicht. 1960 wurde er 3. Deutscher Seniorenmeister. Auch Alfred Wegner und Karl Scholl trug den Namen Schonungens weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Alfred Wegner errang etliche bayer. Meistertitel. 1959



Was wir uns wünschen? Gesundheit!
Wir sind für Sie da. Ihre Apotheke vor Ort



Durchgehend geöffnet:
Montag – Freitag: 8 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr

Hofheimer Str. 6
97453 Schonungen
Tel.: 0 97 21 - 75 81 0

Apotheker
Wolfgang Hubbauer



**Apotheke
Schonungen**

Für das wirklich Wichtige im Leben.

**Herzliche
Glückwünsche.**
Die BayWa gratuliert!



BayWa



BayWa AG | Agnar
Pflanzengrad 15
97440 Wernack
+49 972094450
www.baywa.de/kundenservice

wurde er 2. Deutscher Juniorenmeister und 1963 3. Deutscher Seniorenmeister im Schwergewicht. Neben Klaus und Alfred waren auch Helmut Hornung, Karl Scholl, Martin Lohrey, Karl Korn, Paul Räder, Josef Rösner, Edgar Beck und Kurt Promuschel bayernweit gefürchtete Ringer.

1965 – 1984

Aus finanziellen Gründen stieg man 1965 freiwillig in die Landesliga ab, Kampfstätte war nun die neu gebaute Grundschul-Turnhalle. Georg Wetz gab die Abteilungs-führung ab und übernahm die TSV-Vereinsführung. Otto Schneider übernahm von Georg die Abteilungsleitung, war gleichzeitig Sportwart im Ringerbezirk und Kampfleiter. Unter seiner Leitung stiegen die Ringer wieder in die Bayernliga auf. Nach ständigem Pendeln zwischen Bayern- und Landesliga stiegen wir erstmals in die Bezirksliga ab. 1967 wurde Dieter Hornung in der Klasse bis 27,5 Kilo zweiter bei den Bayer.Schülermeisterschaften. 1976 übernahm der bisherige Jugendleiter Albin Zink die Abteilungs-führung und Dieter Merz die Jugend.

1984 – 1991

Nach einigen Höhen und Tiefen konnte 1984 unter Trainer Klaus Lohrey wieder in die Landesliga Nord aufgestiegen werden, es ging sichtlich aufwärts. Von der Gemeinde konnte der Bauhof käuflich erworben werden. Auf Initiative von Albin Zink wurde das Gebäude zu einem Trainingszentrum aufgebaut. 1985 wurde noch eine Sauna installiert, zahlreiche Arbeitsstunden wurden von vielen freiwilligen Helfern aufgebracht. Verein und Abteilung investierten in die Jugend, die durch die neuen Trainingsmöglichkeiten schnell den langersehnten Anschluss an die bayerische Spitze schaffte.

1987 gewann Ralph Merz die Bayer. Jugendmeisterschaft in beiden Stilarten und wurde Deutscher B-Jugendmeister griech.-röm. in der Klasse bis 37 kg. 1988 wurde Stefan Helmer Bayerischer Meister und 3. Deutscher Jugendmeister im griech.-röm. Stil. Ralph Merz holte bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft griech.-röm.

einen 4. Platz. Verstärkt durch den jungen Amerikaner Andrew John Werner gelang der 1. Mannschaft 1988 unter Trainer Thomas Rösner die Meisterschaft in der Landesliga. Die Aufstiegs-kämpfe fanden in Schweinfurt statt – die Hallen in Schonungen waren zu klein. 1200 Zuschauer am Kessler Field sahen extrem spannende Kämpfe, die leider verloren gingen. Bedingt durch Verschiebungen in den Bundesligen stieg der TSV trotzdem in die eingleisige Bayernliga auf.

Ein Fortschritt für die Abteilung war die Anschaffung eines Ringerbusses, der unsere Jugend mobiler machte. Eine Krafttrainingsmaschine wurde in Eigenregie gebaut und im Trainingszentrum untergebracht. Beide Investitionen zahlten sich aus – die Ringer dankten es dem TSV mit vielen sportlichen Erfolgen. In Ringerkreisen war der TSV wieder so gefürchtet wie in früheren Jahren.

1991 – 1996

1991 übernahm Günter Wetz von Albin Zink die Abteilung. Die Mannschaft erhielt im Jahr 1991 Verstärkung durch Ingo Schmidt. Mit ihm konnte die Bayernliga ein weiteres Jahr gehalten werden. Ab 1992 übernahm erneut Albin Zink die Abteilungsleitung. Nach dem Weggang von Thomas Rösner übernahm Klaus Lohrey wieder das Training. Lücken in der Mannschaft führten 1992 leider zum Abstieg in die Landesliga. Der Neuaufbau unter der Führung durch Klaus Lohrey gelang: Mit eigenem Nachwuchs konnte das erste Jahr in der Landesliga mit dem 4. Platz abgeschlossen werden. Joachim Groha löste im Jahr 1994 Albin Zink als Abteilungsleiter ab. In dieser Saison kehrte Thomas Rösner als Trainer und Ringer nach Schonungen zurück. Jugendleiter Dieter Merz wagte es, ein vereinseigenes, von Anfang an erfolgreiches Jugendturnier aus der Taufe zu heben: Das Maintalturnier für die Ringerjugend im griech.-röm. Stil. Die Mannschaft wurde Meister in der Landesliga und nach zwei deutlich gewonnenen Aufstiegs-kämpfen gegen München Ost gelang der erneute Aufstieg in die Bayernliga. 1995 konnten wir einen guten Mittelplatz in der



Nordbayerischer Mannschaftsmeister 1954: Abteilungsleiter Georg Wetz, Karl Korn, Michael Bauer, Heinz Buhlheller, Paul Räder, Karl Scholl, Klaus Lohrey, Martin Lohrey, Alfred Weger, Bürgermeister Ludwig Wartner



Bezirksmeister 1960. Hinten(von links): Anton Jeßberger, Karl Scholl, Kurt Promuschel, mitte: Georg Wetz KR. Schleicher Bamberg, Robert Rauch, Paul Räder, Klaus Lohrey, Klaus Nöth, unten: Otto Schneider, Emil Beck, Josef Rösner, Edgar Beck, Albin Zink, Roland Papst, vorne: Günter Löffler

starken Bayernliga belegen. Dies gelang durch die Verstärkung der Mannschaft mit Peter Rayner und den Schwergewichtler Valerie Kelsch.

Marco Greifelt wurde 1995 Bayerischer Doppelmeister und Deutscher B-Jugendmeister im griech.-röm. Stil in der Klasse bis 43 kg. Als Erster in der langen Geschichte des Vereins nahm er im gleichen Jahr an den Jugendweltmeisterschaften im griech.-röm. Stil teil und kehrte mit einem hervorragenden 10. Platz nach Schonungen zurück. Im Jahr darauf wurde er erneut Deutscher B-Jugendmeister griech.-röm., dieses Mal in der Klasse bis 47 kg. Das gelang vor ihm noch keinem Schonunger Ringer. Bei den nationalen Meisterschaften im Jahr 1996 waren gleich vier Schonunger Jugendliche und Junioren am Start. Alexander Kalinovskij überraschte mit einem 3. Platz. Marco durfte wegen seiner Erfolge mit der Deutschen Sportjugend

zum Olympiacamp nach Atlanta. Sponsoren aus der Geschäftswelt und Privatpersonen ermöglichten ihm dieses einmalige Erlebnis.

Christian Gerhardt, wurde 1994 Bayer. Jugendmeister im griech.-röm. Stil und Alexander Kalinovskij Dritter bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Neuzugänge im Jahr 1995 waren Dimitri Andronov und Vitalj Krutikov. Der tragische Tod des jungen Leistungsträgers Ralph Merz hinterließ eine große Lücke. Es gelang nur schwer, die Bayernligarunde mit einem Mittelplatz abzuschließen. 1996 löste Dieter Merz nach 20-jähriger Jugendleiter- und Trainertätigkeit Joachim Groha als Abteilungsleiter ab.

Im Trainingszentrum wurde unter der Leitung von Matthias Pohl ein Kraftraum neu erstellt, der für viele Jahre eine Trainingsmöglichkeit für höhere Ansprüche bot.



Ringerabteilung 1966

EBBO'S

FRISEUR & REHA-CENTER

Friedrich-Stein-Str. 7 · 97421 Schweinfurt
☎ 0 97 21/2 47 66 · www.ebbos.de

Elektro Schmitt

Schonungen Forst

Verkauf und Service
09727-5357

Installation
Kommunikation
Planung
Leuchten
Geräte

Miele
BOSCH
EFF
SIEMENS

www.elektro-schmitt.net

„GEMEINSAM ÜBER DEN BERG“

DORIS GÖTZENDÖRFER

Ergotherapie
Bobath-Therapie
Migräne-Therapie
Rückenschule



ERGO THERAPIE-PRAXIS
„AM BERCHLE“

Bergleinstr. 11
97453 Schonungen-Waldsachsen

Tel: 09727 - 90 98 0 98
Mobil: 0176 - 31 66 91 08

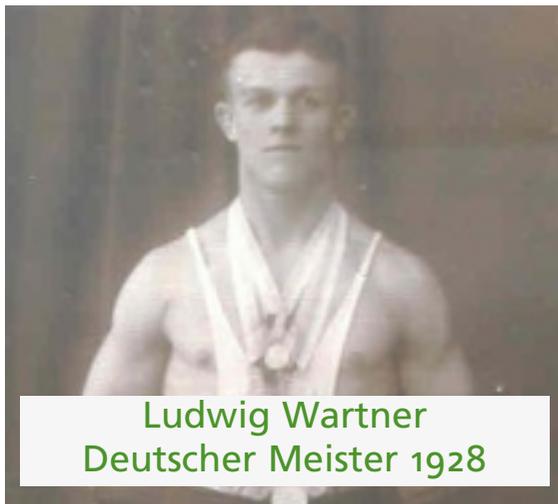
Mail: info@ergoamberchle.de
www.ergoamberchle.de



Bezirksmeister 1971, links: Kampfrichter Otto Schneider, rechts Kampfrichter Manfred Werner

1997 - 2007
Marco Greifelt holte sich die Bayerische A-Jugendmeisterschaft in beiden Stilarten und auch bei den Junioren griech.-röm. dominierte er und wurde Landesmeister. Als 2. Deutscher A-Jugendmeister griech.-röm. und 4. Deutscher Juniorenmeister wurde er gleichzeitig in den Nationalkader aufgenommen und für die Teilnahme an den Europameisterschaften griech.-röm. in Istanbul nominiert. Mit einem 10. Platz kehrte er aus der Türkei zurück. Im gleichen Jahr gehörte er auch zur Auswahl der WM-Teilnehmer in Finnland. Bei den Landesmeisterschaften erkämpften sich Stefan Pfister und Markus Schäfer 1. Plätze. Die 1. Mannschaft startete in die dritte Bayernligasaison und erreichte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung bei ungeschlagener Rückrunde den Aufstieg in die höchste bayerische Amateurliga. Die Reservemannschaft stieg in die Landesliga auf! Alexander Beisel, ein erfahrener ehemaliger Nationaltrainer in der UdSSR, wechselte zum TSV und die Ringer profitierten sehr von seiner Erfahrung.

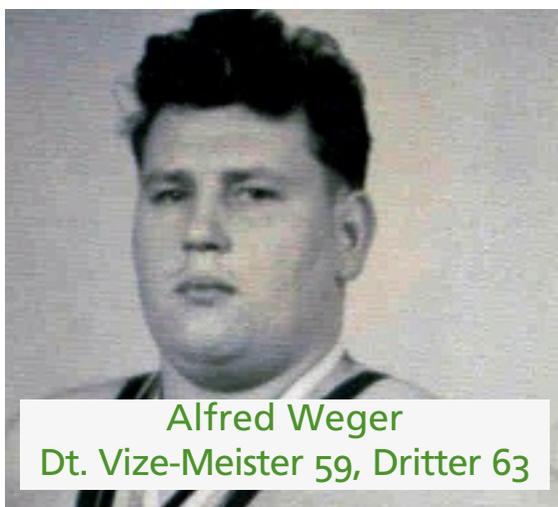
1998 wurde Marco Greifelt Bayer. Juniorenmeister, sowie Landesmeister in beiden Stilarten bei der A-Jugend. Im gleichen Jahr wurde er Deutscher Meister der A-Jugend griech.-röm. und nahm bei den Europameisterschaften in Albanien und bei den Weltmeisterschaften in Ägypten teil. Deutscher Vizemeister bei der B-Jugend griech.-röm. wurde Alexander Kolinovskij. Die 1. Mannschaft wurde verstärkt durch Ingo Schmitt und erkämpfte sich im ersten Jahr in der Oberliga den 4. Platz. 1999 wurde Marco Greifelt Bayerischer Meister bei den Männern und bei den Junioren. Bei den Europameisterschaften in Ungarn holte er einen 11. Platz und war Teilnehmer bei den Weltmeisterschaften in Rumänien. Bayerische Meister wurden noch Mike Gärtner bei den Männern und Roman Köhn bei den Junioren, beide im griech.-röm. Stil. Die 1. Mannschaft erkämpfte sich – nach dem Wechsel von Marco zu Johannes Nürnberg – einen Mittelplatz in der Oberliga. 2000 wurde Alexander Beisel Bayer. Meister griech.-röm. Jugend- A, Markus Schäfer griech.-röm. und Freistil bei der



Ludwig Wartner
Deutscher Meister 1928



Waldemar Maar
Dt. Jugendmeister 1942



Alfred Weger
Dt. Vize-Meister 59, Dritter 63



Klaus Lohrey
Dt. Meister Junioren 1955



Schonunger Meister-Ringer



Marco Greifelt
Deutscher Meister 1995,96,98



Ralph Merz
Deutscher Meister 1987

Jugend- C. und Bastian Müller Deutscher Vizemeister bei der Jugend-C griech.-röm. Die 1. Mannschaft konnte trotz vieler personeller Probleme den 5. Platz und damit die Oberliga halten.

Im Jahr 2001 übernahm Dieter Merz wieder die Abteilungsführung. In diesem Jahr wurde in einer Sitzung entschieden, freiwillig abzustiegen. Dies bedeutete allerdings nach den Verbandsregeln, dass die 1. Mannschaft in der Landesliga und die 2. Mannschaft in der Bezirksliga starten musste. Abgänge von Ringern waren die Folge.

Der Neubeginn gelang: auf Anhieb wurde die neuformierte Staffel unter Trainer Thomas Rösner ungeschlagener Landesligameister. Die Aufstiegskämpfe wurden leider verloren.

Im gleichen Jahr feierte Alexander Beisel den bayer. Meistertitel bei den Junioren griech.-röm. Thomas Rösner wurde sechster bei den Deutschen Veteranenmeisterschaften.

Auch im Jahr 2002 schloss die 1. Mannschaft die Saison mit dem Meistertitel ab. Durch Neuordnung in den Ligen stieg der TSV kampflos in die Bayernliga auf und beschloss die Saison mit einem vierten Platz. Adrian Michel erkämpfte sich einen dritten Platz von Adrian Michel bei den bayerischen Meisterschaften der Jugend D. Im Jahr 2003 wurde Rudi Schwanke Landesmeister in beiden Stilarten der Jugend.

2004 wurden jeweils Bayerische Vizemeister: Angel Schmitt Jugend-A griech.-röm., sowie Rudi Schwanke Junioren griech.-röm. Platz drei gab es nochmal für Angel Schmitt bei den Männern und bei der Jugend-A. Auch Rudi Schwanke holte nochmal Platz drei bei den Junioren.

Nach 27 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit legte Dieter Merz im Jahr 2004 seine Ämter nieder. Zum neuen Abteilungsleiter wurde Günter Wetz gewählt. Die 1. Mannschaft belegt 2004 in der Bayernliga einen hervorragenden 3. Platz.

Das Jahr 2005 bescherte dem TSV mit Gamsat Ucumiev gleich drei Bayerische

Vizemeistertitel: A-Jugend, Junioren und bei den Männern. Die Bayernligamannschaft konnte sich als siebter gerade noch vor dem Abstieg retten.

2006 wurde Gamsat Ucumiev abermals Bayer. Vizemeister bei den Männern (60 kg) griech.-röm. und dritter bei den Junioren. Ebenfalls Platz zwei belegte Tobias Hofmann bei den Landesmeisterschaften griech.-röm. Jugend A. Dritter wurde er bei den Junioren.

Günter Wetz übergab die Abteilungsleitung im Jahr 2006 an ein Team, bestehend aus Ingo Schmitt, Stefan Hofmann und Thomas Rösner.

Die Bayernligamannschaft schloss mit einem 5. Platz die Saison ab. Die Reserve kämpfte um den Aufstieg in die Landesliga.

Im Jahr 2007 rückte der TSV als freiwilliger Aufsteiger in die Oberliga nach. Gamsat Ucumiev wurde Bayerischer Meister Junioren griech.-röm. Angel Schmitt und Rudi Schwanke holten sich jeweils den Titel des Bayerischen Meisters griech.-röm.

Die Trennung

Schwierige jährliche Diskussionen über die Finanzierung / das Budget für den Leistungssport Ringen im TSV führten in der Ringerabteilung zur Überlegung, sich vom TSV zu trennen und damit finanziell unabhängig zu machen.

Am 17.10.2007 gründeten alle aktiven TSV Ringer und Trainer sowie viele weitere Mitglieder der Ringerabteilung den Ringersportverein Schonungen e.V. 07 (RSV). Die Mehrzahl der Gründungsmitglieder des RSV kündigte in der Folge ihre Mitgliedschaft im TSV: ein tiefer Einschnitt beim TSV in jeglicher Hinsicht. Ein sehr schmerzhafter, längerer Prozess der Trennung folgte.

Unsere Ringerabteilung heute

Der TSV ist als Verein auch heute noch passives Mitglied beim Deutschen Ringerverband mit etwa 30 gemeldeten TSV-Mitgliedern, davon unsere 3 Ehrenmitglieder Klaus Lohrey, Dieter Merz und Albin Zink. Gemeldet bei Verband als derzeit passives Mitglied ist auch Julia Wetz, ca. 5

Ein guter Haarschnitt ist kein Zufall!



CITY FIGARO

Tel. (0 97 21) 18 58 18

Walther-von-der-Vogelweide-Straße 3
97422 Schweinfurt

Wir sind für Sie da

Mo – Mi: 9.00 - 18.00 Uhr

Do – Fr: 9.00 - 19.00 Uhr

Sa: 8.00 - 15.00 Uhr

Werden Sie Krisengewinner!

Wandeln Sie wertlose Geldwerte in den sichersten Substanzwert der Geschichte und aktivieren Sie damit das Wertsteigerungspotential Ihrer Ersparnisse

nachhaltig und mit **festem** Ertrag

3,10 % p.a.

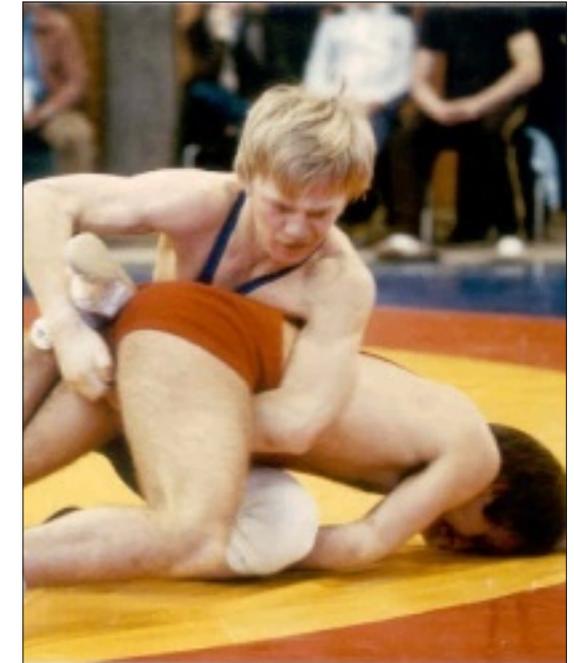
Schützen Sie Ihr Vermögen - Euro-sicher

Lösungen, die Ihr Leben zukunftssicherer machen.



Am Pfaffenpfad 3 a - 97440 Werneck
info@competence-sw.de
09722 - 948 77 33

Jahre Kampfrichterin, zuletzt mit Landeslizenz, die aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv sein kann. Nach wie vor aktiv im Namen des TSV sind: Helmut Rösner - seit 1989 Kampfrichter, seit dem Jahr 2000 mit Bundeslizenz. Günter Wetz, seit 1990 Kampfrichter, seit 2005 mit Bundeslizenz. Er ist zudem Sportwart des Bezirks Mittelfranken. Birgit Wetz, seit ca 15 Jahren Listenführerin in Bayern und Verantwortliche für die Einteilung des Kampfbüros und der Lehrgänge



Unsere Ringerabteilung 1985



Kreisturnfest
Schonungen 1953

Impressum

Festschrift zu
150 Jahre TSV Schonungen
Herausgeber: TSV 1866
Schonungen, Postfach 11 30,
97453 Schonungen
V.i.S.d.P. : Ute Fleischmann

Der TSV Schonungen bedankt sich bei Allen, die mitgeholfen haben, dieses Heft zu erstellen, besonders bei den Abteilungsleitern für die Berichte und bei den fleißigen Mitgliedern, die Bildmaterial aus ihren privaten Sammlungen zur Verfügung stellten. Für die Gestaltung der Titelseite und der Seite "Gedenken" gilt unser Dank Sabine Pfeuffer. Bitte berücksichtigen Sie unsere zahlreichen Sponsoren beim Kauf. Auch sie haben maßgeblich zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen.

Schonungen 2016



FLESSABANK
Wir gratulieren herzlich

Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen Bestehen
und weiterhin viel Erfolg!

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus.

Hauptstraße 26, 97453 Schonungen
Telefon: 09721 75740-0, Telefax: 09721 75740-20
Internet: www.flessabank.de, E-Mail: info@flessabank.de

Ein Tag, der bleibt.

Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 23 Euro** und **5 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:

Weitere Informationen, Ausflugstipps
und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.

Jetzt Fan werden!
fb.com/bayernsticket

Wir stehen für die
**BAHNLAND
BAYERN**
Zeit für Zeit

Regio Bayern



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro

Peter Brand

Versicherungsfachmann (BwV)

Tel. 09721 81277

Fax 09721 81338

peter.brand@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/peter.brand

Niederwerrner Str. 76

97421 Schweinfurt

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig